OLYMPUS

http://www.olympus.com/

OLYMPUS EUROPA HOLDING GMBH

Geschäftsanschrift: Consumer Product Division
Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland
Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61
Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland
Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:
Bitte besuchen Sie unsere Internetseite **http://www.olympus-europa.com**
oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**
für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und das Vereinigte Königreich.
* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienstanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.
Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:
GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83 oder**
+49 40 - 237 73 4899
Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils Montags - Freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MEZ (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.

Autorisierte Händler

Österreich: **Olympus Austria GmbH**
Shuttleworthstr. 25, A-1210 Wien
Tel.: (01)-2 91 01-0

Deutschland: **Olympus Deutschland GmbH**
Wendenstr. 14-18, D-20097, Hamburg
Tel.: (040) 237730
Versandadresse Reparaturen:
Olympus Deutschland GmbH
Bredowstraße 20, 22113, Hamburg
Tel.: (040) 23773 4121

Schweiz: **Olympus Schweiz AG**
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
Tel.: +041 (0) 44 947 66 62

Gedruckt in den Niederlanden · OIME · E0462457

E-P2 BEDIENUNGSANLEITUNG OLYMPUS

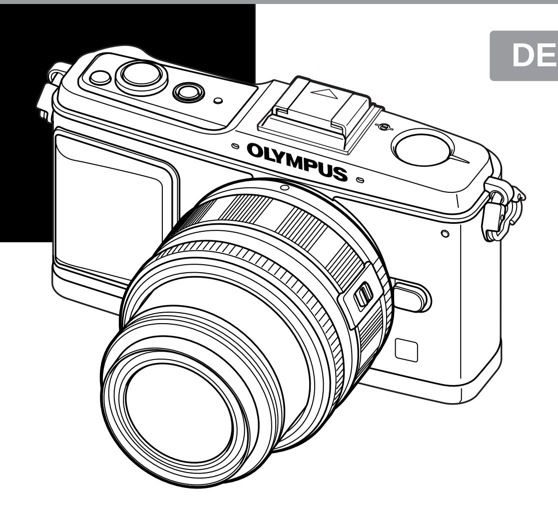
OLYMPUS

DIGITALKAMERA



BEDIENUNGS-ANLEITUNG

DE

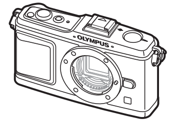


- Wir bedanken uns für den Kauf einer Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie diese Anleitung bitte an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen, Probeaufnahmen durchzuführen, bevor Sie die Kamera für wichtige Aufnahmen nutzen.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Der Inhalt dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware-Version 1.0 dieser Kamera. Sollten durch Firmware-Aktualisierungen Funktionen ergänzt oder geändert werden, dann treffen bestimmte Angaben unter Umständen nicht mehr zu. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website von Olympus.

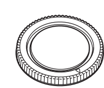
Registrieren Sie Ihr Produkt unter **www.olympus-consumer.com/register** und profitieren Sie von weiteren Olympus Vorteilen.

Auspacken des Verpackungsinhalts

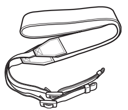
Die folgenden Teile sind im Lieferumfang der Kamera enthalten.
Sollte eines der Teile fehlen, wenden Sie sich bitte an den Fachhändler, bei dem Sie die Kamera gekauft haben.



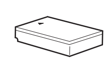
Kamera



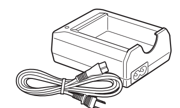
Gehäusekappe



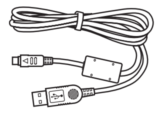
Trageriemen



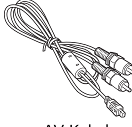
PS-BLS1 (BLS-1) Lithiumionenakku



PS-BCS1 (BCS-1) Ladegerät für Lithiumionenakkus



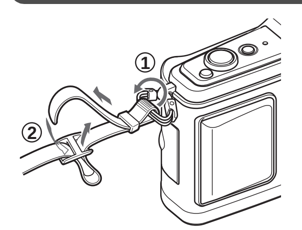
USB-Kabel



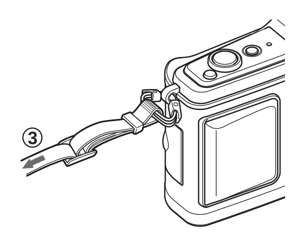
AV-Kabel (Monoaural)

- OLYMPUS Master 2 CD-ROM
- Bedienungsanleitung
- Garantiekarte

Anbringen des Trageriemens



Führen Sie den Trageriemen in Pfeilrichtung ein (①, ②).

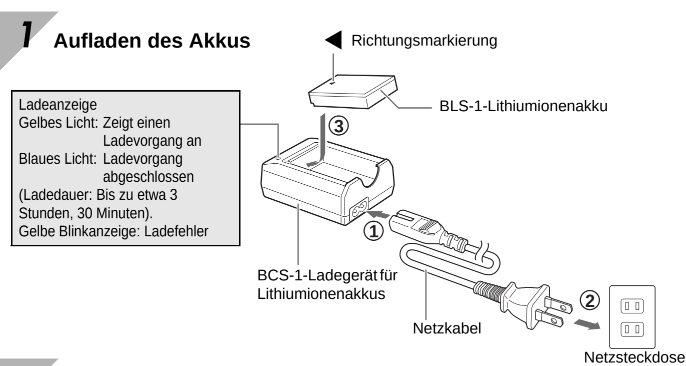


Ziehen Sie den Trageriemen abschließend an, um einen festen Sitz zu gewährleisten (③).

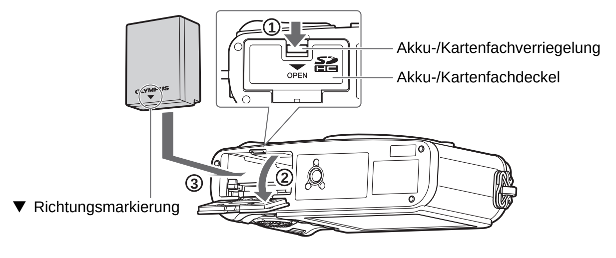
- Verbinden Sie das andere Ende des Trageriemens auf gleiche Weise mit der anderen Öse.

Vorbereiten der Kamera

1 Aufladen des Akkus



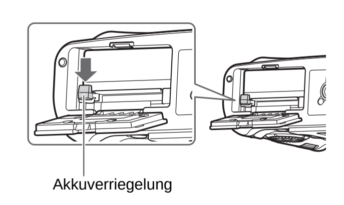
2 Einlegen des Akkus



Entnehmen des Akkus

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku/Kartenfachdeckel öffnen oder schließen.

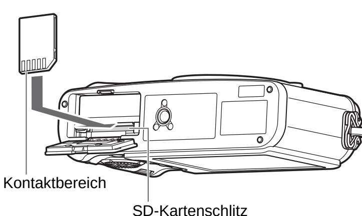
Um den Akku zu entfernen, drücken Sie zuerst die Akkuverriegelung in Pfeilrichtung und dann entfernen Sie ihn.



Wir empfehlen bei längerem Gebrauch das Bereitstellen eines Ersatzakkus für den Fall, dass der verwendete Akku erschöpft sein sollte.

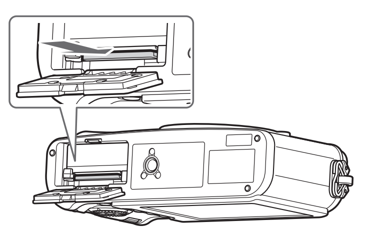
3 Einlegen der Karte

- Stecken Sie die SD/SDHC Karte hinein (die in dieser Anleitung „Karte“ genannt wird) bis sie an ihrem Platz einrastet.
  ☞„Informationen zur Speicherkarte“ (S. 127)



- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Karte einlegen oder entfernen.

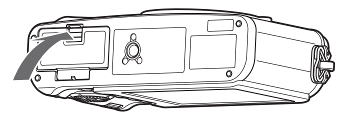
Entnehmen der Karte



- Drücken Sie leicht auf die Karte. Diese wird nun ausgeworfen.
- Die Karte entnehmen.
- Akku-/Kartenfachdeckel niemals öffnen, solange die Schreibanzeige blinkt.

4 Schileßen Sie den Akku-/Kartenfachdeckel

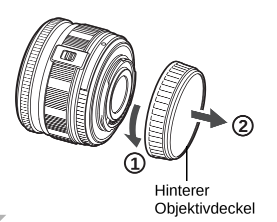
Achten Sie vor der Bedienung der Kamera darauf, den Akku-/ Kartenfachdeckel zu schließen.

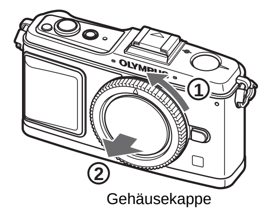


- Schließen Sie die Abdeckung, bis Sie ein Klicken hören.

Anschließen eines Wechselobjektivs

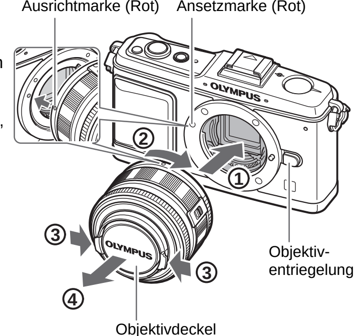
1 Entfernen Sie den Gehäusedeckel von der Kamera und den hinteren Objektivdeckel





2 Anschließen eines Wechselobjektivs

- Richten Sie die Ansetzmarke (rot) der Kamera auf die Ausrichtmarke (rot) des Objektivs aus, dann setzen Sie das Objektiv in die Kamera ein (①).
- Drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es hörbar einrastet (②).



- Berühren Sie keine inneren Teile der Kamera.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- Betätigen Sie nicht die Objektiventriegelung.

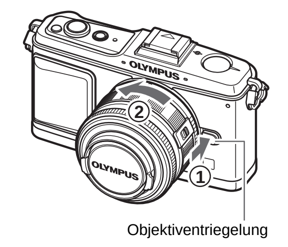


3 Entfernen Sie den Objektivdeckel (③, ④)

Abnehmen des Objektivs von der Kamera

Drehen Sie das Objektiv bei gedrückter Objektiventriegelung (①) in Pfeilrichtung (②).

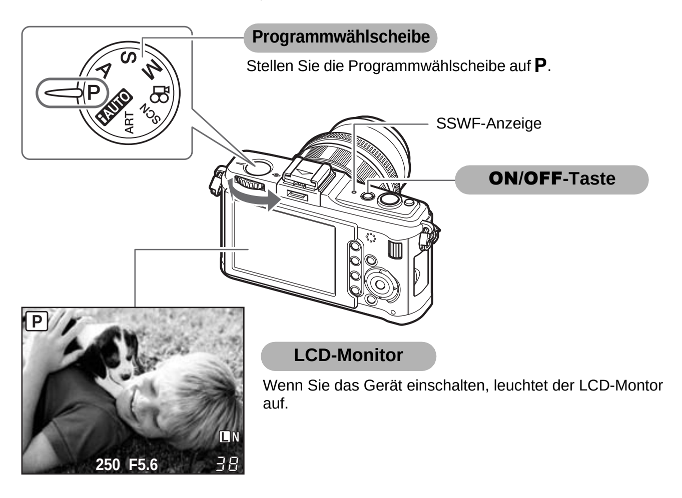
☞ „Wechselobjektive“ (S. 129)



Einschalten

1 Drücken Sie die **ON/OFF**-Taste, um die Kamera einzuschalten

- Um wieder auszuschalten, drücken Sie noch einmal auf die **ON/OFF**-Taste.

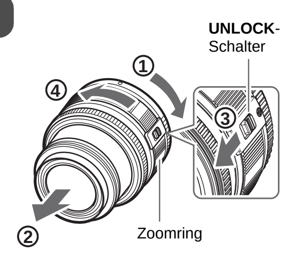


Betriebsweise der Staubschutzfunktion
Die Staubschutzfunktion wird beim Einschalten der Kamera automatisch aktiviert. Mittels Ultraschallschwingungen werden Staub- und Schmutzpartikel von der Oberfläche des Bildwandlers entfernt. Bei aktivierter Staubschutzfunktion blinkt die SSWF (Super Sonic Wave Filter)-Anzeige.

Verwendung von separat verkauften, einfahrbaren Objektiven

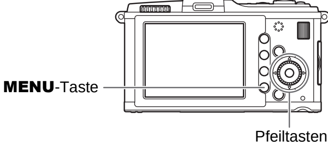
Bestimmte Objektivtypen sind einfahrbar und werden eingefahren aufbewahrt.
Sie können kein Bild aufnehmen, wenn das Objektiv eingefahren ist.
Drehen Sie den Zoomring in Pfeilrichtung (①) um das Objektiv auszufahren (②).

Um es aufzubewahren, drehen Sie den Zoomring in Pfeilrichtung (④) während Sie den UNLOCK-Schalter schieben (③).



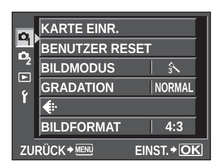
Datum/Zeit einstellen

Die Datums- und Zeitinformation wird zusammen mit den Bilddaten gespeichert. Zusätzlich zur Datums- und Zeitinformation wird auch der Dateiname gespeichert. Bitte stellen Sie vor dem Gebrauch der Kamera Datum und Zeit korrekt ein.

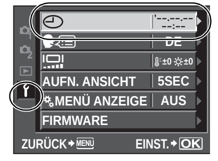


1 Drücken Sie die MENU-Taste

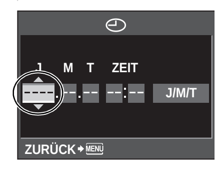
- Das Hauptmenüdisplay erscheint.



2 Wählen Sie mit △▽ den Menüpunkt [Y] und drücken Sie dann ▷



3 Wählen Sie mit △▽ den Menüpunkt [◷] und drücken Sie dann ▷



4 Wählen Sie mit △ ▽ die Option [J] und drücken Sie dann ▷

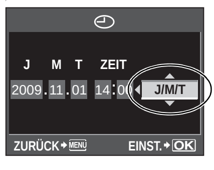


5 Wiederholen Sie diese Einstellschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingegeben sind




- Die Tageszeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.

6 Wählen Sie mit △ ▽ das Datumsformat

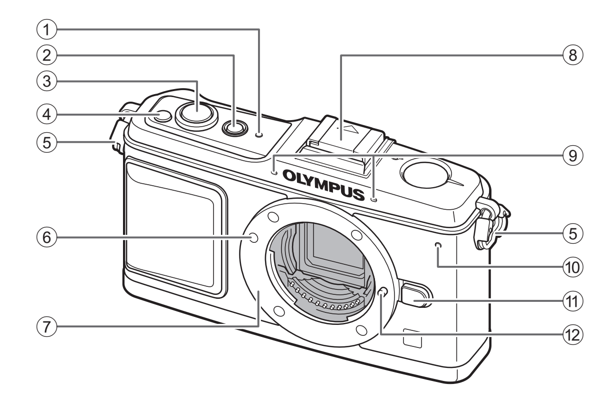


7 Drücken Sie die OK-Taste

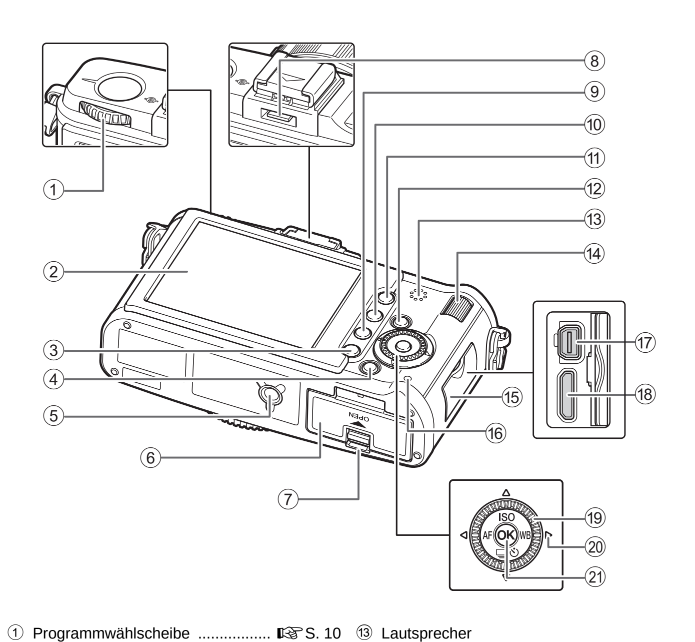


8 Drücken Sie die MENU-Taste, um dieses Menü zu verlassen

Kamera



① SSWF-Anzeige .... ☞S. 6, 125
② **ON/OFF**-Taste .... ☞S. 6
③ Auslöser .... ☞S. 12
④ ☒-Taste (Belichtungskorrektur) .... ☞S. 43
⑤ Trageriemenöse .... ☞S. 2
⑥ Ansetzmarke für Wechselobjektiv ... ☞S. 5
⑦ Bajonettring
(Entfernen Sie die Gehäusekappe, bevor Sie das Objektiv anbringen.)
⑧ Blitzschuh .... ☞S. 61
⑨ Mikrofon .... ☞S. 74, 86
⑩ Selbstauslöser-LED .... ☞S. 57
⑪ Objektiventriegelung .... ☞S. 5
⑫ Objektivsperrstift



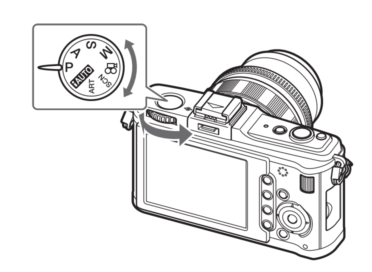
① Programmwählscheibe .... ☞S. 10
② LCD-Monitor .... ☞S. 22, 24
③ **MENU**-Taste .... ☞S. 20
④ **INFO**-Taste (Informationsanzeige) .... ☞S. 19, 23, 79
⑤ Stativgewinde
⑥ Akku-/Kartenfachdeckel .... ☞S. 3
⑦ Akku-/Kartenfachverriegelung .... ☞S. 3
⑧ Zubehöranschluss .... ☞S. 134
⑨ 🗑-Taste (Löschen) .... ☞S. 88
⑩ ▶-Taste (Wiedergabemodus) .... ☞S. 14, 77
⑪ **AEL**/**AFL**-Taste .... ☞S. 44, 96
O-π-Taste (Schreibschutz) .... ☞S. 87
⑫ **Fn**-Taste .... ☞S. 97
⑬ Lautsprecher
⑭ Sub-Einstellrad ( ) .... ☞S. 15, 25
⑮ Buchsenabdeckung
⑯ Schreibanzeige .... ☞S. 12, 119
⑰ Mehrfachanschluss .... ☞S. 83, 112, 117
⑱ HDMI-Minianschluss .... ☞S. 84
⑲ Haupteinstellrad ( ) .... ☞S. 15, 25
⑳ Pfeiltasten ( ) .... ☞S. 15, 20, 25
Drücken Sie das Haupteinstellrad an den folgenden Stellen.

Nach oben: △
Nach unten: ▽
Links: ◁
Rechts: ▷

㉑ ⓞ-Taste .... ☞S. 20

Programmwählscheibe

Mit der Programmwählscheibe können Sie die Kameraeinstellungen ganz einfach an das Motiv anpassen.



Erweiterte Aufnahmemodi

- Um bei Ihren Aufnahmen verstärkt kreative Akzente zu setzen können Sie Blende und Verschlusszeit verändern.
- Einstellungen, die Sie in den erweiterten Aufnahmemodi vornehmen, bleiben auch nach dem Abschalten der Kamera erhalten.

P	Programmautomatik	Sie können mit der von der Kamera gewählten Blende und Verschlusszeit fotografieren. (☞S. 37)
A	Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl	Sie stellen die Blende manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Verschlusszeit. (☞S. 38)
S	Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl	Sie stellen die Verschlusszeit manuell ein. Die Kamera bestimmt automatisch die geeignete Blende. (☞S. 39)
M	Manueller Modus	Sie können die Blende und Verschlusszeit manuell einstellen. (☞S. 40)

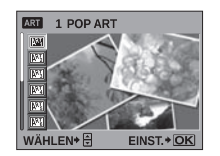
Einfache Aufnahmemodi

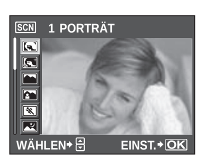
- Nehmen Sie die Einstellungen nach Bedarf vor. Die Kamera bestimmt die geeigneten Aufnahmeparameter automatisch.
- Wenn Sie die Programmwählscheibe drehen oder die Kamera in einem der einfachen Aufnahmemodi abschalten, werden Funktionen, deren Einstellungen Sie geändert haben, auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

iAUTO	iAuto	Die Kamera wählt automatisch einen optimalen Aufnahmemodus aus **[PORTRAIT]**, **[LANDSCHAFT]**, **[NACHTAUFNAHME]**, **[SPORT]** und **[NAHAUFNAHME]** aus. Dies ist ein vollautomatischer Modus, welcher es Ihnen ermöglicht, das Motiv mit den optimalen Einstellungen aufzunehmen, indem Sie ganz einfach auf den Auslöser drücken.
ART	Effektfilter	Wird der gewünschte Filter oder das Motiv gewählt, optimiert die Kamera die Aufnahmebedingungen für diesen Filter bzw. dieses Motiv. Im **SCN** Modus können die meisten Funktionen nicht geändert werden.
SCN	Motiv	
🎥	Film	Wird verwendet, um Filme aufzunehmen. Abgesehen von der Verwendung von **[P]**, **[A]** und **[M]** können Sie mit dem Effektfilter einen Film aufnehmen.

Festlegen des Effektfilters/Motivs

1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf **ART** oder **SCN**.
- Das Effektfiltermenü oder Motivmenü wird angezeigt.





2 Verwenden Sie △ ▽, um den Filter oder das Motiv zu wählen.
3 Drücken Sie die ⊛-Taste.

Arten von Effektfiltern

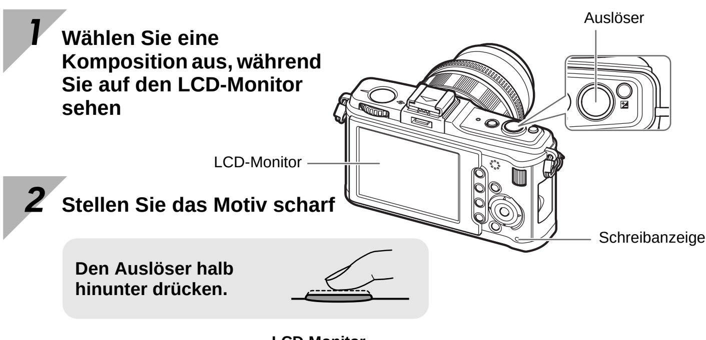
Symbol	Effektfilter	Symbol	Effektfilter
ART1	POP ART	ART5	MONOCHROM FILM
ART2	SOFT FOKUS	ART6	LOCHKAMERA
ART3	BLASSE FARBEN	ART7	DIORAMA
ART4	WEICHES LICHT	ART8	CROSSENTWICKLUNG

Verfügbare Motivprogramme

Symbol	Modus	Symbol	Modus
	PORTRÄT		DIS MOD.
	e-PORTRAIT		NAHAUFNAHME
	LANDSCHAFT		NATUR-NAHAUFNAHME
	LAND./PORTRÄT		KERZENLICHT
	SPORT		SONNENUNTERGANG
	NACHTAUFNAHME		DOKUMENTE
	NACHT+PERSON		PANORAMA (☞S. 60)
	KINDER		FEUERWERK
HI	HIGH KEY		SAND+SCHNEE
LOW	LOW KEY		

- Effektfilter und **[e-PORTRAIT]** werden nicht auf RAW-Bilder angewendet.
- Wenn der Speichermodus auf **[RAW]** eingestellt ist und ein Effektfilter angewendet wird, wird der Speichermodus automatisch auf **[LN+RAW]** gesetzt.
- Die Körnigkeit des Bildes kann je nach Art des Effektfilters betont werden.
- Wenn entweder RAW oder JPEG+RAW in **[e-PORTRAIT]** eingestellt sind, werden ein RAW Bild und ein JPEG (M (2560×1920)) mit dem angewandten Effekt gespeichert.
- Wenn JPEG im **[e-PORTRAIT]** eingestellt wurde, werden zwei Bilder gespeichert, eins vor der Anwendung des Effekts (mit der eingestellten Bildqualität) und das andere nachdem der Effekt angewendet wurde. (M (2560×1920)).

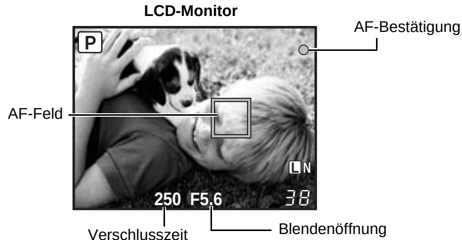
Aufnahme



1 Wählen Sie eine Komposition aus, während Sie auf den LCD-Monitor sehen

2 Stellen Sie das Motiv scharf

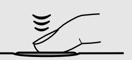
Den Auslöser halb hinunter drücken.



- Wenn der Fokus eingerastet ist, leuchtet die AF-Bestätigung (● oder ◉) und die Markierung des AF-Feldes auf.
  - ●: Für ein Hochgeschwindigkeits-Kontrast-AF-kompatibles-Objektiv, welches ein Micro-Four-Thirds Systemobjektiv oder Four-Thirds-Systemobjektiv ist
  - ◉: Andere Four-Thirds-Systemobjektive
    - Überprüfen Sie den Fokus im LCD-Monitor.
- Die von der Kamera automatisch eingestellte Verschlusszeit und Blende werden angezeigt.

3 Die Aufnahme auslösen

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter.

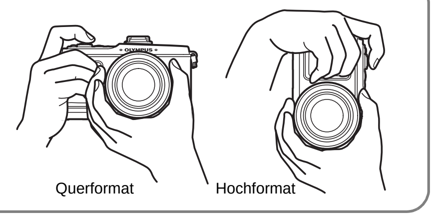


- Sie hören das Verschlussgeräusch und das Bild wird aufgenommen.
- Die blinkende Schreibanzeige bestätigt, dass die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden.

Bei blinkender Schreibanzeige niemals versuchen, den Akku oder die Karte zu entnehmen. Andernfalls kann die zuletzt erstellte Aufnahme nicht gespeichert werden. Zudem können die bereits auf der Karte gespeicherten Daten unwiderruflich verloren gehen.

Richtige Kamerahaltung

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und der Trageriemen nicht vor das Objektiv kommen.



Querformat Hochformat

Wenn die Kamera sich abschaltet

Wenn für etwa 1 Minute keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera ist erneut einsatzbereit, wenn Sie ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, ▶-Taste etc.) betätigen. ☞ „RUHE MODUS“ (S. 100)

TIPPS

Den Fokus einstellen indem der manuelle Fokus verwendet wird:

→ Im **[S-AF+MF]** Modus oder **[MF]** Modus, drehen Sie den Fokusring, um das Motiv zu vergrößern und um die gewünschte Schärfe zu erzielen. ☞ „MF ASSISTENT“ (S. 94)

Rückstellen der Kameraeinstellungen

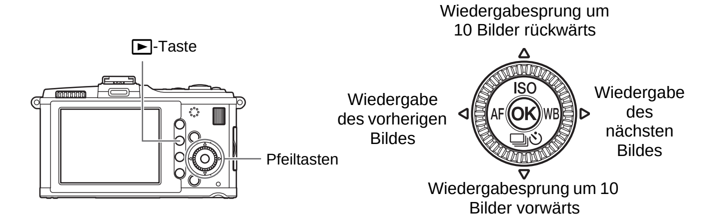
In den Modi **P**, **A**, **S** und **M** werden die zuletzt gültigen Kameraeinstellungen (einschließlich etwaiger von Ihnen vorgenommener Neueinstellungen) beim Ausschalten beibehalten. Um die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückzusetzen, stellen Sie **[RESET]** ein. ☞ „Rückstellen der Kameraeinstellungen“ (S. 92)

Wiedergabe/Löschen

Bilder wiedergeben

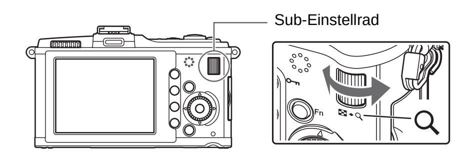
Wenn Sie die [▶]-Taste betätigen, wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt.

- Durch erneutes Drücken der [▶]-Taste wird die Kamera in den Aufnahmemodus geschaltet.



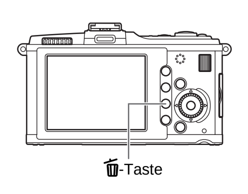
Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

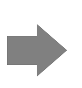
Bei jedem Drehen des Sub-Einstellrads in Richtung 🔍 wird das Bild schrittweise von 2× auf 14× vergrößert.



Bilder löschen

Rufen Sie das Bilder auf, das Sie löschen möchten und betätigen Sie die 🗑-Taste.
Wählen Sie mit △ ▽ die Einstellung **[JA]** aus und drücken Sie dann die ⓞ-Taste, um den Löschvorgang auszuführen.







Direkttasten

Es gibt drei Möglichkeiten zum Bedienen dieser Kamera.
Die Kamera über die Direkttasten bedienen ☞S. 15
Einstellungen vornehmen, während Sie auf die Live-Kontrolle oder Monitor-Funktionsanzeige schauen ☞S. 16, 18
Einstellung über das Menü ☞S. 20

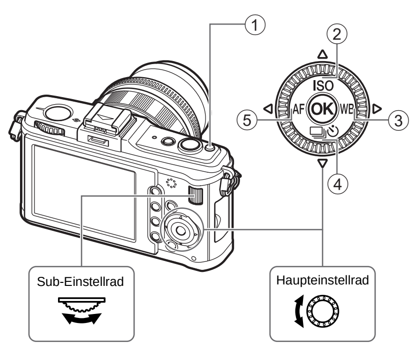
1 Drücken Sie die Taste für die einzustellende Funktion

- Das Direktmenü öffnet sich.
- Die der Taste beim Drücken zugewiesene Funktion bleibt gewählt. Sie können jetzt das Sub-Einstellrad drehen und die Funktion einstellen. Wenn jetzt keine Bedienung ausgeführt wird, ist die Einstellung für die betreffende Funktion bestätigt.
  ☞„ANZEIGEZEIT" (S. 98)

z.B.) Serienaufnahme/ Selbstauslöser-Aufnahme



Direktmenü



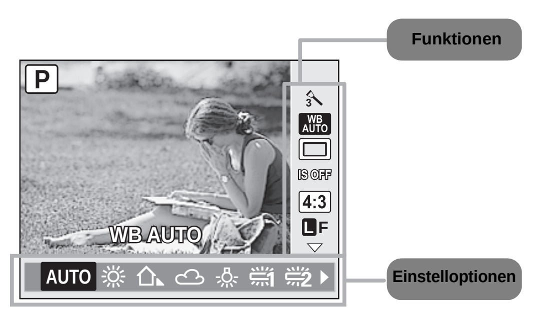
2 Drehen Sie das Sub-Einstellrad, um die Einstellung zu ändern, dann drücken Sie die -Taste

Auflistung der Direkttasten

Nr.	Direkttaste	Funktion	Siehe Seite
①	☑	Belichtungskorrektur	S. 43
②	ISO	Zur Einstellung der ISO-Empfindlichkeit	S. 46
③	WB	Zum Weißabgleich	S. 68
④	▢▢	Serien-/Selbstauslöser-Aufnahme	S. 56-57
⑤	AF	Stellt den AF-Modus ein.	S. 49

Live-Kontrolle

Der folgende Bildschirm, der simultan Aufnahmeeinstellungsfunktionen und die dazugehörigen Optionen anzeigt, wird Live-Kontrolle genannt. Drücken Sie die ⊛-Taste, um die Live-Kontrolle auf dem LCD-Monitor anzuzeigen. Sie können den Effektfilter, den Weißabgleich und andere Effekte einstellen, während Sie die Motivansicht überprüfen. Wenn die Monitor-Funktionsanzeige erscheint, drücken Sie die **INFO**-Taste, um die Anzeige umzuschalten.



Funktionen	Einstelloptionen	Siehe Seite
Motivprogramme*1	[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [HI] [LOW] [ ] [ ] [ ] [ ][ ] [ ] [ ] [ ] [ ]	S. 11
Effektfiltermodus*1	[ART1] [ART2] [ART3] [ART4] [ART5] [ART6] [ART7] [ART8]	S. 11
Film AE Modus*2	[P] [A] [M] [ART1] [ART2] [ART3] [ART4] [ART5] [ART6] [ART7] [ART8]	S. 75
Bildmodus	[1] [2] [3] [4] [5] [M] [C]	S. 72
Weißabgleich	[AUTO] [ ] [ ] [ ] [ ] [1] [2] [3] [WB] [ ] [CWB]	S. 68
Serienaufnahme/ Selbstauslöser	[ ] [ ] [12S] [2S]	S. 56-57
Bildstabilisator	[AUS] [I.S. 1] [I.S. 2] [I.S. 3] [BRENNWEITE]	S. 57
Bildseitenverhältnis	[4:3] [16:9] [3:2] [6:6]	S. 59
Speichermodus	[RAW] [LF] [LN] [MN] [SN] [LF+RAW] [LN+RAW] etc.	S. 65
ISO-Empfindlichkeit	[AUTO] [100] [125] [160] [200] [250] [320] etc.	S. 46
Blitzmodus	[AUTO] [ ] [ ] [ ] [ ] [**SLOW**] [**SLOW2**] etc.	S. 62
Messmodus	[ ] [ ] [ ] [HI] [SH]	S. 42
AF-Modus	[S-AF] [C-AF] [MF] [S-AF+MF] [C-AF+TR]	S. 49
Gesichtserkennung	[ON] [OFF]	S. 55
AF-Feld-Auswahl	[ ] [·]	S. 52
Aufzeichnung des Tons*2	[ON] [OFF]	S. 76

*1 Nur ART oder SCN-Modus

*2 Nur Modus

- Die Einstellung von Funktionen und Optionen bei der Modus unterscheiden sich von denen für Standbilder.
- Abhängig vom ausgewählten Aufnahmemodus kann es sein, dass Menüs nicht zur Verfügung stehen.

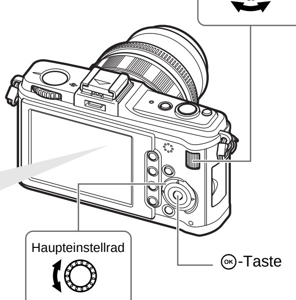


1 Drücken Sie die ⓞ-Taste, um die Live-Kontrolle anzuzeigen

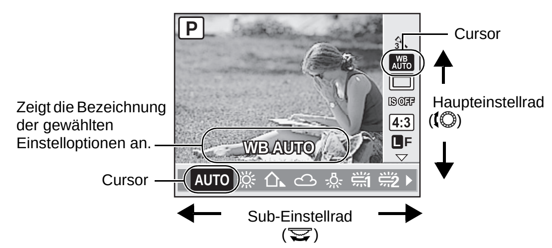
- Drücken Sie noch einmal die ⓞ-Taste, um die Live-Kontrolle auszuschalten.







2 Bewegen Sie den Cursor auf die Funktion, die Sie einstellen möchten, indem Sie das Haupteinstellrad verwenden und wählen Sie die Einstellungen aus, indem Sie das Sub-Einstellrad verwenden, dann drücken Sie die ⓞ-Taste.

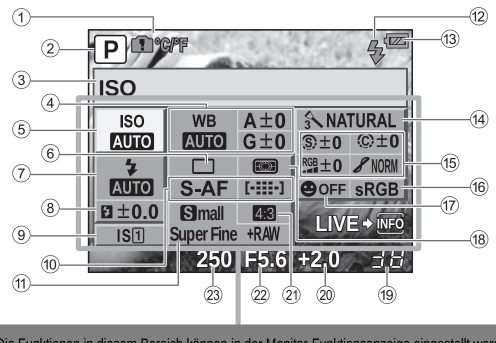


- Wenn jetzt keine Bedienung ausgeführt wird, ist die Einstellung für die betreffende Funktion bestätigt.
- Sie können die Pfeiltasten benutzen anstatt der Einstellräder.



Monitor-Funktionsanzeige

Der nachfolgend abgebildete Bildschirm ermöglicht die gleichzeitige Anzeige und Einstellung der Aufnahmeeinstellungen. Er wird als Monitor-Funktionsanzeige bezeichnet. In der Live-Kontrolle, drücken Sie die **INFO**-Taste, um zur Monitor-Funktionsanzeige zu wechseln.



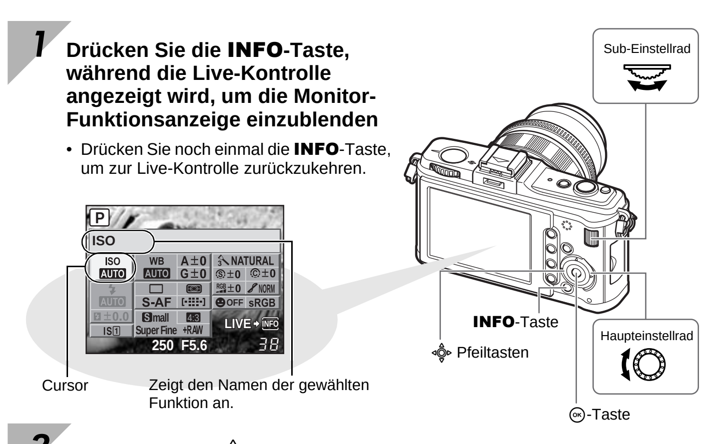
① Interne Temperaturwarnung °C/°F .... ☞S. 124
② Aufnahmemodus* .... ☞S. 10, 37-40
③ Funktionsname
④ Weißabgleich .... ☞S. 68
Weißabgleichskorrektur .... ☞S. 69
⑤ ISO-Empfindlichkeit .... ☞S. 46
⑥ Serienaufnahme/Selbstauslöser .... ☞S. 56-57
⑦ Blitzmodus .... ☞S. 62
⑧ Einstellen der Blitzstärke .... ☞S. 63
⑨ Bildstabilisator .... ☞S. 57
⑩ AF-Modus .... ☞S. 49
AF-Feld .... ☞S. 52
⑪ Aufnahmemodus .... ☞S. 65
⑫ Blitz aufladen .... ☞S. 121
⑬ Akkuladezustand .... ☞S. 22
⑭ Bildmodus .... ☞S. 72
⑮ Schärfe Ⓢ..................................... ☞S. 72
Kontrast Ⓒ..................................... ☞S. 72
Sättigung RGB .... ☞S. 72
Gradation .... ☞S. 73
S&W-Filter Ⓕ .... ☞S. 72
Farbton Ⓣ .... ☞S. 73
⑯ Farbraum .... ☞S. 105
⑰ Gesichterkennung .... ☞S. 55, 101
⑱ Messmodus .... ☞S. 42
⑲ Anzahl der speicherbaren Einzelbilder .... ☞S. 139
⑳ Belichtungskorrekturwert .... ☞S. 43
Belichtungsstärke .... ☞S. 40
㉑ Bildseitenverhältnis .... ☞S. 59
㉒ Blendenöffnung .... ☞S. 37-40
㉓ Verschlusszeit .... ☞S. 37-40

* Einstellungen können in den Modi **ART** und **SCN** vorgenommen werden.

• Der Filmaufnahmemodus wird nicht angezeigt.

1 Drücken Sie die **INFO**-Taste, während die Live-Kontrolle angezeigt wird, um die Monitor-Funktionsanzeige einzublenden

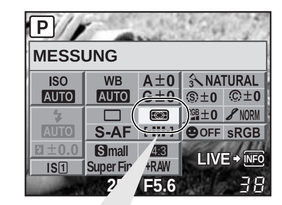
- Drücken Sie noch einmal die **INFO**-Taste, um zur Live-Kontrolle zurückzukehren.



Cursor

Zeigt den Namen der gewählten Funktion an.

2 Verwenden Sie ✥, um den Cursor auf die Funktion zu bewegen, die Sie einstellen möchten, verwenden Sie das Haupteinstellrad oder das Sub-Einstellrad zum einstellen.



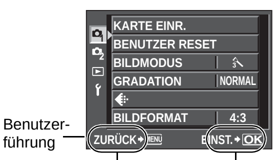
Direktmenü



Drücken Sie die ⊛-Taste, um das Direktmenü, das an der Position des Cursors angezeigt wird, zu öffnen. Das Direktmenü kann ebenfalls zum Ändern der Einstellungen verwendet werden. Drücken Sie die ⊛-Taste, um die Einstellung zu speichern. Wenn innerhalb von wenigen Sekunden keine Operation durchgeführt wird, wird Ihre Einstellung bestätigt und die Kamera kehrt zurück in den Aufnahmemodus.

Menü

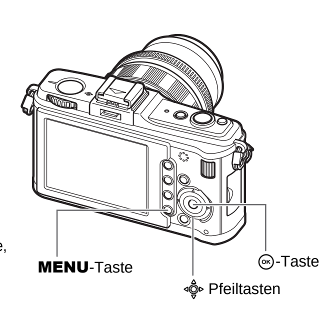
1 Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü anzuzeigen



Benutzerführung

Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Drücken Sie die ⓞ-Taste, um die Einstellung zu bestätigen.



2 Wählen Sie mit △ ▽ eine Registerkarte, und drücken Sie dann ▷

Aufnahmemenü 1
Aufnahmemenü 2
Wiedergabemenü
Einstellmenü

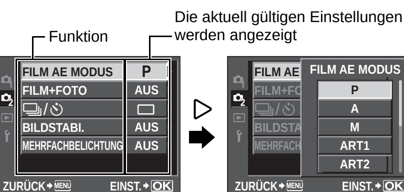
Menüanzeiger

FILM AE MODUS P
FILM+FOTO AUS
BILDSTABI. AUS
MEHRFACHBELICHTUNG AUS
ZURÜCK MENU EINST. OK

3 Wählen Sie mit △ ▽ eine Funktion aus. Mit ▷ gelangen Sie zu den Einstellungen

Funktion

Die aktuell gültigen Einstellungen werden angezeigt





4 Drücken Sie die ⓞ-Taste, um die Einstellungen zu speichern

- Wenn Sie die **MENU**-Taste mehrmals drücken, verlassen Sie das Menü.

Weitere Informationen zu den Funktionen, die über das Menü eingestellt werden können, finden Sie im Abschnitt „Menüverzeichnis überprüfen“ (☞ S. 141).

Anzeigen des Benutzermenüs

Über das Benutzermenü können Sie Einstellungen und Bedienung der Kamera an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Durch das „Benutzermenü“ wird die benutzerdefinierte Einstellung vorgenommen. Das Benutzermenü wird hinzugefügt, wenn **[⚙MENÜ ANZEIGE]** im Einstellmenü auf **[EIN]** gesetzt wird. Weitere Informationen zum Benutzermenü finden Sie im Abschnitt „Anpassen der Kamera“ (☞S. 93)

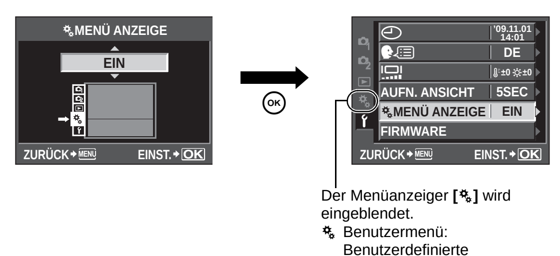
1 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü anzuzeigen

2 Verwenden Sie △ ▽, um den Menüanzeiger [Y] zu wählen. Drücken Sie anschließend ▷



3 Verwenden Sie △ ▽ , um [⚙ MENÜ ANZEIGE] zu wählen. Drücken Sie anschließend ▷

4 Verwenden Sie △ ▽, um [EIN] zu wählen. Drücken Sie anschließend die ⓞ-Taste

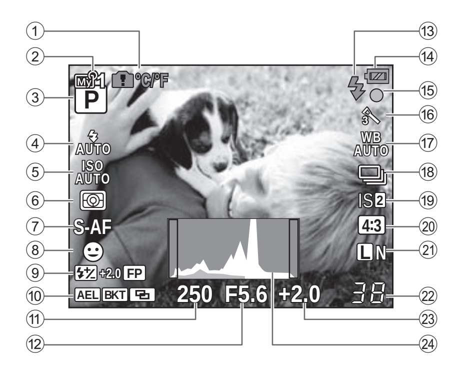


Der Menüanzeiger **[⚙]** wird eingeblendet.
⚙ Benutzermenü: Benutzerdefinierte Aufnahmeeinstellungen.

Die Einstellungen des Benutzermenüs dienen zum Anpassen der Kamera an Ihre persönlichen Bedürfnisse. Es ist nicht sinnvoll, diese Einstellungen häufig zu ändern. Statt dessen wird empfohlen, das Anfangsmenü zum Einstellen sowohl der einfachen als auch der erweiterten Aufnahmefunktionen zu verwenden. Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, das Benutzermenü anzuzeigen.

LCD-Monitor (Aufnahme)

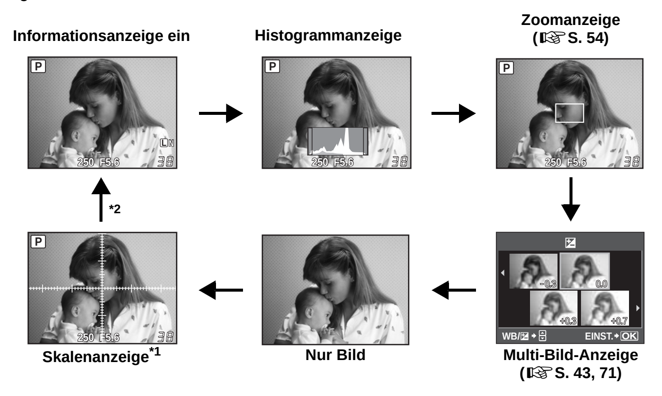
Über den LCD-Monitor können Sie das Motiv während der Aufnahme ansehen.
☞ „Belichtung“ (S. 37)



① Interne Temperaturwarnung °C/°F .... ☞ S. 124
② Mein Modus .... ☞ S. 98
③ Aufnahmemodus .... ☞ S. 10, 37-40
④ Blitzmodus .... ☞ S. 62
⑤ ISO-Empfindlichkeit .... ☞ S. 46
⑥ Messmodus .... ☞ S. 42
⑦ AF-Modus .... ☞ S. 49
⑧ Gesichterkennung .... ☞ S. 55, 101
⑨ Einstellen der Blitzstärke .... ☞ S. 63
Super FP-Blitzmodus FP .... ☞ S. 62
⑩ AE-Verriegelung AEL .... ☞ S. 44
Automatische Belichtungsreihe BKT .... ☞ S. 45, 47, 64, 71
Mehrfachbelichtung .... ☞ S. 47
Ausgangsposition HP .... ☞ S. 53
⑪ Verschlusszeit .... ☞ S. 37-40
⑫ Blendenöffnung .... ☞ S. 37-40
⑬ Blitz (blinkt: zeigt einen laufenden Ladevorgang an, Symbol leuchtet: Ladevorgang abgeschlossen)..... ☞ S. 121
⑭ Akkuladezustand
Leuchtet (grün) (betriebsbereit)
Leuchtet (grün) (Akku ist fast leer)
Blinkt (rot) (Aufladen erforderlich)
⑮ AF-Bestätigung .... ☞ S. 12
⑯ Bildmodus .... ☞ S. 72
Effektfilter/Motiv .... ☞ S. 11
⑰ Weißabgleich .... ☞ S. 68
⑱ Serienaufnahme .... ☞ S. 56
Selbstauslöser .... ☞ S. 57
⑲ Bildstabilisator IS1 IS2 IS3 .... ☞ S. 57
⑳ Bildseitenverhältnis .... ☞ S. 59
㉑ Aufnahmemodus .... ☞ S. 65
㉒ Anzahl der speicherbaren Einzelbilder .... ☞ S. 139
Noch verfügbare Aufnahmezeit
㉓ Belichtungskorrekturwert .... ☞ S. 43
㉔ Histogramm .... ☞ S. 23

Umschalten der Informationsanzeige

Sie können die im Monitor angezeigte Information umschalten, indem Sie die **INFO**-Taste wiederholt drücken oder das Haupteinstellrad drehen, während Sie die **INFO**-Taste gedrückt halten.



📄 ***TIPPS***

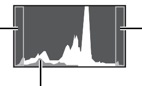
So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

→ Außer bei der Einstellung „Informationsanzeige ein“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. ☞ „INFO EINSTELLUNG“ (S. 101)

Verstehen der Histogramm-Anzeige (Helligkeitsverteilung):

→ Nachfolgend wird erläutert, wie ein Histogramm zu lesen ist.

Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend schwarz.



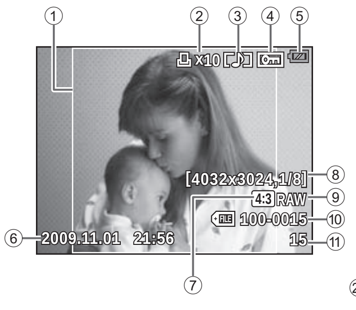
Wenn in diesem Bereich zu viele Höchstwerte erscheinen, wird die Aufnahme weitgehend weiß.

Der im Histogramm mit grün markierte Bereich zeigt die Helligkeitsverteilung innerhalb des Messbereichs der Spotmessung.

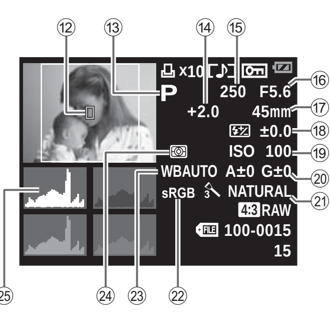
LCD-Monitor (Wiedergabe)

Sie können die LCD-Monitor-Anzeige mit der **INFO**-Taste umschalten.
☞ „Informationsanzeige“ (S. 79)

Vereinfachte Anzeige



Vollständige Anzeige



① Seitenverhältnisrahmen .... ☞ S. 59
② Druckvorauswahl
Anzahl der Ausdrucke .... ☞ S. 109
③ Tonaufnahme .... ☞ S. 86
④ Schreibschutz .... ☞ S. 87
⑤ Akkuladezustand .... ☞ S. 22
⑥ Datum und Zeit .... ☞ S. 7
⑦ Bildseitenverhältnis .... ☞ S. 59, 85
⑧ Pixelverhältnis, Kompressionsrate ☞ S. 65
⑨ Aufnahmemodus .... ☞ S. 65
⑩ Dateinummer
⑪ Bildnummer
⑫ AF-Feld .... ☞ S. 52
⑬ Aufnahmemodus .... ☞ S. 10, 37-40
⑭ Belichtungskorrektur .... ☞ S. 43
⑮ Verschlusszeit .... ☞ S. 37-40
⑯ Blendenöffnung .... ☞ S. 37-40
⑰ Brennweite .... ☞ S. 129
(Die Brennweite wird in 1-mm-Einheiten angegeben.)
⑱ Einstellen der Blitzstärke .... ☞ S. 63
⑲ ISO-Empfindlichkeit .... ☞ S. 46
⑳ Weißabgleichskorrektur .... ☞ S. 69
㉑ Bildmodus .... ☞ S. 72
㉑ Farbraum .... ☞ S. 105
㉓ Weißabgleich .... ☞ S. 68
㉔ Messmodus .... ☞ S. 42
㉕ Histogramm .... ☞ S. 79

Die in dieser Anleitung verwendeten Hinweissymbole

- Die Symbole der Bedienelemente auf dem Gehäuse der Kamera wurden für die Anzeige der Bedienelemente in dieser Anleitung verwendet. „Namen und Funktionen der Teile“ (☞S. 8).
- In dieser Anleitung wird mit ⟲◎ das Drehen des Haupteinstellrads bezeichnet.
- In dieser Anleitung wird mit ⟲ das Drehen des Sub-Einstellrads bezeichnet.
- in dieser Anleitung wird mit ✥ die Pfeiltasten bezeichnet.
  △ ▽ ◁ ▷ bezeichnet die Pfeiltasten nach oben, unten, links und rechts.
- Die nachfolgenden Symbole werden in dieser Anleitung benutzt.

! Hinweis	Wichtige Angaben zu Faktoren, die Fehlfunktionen und/oder Betriebsstörungen zur Folge haben können. Verweist zudem auf Handhabungsschritte, die unbedingt zu vermeiden sind.
TIPPS	Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.
☞	Verweist auf Seiten, die detaillierte Beschreibungen und/ oder zugehörige Informationen enthalten.

Beschreibungen in dieser Anleitung

Die Betriebshinweise für die Direkttasten, Live-Kontrolle, Monitor-Funktionsanzeige und das Menü werden wie folgt in dieser Anleitung beschrieben.
- „**+**“ bedeutet, dass die Bedienschritte gleichzeitig ausgeführt werden müssen.
- „ ▸ “ bedeutet, dass Sie zum nächsten Schritt gehen müssen.

Beispiel: Wenn Sie den Weißabgleich einstellen

Direkttaste

WB

→ Drücken Sie die **WB**-Taste.

Live-Kontrolle

OK ▸ ⟲◎: [WB]

→ Drücken Sie die OK-Taste und drehen Sie das Haupteinstellrad, um **[WB]** zu wählen.

Monitor-Funktionsanzeige

OK ▸ INFO ▸ ✥: [WB]

→ Drücken Sie die OK-Taste und dann die **INFO**-Taste, und wählen Sie **[WB]** mit den Pfeiltasten.

Menü

MENU ▸ [✲] ▸ [G] ▸ [WB]

→ Drücken Sie die **MENU**-Taste und wählen Sie **[✲]** und dann **[G]**, um **[WB]** zu wählen.

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen 2

Bezeichnet die Bedienelemente der Kamera und beschreibt die grundlegenden Schritte für die Aufnahme und Wiedergabe.

1 Belichtung 37

Beschreibt Funktionen für die Belichtung, die für die Aufnahme wichtig sind. Diese Funktionen dienen zur Festlegung des Blendenwerts, der Verschlusszeit und weiterer Einstellungen zum Messen der Helligkeit eines Bildes.

2 Scharfstellung und Aufnahmefunktionen 49

Beschreibt die optimalen Fokussierungsverfahren dem Motiv und den Aufnahmebedingungen entsprechend.

3 Aufnahmemodus, Weißabgleich und Bildmodus 65

Beschreibt die für Digitalkameras typischen Funktionen für die Bildanpassung.

4 Filme aufnehmen 74

Beschreibt die Filmaufnahmemethode und Funktionen.

5 Wiedergabefunktionen 77

Beschreibt die Funktionen für die Bildwiedergabe.

6 Einstellfunktionen 90

Beschreibt die grundlegenden Einstellungen zur Verwendung der Kamera.

7 Anpassen der Kamera 93

Beschreibt die Anpassung der Kameraeinstellungen.

8 Ausdrucken 109

Beschreibt das Verfahren zum Ausdrucken von Bildern.

9 Verwenden der OLYMPUS Master-Software 116

Beschreibt das Verfahren zum Übertragen und Speichern Ihrer Kamerabilder auf einen Computer.

10 Tipps zum Fotografieren und der Wartung 121

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zur Fehlerbehebung und Kamerapflege.

11 Information 127

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu optionalem Zubehör, Kamera-Spezifikationen sowie weitere nützliche Aufnahmeinformationen.

Kurzanleitung

Aufnahme		
Aufnahme von Bildern mit automatischen Einstellungen	Stellen Sie die Programmwählscheibe auf iAUTO und beginnen Sie mit dem Aufnehmen von Fotos.	S. 10
Die korrekte Schärfe kann nicht ermittelt werden.	Verwenden Sie den Schärfespeicher.	S. 50
	Wählen Sie das AF-Feld, und nehmen Sie das Bild auf.	S. 52
	Der minimale Aufnahmeabstand hängt vom eingesetzten Objektiv ab. Halten Sie den objektivspezifischen Mindestaufnahmeabstand zwischen Objektiv und Motiv ein, und nehmen Sie ein Bild auf.	S. 129
	Die Kamera hat evtl. Schwierigkeiten mit der Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Speichern Sie vorher den Fokus an der Position des Motivs, oder arretieren Sie die Fokusentfernung mithilfe des manuellen Fokus (MF).	S. 50, S. 122
Scharfstellen eines Bereichs	Wählen Sie das gewünschte AF-Feld, und nehmen Sie das Bild mit dessen Hilfe auf.	S. 52
	Prüfen Sie den Fokus und passen Sie das Bild mit MF in einem vergrößerten Bild an.	S. 54
	Verwenden Sie den MF. Es kann hilfreich sein, bei Verwendung der vergößerten Ansicht.	S. 50, S. 54
Überprüfen Sie den eingestellten Effekt, bevor Sie ein Foto aufnehmen	Sie können ein Bild mit der Multi-Bild-Motivansicht aufnehmen, um die Auswirkungen des Weißabgleichs oder der Belichtungskorrektur zu vergleichen.	S. 43
	Mithilfe der Vorschaufunktion können Sie die Schärfentiefe bei einem gewählten Blendenwert kontrollieren.	S. 41
	Mithilfe von **[TESTBILD]** können Sie das Bild auf dem LCD-Monitor überprüfen, ohne das Bild auf eine Karte aufzuzeichnen.	S. 97
Betriebsdauer des Akkus verlängern	Das halbe Herunterdrücken des Auslöser und die Wiedergabe von Bildern über einen längeren Zeitraum, belastet den Akku erheblich. Wenn Sie diese Aktionen einschränken, können Sie die Betriebsdauer des Akkus verlängern.	—
	Stellen Sie die Funktion **[RUHE MODUS]** so ein, dass die Kamera schneller in den Ruhe-Modus wechselt.	S. 100
Mehr Bilder fotografieren	Verringern Sie die Einstellungen für die Bildgröße und die Kompressionsrate.	S. 65, S. 106
In Umgebungen mit schwachem Licht Bilder ohne Blitz aufnehmen	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.	S. 46

<table>
<tr><td rowspan="4">Aufnehmen von Bildern, ohne dass weiße Motive zu weiß oder schwarze Motive zu dunkel erscheinen</td><td>Nehmen Sie ein Bild auf, und prüfen Sie dabei das Histogramm.</td><td>S. 23</td></tr>
<tr><td>Nehmen Sie ein Bild auf, und prüfen Sie dabei die Anzeigen für Verschlusszeit und Blendenwert. Wenn einer der beiden Werte blinkt, liegt noch keine optimale Belichtung vor.</td><td>S. 37-39,
S. 136</td></tr>
<tr><td>Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO]. Motive, die Bereiche mit starkem Kontrast enthalten, werden automatisch angepasst.</td><td>S. 73</td></tr>
<tr><td>Passen Sie die Belichtungskorrektur an.</td><td>S. 43</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Einfarbige Bilder aufnehmen</td><td>Stellen Sie [BILDMODUS] auf [MONOTON]. Sie können einfarbige Bilder in Schwarzweiß, in Sepiatönen, mit Violettanteilen, bläulich oder grünlich aufnehmen.</td><td>S. 72</td></tr>
<tr><td>Gespeicherte Bilder können in Schwarzweiß- oder Sepiatonbilder umgewandelt werden.</td><td>S. 85</td></tr>
<tr><td>Stellen Sie den Effektfilter auf [MONOCHROM FILM].</td><td>S. 11</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Motiv im Gegenlicht fotografieren</td><td>Stellen Sie die Gradationseinstellung auf [AUTO].</td><td>S. 73</td></tr>
<tr><td>Verwenden Sie die Spotmessung, um die Belichtung des Motivs in der Bildmitte zu messen. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.</td><td>S. 42,
S. 44</td></tr>
<tr><td>Ein dunkles Bild mit Gegenlicht aufhellen</td><td>Sie können das Bild mit der Funktion [GEGENL.KOR] der Rubrik [JPEG BEARB.] anpassen.</td><td>S. 85</td></tr>
<tr><td>Bilder mit unscharfem Hintergrund aufnehmen</td><td>Verwenden Sie den A-Modus (Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl), um den Blendenwert so weit wie möglich zu verringern. Sie können den Hintergrund noch mehr verschwimmen lassen, indem Sie beim Fotografieren näher an das Motiv herangehen.</td><td>S. 38</td></tr>
<tr><td>Bilder aufnehmen, bei denen die Bewegung des Motivs eingefroren ist oder Bewegungsunschärfe gezeigt wird</td><td>Verwenden Sie zum Aufnehmen des Bildes den S-Modus (Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl).</td><td>S. 39</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Bilder mit realistischen Farben aufnehmen</td><td>Stellen Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle ein. Sie können die Einstellungen auch noch weiter abstufen.</td><td>S. 68</td></tr>
<tr><td>Im WB-Belichtungsreihenmodus können Sie 3 bis 9 Bilder mit verschiedenen Weißabgleichseinstellungen pro aufgenommenem Bild erfassen. Dadurch können Sie Bilder mit dem gewünschten Weißabgleich aufnehmen, ohne dass Sie die Einstellungen modifizieren müssen.</td><td>S. 71</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Bilder aufnehmen, bei denen weiße Anteile weiß und schwarze Anteile schwarz aussehen</td><td>Stellen Sie die Spotmessung auf hellere oder dunklere Belichtung ein. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, speichern Sie die Belichtung mittels AE-Speicher. Ändern Sie dann den Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.</td><td>S. 42,
S. 44</td></tr>
<tr><td>Passen Sie die Belichtungskorrektur an. Es kann sich als hilfreich erweisen, die automatische Belichtungsreihe zu verwenden, wenn Sie sich bezüglich des Belichtungskorrekturwerts nicht sicher sind.</td><td>S. 43,
S. 45</td></tr>
<tr><td>Stellen Sie das Motivprogramm auf [HIGH KEY] oder [LOW KEY], und nehmen Sie ein Bild auf.</td><td>S. 11</td></tr>
</table>

Bilder ohne Bildrauschen aufnehmen	Stellen Sie **[RAUSCHMIND.]** auf **[AUTO]** oder **[EIN]**.	S. 104
	Um Bilder in einer dunklen Umgebung aufzunehmen, stellen Sie die **[RAUSCHUNT.]** auf **[STARK]**.	S. 105
LCD-Monitor optimieren	Sie können die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 90
	Setzen Sie bei der Motivansicht die Funktion **[LV-ERWEIT.]** auf **[EIN]**, um das Motiv besser sichtbar zu machen, ohne dass die Aufnahme auf dem LCD-Monitor reflektiert wird.	S. 101
	Stellen Sie dies ein, um den LCD-Monitor bei Verwendung des optischen Suchers (getrennt erhältlich: VF-1) auszuschalten.	S. 97
Kameraerschütterungen reduzieren	Bildstabilisierungsfunktion einstellen.	S. 57
	Die Kamera beim Drücken des Auslösers fest und stabil halten. Stabilisieren Sie die Kamera bei einer langen Verschlusszeit mithilfe eines Stativs oder einer ähnlichen Methode.	S. 13
	Verwenden Sie den externen Blitz.	S. 61
	Stellen Sie das Motivprogramm auf **[DIS MOD.]**.	S. 11
	Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. Wenn Sie die **[AUTO]** Einstellung verwenden, stellen Sie die obere Grenze von **[AUTO]** auf einen höheren Wert.	S. 46, S. 103
	Mithilfe des Selbstauslösers können beim Drücken des Auslösers hervorgerufene Kameraerschütterungen verringert werden.	S. 57
Aufnehmen von Bildern mit gleichzeitigem Prüfen der waagerechten Lage der Kamera	Sie können die Nivell.-Anzeige anzeigen lassen, um zu überprüfen, ob die Kamera waagerecht ist.	S. 101
	Zeigen Sie die Hilfslinien in der Motivansicht an. Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Motiv und die Hilfslinien horizontal und vertikal ausgerichtet sind.	S. 23

Wiedergabe		
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen	Stellen Sie **[AUFN. ANSICHT]** ein. Sie können die Anzahl der Sekunden einstellen, die das Bild angezeigt werden soll.	S. 91
Das Bild nach der Aufnahme anzeigen und nicht benötigte Bilder löschen	Stellen Sie **[AUFN. ANSICHT]** auf **[AUTO]**. Nach der Aufnahme des Bildes wechselt die Kamera wieder automatisch in den Wiedergabemodus, in dem Sie das Bild löschen können.	S. 91
Prüfen, ob das Motiv scharf gestellt ist	Verwenden Sie die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, um zu prüfen, ob das Motiv scharf gestellt ist.	S. 77
Schnelles Suchen nach dem gewünschten Bild	In der Indexanzeige können Sie einen Index durchsuchen, der zwischen 4 und 100 Bilder enthalten kann.	S. 78
	Mithilfe der Kalenderwiedergabe können Sie das Bild anhand des Aufnahmedatums suchen.	S. 78
Bilder auf einem Fernsehbildschirm anzeigen	Verwenden Sie das AV-Kabel oder das HDMI-MiniKabel (im Handel erhältlich), um die aufgenommenen Bilder auf Ihrem Fernseher abspielen zu lassen. Sie können die Bilder auch als Diashow anzeigen.	S. 83

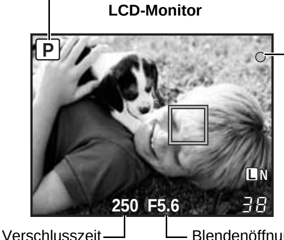
Einstelloptionen		
Die Einstellungen speichern	Sie können unter **[BENUTZER RESET]** zwei Kameraeinstellungen speichern. Selbst wenn die Einstellungen geändert werden, können sie durch einen Reset wieder auf die gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt werden.	S. 92
	Sie können unter **[MEIN MODUS EIN]** bis zu zwei aktuelle Kameraeinstellungen speichern. Weisen Sie „Mein Modus“ der **Fn**-Taste zu, damit Sie diese Funktion während der Aufnahme problemlos verwenden können.	S. 98
Sprachwahl des Menüs ändern	Sie können die Sprache des Displays ändern.	S. 90
Durch Drücken von [RESET] werden nicht alle Funktionen auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.	Die folgenden Funktionen werden durch drücken von **[RESET]** nicht auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt. Um die entsprechenden Einstellungen zu ändern, verwenden Sie das Menü. Sie können die Grundeinstellungen im „Menüverzeichnis überprüfen“ (S. 141). EINST.1, EINST2 (Benutzerdef. Zurücksetzen)/ BILDMODUS/ / / /EINSTELLFUNKTION/ EINSTELLRICHTUNG/MEIN MODUS SETUP/ VIDEOSIGNAL/ISO-AUTO/ /DATEINAMEN EDITIEREN/dpi EINSTELLUNG/ BELICHTUNGSJUSTAGE/ BATTERIELEVEL	S. 92, S. 140

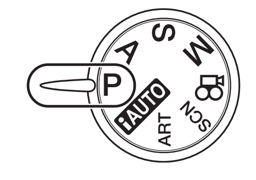
Programmautomatik P

Die Kamera bestimmt automatisch Blendenöffnung und Verschlusszeit, um die korrekte Belichtung für das Motiv zu erzielen.

Stellen Sie die Programmwählscheibe auf P.

- Die Verschlusszeit und Blende werden angezeigt.



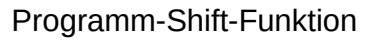


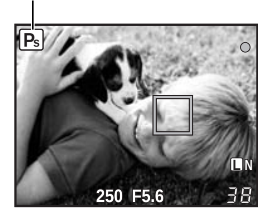
Programm-Shift-Funktion (Ps)

Durch Drehen des Haupteinstellrads (oder Sub-Einstellrad) im P-Modus, können Sie die Kombination aus Blendenwert und Verschlusszeit ändern und dabei die optimale Belichtung beibehalten.

☞ „Diagrammkurve (P-Modus)“ (S. 135)

- Der Programm-Shift-Modus wird nach der Aufnahme beibehalten. Um die Einstellungen zu löschen, drehen Sie am Haupteinstellrad (oder am unteren Sub-Einstellrad) bis die Aufnahmemodusanzeige Ps des LCD-Monitors auf P wechselt. Alternativ dazu schalten Sie die Kamera aus.
- Beim Fotografieren mit Blitz ist der Programm-Shift-Modus nicht verfügbar.





TIPPS

Wenn Verschlusszeit und Blendenzahl blinken:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Warnanzeigen für die Belichtung” (☞ S. 136).

Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl **A**

In diesem Modus stellen Sie die Blendenöffnung ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Verschlusszeit. Wenn Sie eine größere Blendenöffnung (kleine Blendenzahl F) wählen, verringert sich die Schärfentiefe (der scharf abgebildete Entfernungsbereich), so dass Sie z. B. das bildwichtige Motiv vor einem unscharfen Hintergrund abbilden können. Wenn Sie hingegen eine kleinere Blendenöffnung (hoher Blendenwert) wählen, erhöht sich die Schärfentiefe. Verwenden Sie diesen Modus, um die Darstellung des Hintergrundes zu variieren.

Wenn der Blendenwert (f-Nummer) verringert ist





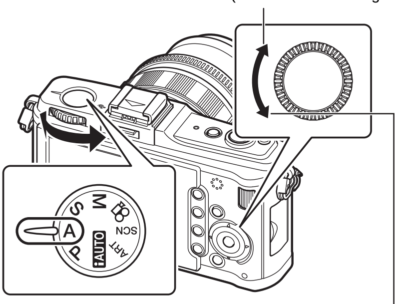
Wenn der Blendenwert (f-Nummer) erhöht ist

Setzen Sie die Programmwählscheibe auf A und stellen Sie die Blendenöffnung dann mit dem Haupteinstellrad (oder Sub-Einstellrad) ein.



Blendenöffnung

Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)



Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)

TIPPS

Wenn Sie die Schärfentiefe für die gewählte Blendenöffnung überprüfen möchten:

→ Siehe “Abblendfunktion” (☞ S. 41).

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen. ☞ „EV-STUFEN“ (S. 102)

Die Verschlusszeit blinkt:

→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Warnanzeigen für die Belichtung” (☞ S. 136).

Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl S

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera wählt automatisch die geeignete Blendenöffnung. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor. Kurze Verschlusszeiten erlauben die Aufnahme sich schnell bewegender Motive ohne Unschärfen, während längere Verschlusszeiten in der Aufnahme eine Bewegungsunschärfe erzeugen, die den Eindruck von Geschwindigkeit und Bewegung vermittelt. Nehmen Sie die Verschlusszeiteinstellung je nach gewünschtem Resultat vor.

Bei einer kurzen Verschlusszeit tritt keine Bewegungs-unschärfe auf, die Bewegung wird „eingefroren“.



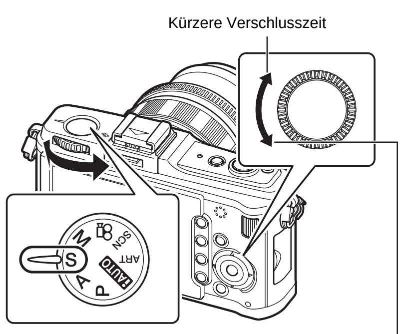


Bei langer Verschlusszeit werden bewegungsreiche Motive unscharf. Die Unschärfe vermittelt den Eindruck von dynamischer Bewegung.

Setzen Sie die Programmwählscheibe auf S und stellen Sie die Verschlusszeit dann mit dem Haupteinstellrad (oder Sub-Einstellrad) ein.



Verschlusszeit



TIPPS

Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

→ Bei Nahaufnahmen oder im extremen Telezoombereich kann es leichter zu Verwackelungen kommen. Um dies zu vermeiden, sollten Sie eine kürzere Verschlusszeit wählen oder die Kamera auf einem Stativ montieren.

→ Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen. ☞„Bildstabilisator“ (S. 57)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.
☞„EV-STUFEN“ (S. 102)

Wenn die Blendenzahl blinkt:

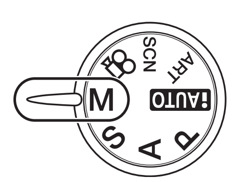
→ Die optimale Belichtung kann nicht eingestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Warnanzeigen für die Belichtung” (☞S. 136).

Manueller Modus

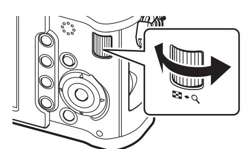
M

Sie können die Blende und die Verschlusszeit manuell einstellen. Mithilfe der Belichtungspegelanzeige können Sie überprüfen, wie weit sich die Einstellung von der passenden Belichtung unterscheidet. In diesem Modus haben Sie die Möglichkeit, die Belichtung wie gewünscht, nach kreativen Gesichtspunkten etc., zu beeinflussen.

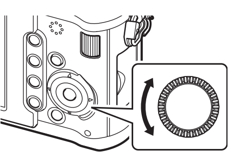
Setzen Sie die Programmwählscheibe auf M und stellen Sie den Wert dann mit dem Einstellrad ein.



Blendenöffnung: Stellen Sie den Wert mit dem Sub-Einstellrad ein.



Verschlusszeit: Stellen Sie den Wert mit dem Haupteinstellrad ein.



- Der Umfang der verfügbaren Blendenwerte ist je nach Objektiv verschieden.
- Sie können eine Verschlusszeit von 1/4000 bis 60 Sek. oder die Langzeitbelichtung **[BULB]** wählen.

Bildrauschen

Bei Aufnahmen mit einer langen Verschlusszeit kann es zu Bildrauschen kommen. Dieser Effekt tritt auf, wenn Strom in Bereichen des Bildwandlers fließt, auf die normalerweise kein Licht einwirkt. In diesem Fall erwärmt sich der Bildwandler und/oder der zugehörige Steuerschaltkreis. Dieser Effekt kann gleichfalls auftreten, wenn bei hoher ISO-Empfindlichkeit unter besonders warmen Umgebungstemperaturen fotografiert wird. Um das Rauschen zu verringern, aktiviert die Kamera die Rauschminderungsfunktion.
☞„RAUSCHMIND.“ (S. 104)

TIPPS

Wenn die Aufnahme verwackelt ist:

→ Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen, wenn Sie Aufnahmen mit langer Verschlusszeit machen.

→ Bei einer langen Verschlusszeit ist es wahrscheinlicher, dass Kameraerschütterungen auftreten. Sie können diese Kameraerschütterungen reduzieren, indem Sie die Bildstabilisierungsfunktion einsetzen. ☞„Bildstabilisator“ (S. 57)

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen.
☞„EV-STUFEN“ (S. 102)

Um die Operationen des Haupteinstellrads und dem unterem Einstellrad umzustellen:

→ Sie können die Funktionen, die mit dem Haupteinstellrad und dem unteren Einstellrad eingestellt wurden, umschalten.
☞„EINSTELLFUNKTION“ (S. 95)



Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M**-Modus nicht verfügbar.

Manuelle Langzeitbelichtung (Bulb)

In diesem Belichtungsmodus bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten.

Setzen Sie im manuellen Belichtungsmodus M die Verschlusszeit auf [BULB].
- **[BULB]** wird angezeigt.

TIPPS

Wenn Sie die Langzeitbelichtung (Bulb) nach einer bestimmten Zeit automatisch beenden möchten:
→ Sie können die maximale Zeit für die manuelle Langzeitbelichtung (Bulb) einstellen. ☞ „BULB TIMER“ (S. 103)

Wenn Sie den Fokus während der Aufnahme mit manueller Scharfstellung festsetzen möchten:
→ Sie können den Fokus festsetzen, sodass er sich nicht ändert, selbst wenn der Schärfering während der Belichtung gedreht wird. ☞ „BULB FOKUS“ (S. 94)

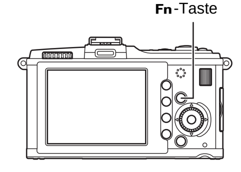


- Die folgenden Funktionen stehen im Langzeitbelichtungsmodus nicht zur Verfügung: Serienaufnahme/Selbstauslöser/AE-Belichtungsreihe/Bildstabilisator/Blitz-Belichtungsreihe

Abblendfunktion

Sie können den fokussierten Bereich (Feldtiefe) mit der ausgewählten Blendenzahl am LCD-Monitor überprüfen.
Damit die Abblendfunktion durch Betätigung der Fn-Taste aktiviert werden kann, ist es notwendig, zuvor die Funktion der Fn-Taste im Menü festzulegen.
☞ „[Fn] FUNKTION“ (S. 97)

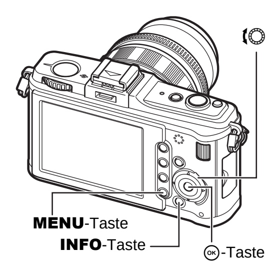
Zur Verwendung der Vorschaufunktion drücken Sie die Fn-Taste.



Den Messmodus wechseln

Für die Belichtungsmessung sind 5 verschiedene Messverfahren verfügbar: Digitale ESP-Messung, mittengewichtete Integralmessung plus 3 verschiedene Spotmessungen. Wählen Sie den je nach Aufnahmesituation am besten geeigneten Messmodus.

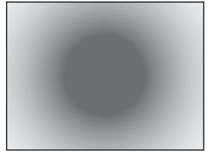
Live-Kontrolle	**OK ▸ : [MESSUNG]**
Monitor-Funktionsanzeige	**OK ▸ INFO ▸ : [MESSUNG]**
Menü	**MENU ▸ [ ] ▸ [ ] ▸ [MESSUNG]**



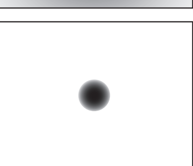


Digitale ESP-Messung
Zur Belichtungsmessung misst die Kamera den Helligkeitspegel separat an 324 Bildbereichen und berücksichtigt die hierbei festgestellten Helligkeitspegelunterschiede. Dieser Belichtungsmodus kann unter den meisten Lichtverhältnissen verwendet werden.

Mittengewichtete Integralmessung
Zur Belichtungsmessung misst die Kamera die Bildmitte und den Hintergrund und berechnet den Durchschnittswert, wobei die Bildmitte stärker gewichtet wird. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Hintergrundhelligkeit weniger berücksichtigt werden soll.

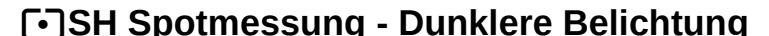


Spotmessung
Zur Belichtungsmessung misst die Kamera ausschließlich den begrenzten Bildbereich, der sich innerhalb des im LCD-Monitor angezeigten Messbereichs für die Spotmessung befindet. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn zwischen der Bildmitte und dem Hintergrund ein besonders starker Helligkeitsunterschied vorliegt.



: Messbereich

HI Spotmessung - Hellere Belichtung
Wenn der Hintergrund insgesamt sehr hell ist, werden weiße Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Überbelichtung, um eine adäquate Weißwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.



SH Spotmessung - Dunklere Belichtung
Wenn der Hintergrund insgesamt sehr dunkel ist, werden schwarze Bereiche im Bild grau erscheinen, wenn Sie die automatische Belichtungsfunktion der Kamera verwenden. In diesem Modus wechselt die Kamera zur Unterbelichtung, um eine adäquate Schwarzwiedergabe zu erzielen. Der Messbereich ist der Gleiche wie bei der Spotmessung.

Belichtungskorrektur

Je nach Aufnahmesituation und Motivbeschaffenheit kann es sich empfehlen, den von der Kamera automatisch ermittelten Belichtungswert manuell zu korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu erzielen. Insbesondere extrem helle Motive (z. B. sonnenbeschienene Schneelandschaft etc.) werden ohne Korrektur ggf. zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch die Plus-Belichtungskorrektur vermieden werden. Entsprechend lässt sich die Minus-Belichtungskorrektur bei besonders dunklen Motiven einsetzen. Sie können Werte im Bereich ±3,0 EV verwenden, um zu der anderen Belichtungskorrekturfunktion zu passen.

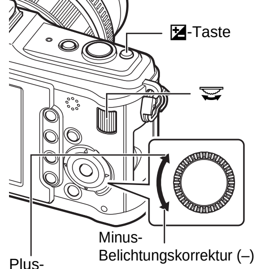


-2,0 EV ±0 +2,0 EV



Direkttaste





TIPPS

Wenn Sie das Belichtungseinstellungsintervall ändern möchten:

→ Sie können das Intervall in Schritten von 1/3 EV, 1/2 EV oder 1 EV einstellen. ☞„EV-STUFEN“ (S. 102)

Wenn Sie die Belichtung nur mit dem Einstellrad einstellen möchten:

→ Sie können den Belichtungskorrekturwert einstellen, ohne die ⊠-Taste zu drücken.
☞„EINSTELLFUNKTION“ (S. 95)

Hinweis

- Die Belichtungskorrektur ist im **M** und **SCN**-Modi nicht verfügbar.

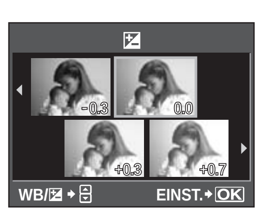
Vorschau der Belichtungskorrektur

Sie können Fotografieren, während Sie die Vorschau der Belichtungskorrektur. auf einer 4-fach Multibildanzeige vergleichen.

1 **Drücken Sie mehrmals die INFO-Taste, um die Multi-Bild-Anzeige einzublenden.**

☞„Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 23)

- Zum Umschalten des Belichtungskorrektur-Vergleichsbildschirms während der Weißabgleich-Vergleichsbildschirm erscheint, drücken Sie △. Drücken Sie △ ▽, um den Bildschirm zu wechseln.



2 **Verwenden Sie ◁ ▷ oder das Einstellrad, um den Einstellwert auszuwählen, und drücken Sie dann die ⓞ-Taste.**

- Sie können das Bild unter Verwendung des eingestellten Wertes aufnehmen.

Hinweis

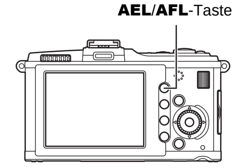
- Die Belichtungskorrektur ist im **M**-Modus nicht verfügbar.
- Diese Funktion kann nicht in iAUTO, **ART** oder **SCN** Modi verwendet werden.

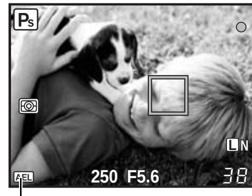
AE-Speicher **AEL**

Der gemessene Belichtungswert kann mit der **AEL**/**AFL**-Taste (AE-Speicher) gespeichert werden. Verwenden Sie den AE-Speicher, wenn Sie für die gewünschte Bildkomposition eine von der normalen Belichtung abweichende Belichtungseinstellung verwenden möchten.
Im Normalfall speichert die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser die Entfernung (AF: Autofokus) und Belichtung (AE: Automatische Belichtung). Mit der **AEL**/**AFL**-Taste können Sie ausschließlich die Belichtung speichern.

Betätigen Sie die AEL/AFL -Taste an der Position, an der Sie die Messwerte speichern wollen. Nun wird die Belichtung gespeichert. Die Belichtung wird gespeichert, solange die AEL/AFL-Taste gedrückt wird. Drücken Sie jetzt den Auslöser.

- Durch Loslassen der **AEL**/**AFL**-Taste wird der AE-Speicherwert gelöscht.





AE-Speicher

TIPPS

Wenn Sie die Belichtung speichern möchten:

→ Sie können das Messergebnis speichern, so dass es beim Loslassen der **AEL**/**AFL**-Taste nicht gelöscht wird. ☞„AEL/AFL MEMO“ (S. 96)

Wenn Sie den AE-Speicher mit einem eingestellten Messmodus aktivieren möchten:

→ Sie können das Messverfahren für die Speicherung der Belichtung mit dem AE-Speicher einstellen. ☞„AEL MESSUNG“ (S. 102)

AE-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt mehrere Bilder in Folge auf, wobei für jede Aufnahme eine andere Belichtung gewählt wird. So haben Sie die Möglichkeit, beim Fotografieren unter schwierigen Lichtverhältnissen (Gegenlicht, Dämmerung etc.) unter den unterschiedlich belichteten Aufnahmen (mit verschiedenen Belichtungs- und Korrekturwerten) die bevorzugte Aufnahme auszuwählen. Die Aufnahmen werden in der folgenden Reihenfolge hergestellt: Aufnahme mit korrekter Belichtung, Aufnahme mit negativer (–) und Aufnahme mit positiver (+) Belichtungsänderung.

Beispiel: Wenn für Belichtungsreihe (BKT) die Einstellung **[3F 1.0EV]** gewählt wurde



-1,0 EV



±0



+1,0 EV

Belichtungskorrekturabstufung: 0,3, 0,7 oder 1,0

- Wenn die Lichtwertabstufung geändert wird, ändert sich auch der Korrekturwert.
  ☞ „EV-STUFEN“ (S. 102)

Bildzahl: 3

Menü **MENU ▸ [✲] ▸ [▣] ▸ [BELICHTUNGSREIHE] ▸ [AE BKT]**

Führen Sie die Aufnahme durch.

- Bei der Einzelbildaufnahme verändert sich die Belichtung mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die beendet. Wenn sie stoppt, wird **BKT** in grün angezeigt.

So beeinflusst die AE-Belichtungsreihe die Einstellparameter in jedem Aufnahmemodus

Je nach gewähltem Aufnahmemodus wird die Belichtung durch Steuerung der folgenden Einstellparameter beeinflusst:

P-Modus: Blendenöffnung und Verschlusszeit
A-Modus: Verschlusszeit
S-Modus: Blendenwert
M-Modus: Verschlusszeit



TIPPS

Wenn die automatische Belichtungsreihe für einen korrigierten Belichtungswert verwendet werden soll:

→ Stellen Sie zuerst die Belichtungskorrektur ein und verwenden Sie hierauf die automatische Belichtungsreihe. Die AE-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen zuvor korrigierten Belichtungswert.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ISO

Je höher der ISO-Wert, umso dunkler kann der Ort sein, an dem Sie aufnehmen können. Allerdings führt die Erhöhung des ISO-Werts zu vermehrtem Rauschen (erhöhter Körnigkeit) in den Bildern. ISO200, welche eine optimale Rausch- und Gradationsbalance ergibt, wird beim normalen Gebrauch empfohlen. Um eine längere Verschlusszeit zu erhalten oder wenn Sie die Blende öffnen möchten, verwenden Sie ISO100.

Direkttaste	**ISO**
Live-Kontrolle	Ⓞ ▸ ◎: **[ISO]**
Monitor-Funktionsanzeige	Ⓞ ▸ **INFO** ▸ ✥: **[ISO]**
Menü	**MENU ▸ [✿] ▸ [▣] ▸ [ISO]**

MENU-Taste
INFO-Taste
◎
Ⓞ-Taste
ISO-Taste

[AUTO] : Die Lichtempfindlichkeit wird automatisch den Aufnahmebedingungen angepasst. Für **[ISO-AUTO EINST.]** können Sie den Standardwert (Wert, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung eingestellt werden kann) und die obere Grenze (obere Grenze für die ISO-Empfindlichkeit, die sich automatisch ändert), einstellen. ☞„ISO-AUTO EINST.“ (S. 103)

[100-6400] : Festgelegte ISO-Empfindlichkeit **[ISO STUFEN]** kann auf 1/3 EV oder 1EV Erhöhungen verändert werden. ☞„ISO-STUFEN“ (S. 103)




TIPPS

Wenn Sie die optimale ISO-Empfindlichkeit im M-Modus automatisch einstellen möchten:

→ Normalerweise ist die AUTO-Einstellung nicht im M-Modus verfügbar, aber Sie können AUTO zur Verwendung in allen Aufnahmemodi einstellen. ☞„ISO-AUTO“ (S. 103)

ISO-Belichtungsreihe

Die Kamera nimmt automatisch Bilder mit unterschiedlicher ISO-Empfindlichkeit sowie fest eingestellter Verschlusszeit und Blendenzahl auf. Drei Bilder mit verschiedenen Belichtungen werden in der Reihenfolge der eingestellten ISO-Empfindlichkeit (optimale Belichtung bei der Einstellung auf **[AUTO]**), Belichtung in der Minus-Richtung (–) und Belichtung in der Plus-Richtung + gespeichert.

Belichtungskorrekturabstufung: 0,3, 0,7 oder 1,0

- Der Korrekturwert wird in Schritten von 1/3 EV eingestellt, unabhängig davon, welche Einstellung für die ISO-Stufe vorgenommen wurde.

Bildzahl: 3



MENU ▸ [ ] ▸ [ ] ▸ [BELICHTUNGSREIHE] ▸ [ISO BKT]

Hinweis

- Die Belichtungsreihe wird unabhängig von der oberen Grenze, die mit **[ISO-AUTO EINST.]** eingestellt wurde, durchgeführt.

Mehrfachbelichtung

Hierbei werden mehrere Bilder überlagert und das Ergebnis als Einzelbild gespeichert. Das Bild wird mit dem bei der Speicherung eingestellten Aufnahmemodus gespeichert.
Sie können ein Bild bereits bei der Aufnahme überlagern oder ein aufgenommenes Bild im Wiedergabemodus überlagern.

MEHRFACHBELICHTUNG

Im Aufnahmemodus können 2 aufgenommen Bilder überlagert und als separates Bild gespeichert werden. Sie können auch ein gespeichertes RAW-Bild auswählen und mehrere neue Bilder aufnehmen, um daraus ein überlagertes Bild zu erstellen.

[BILD] : Wählen Sie **[2F]**.

[AUTO EV] : Bei der Einstellung **[EIN]** wird die Helligkeit der einzelnen Bilder um die Hälfte reduziert, und die Bilder werden überlagert. Bei der Einstellung **[AUS]** werden die Bilder mit der ursprünglichen Helligkeit der einzelnen Bilder überlagert.

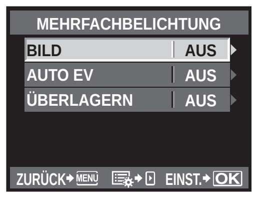
[ÜBERLAGERN] : Bei der Einstellung **[EIN]** kann ein auf einer Karte aufgenommenes RAW-Bild mit mehreren Aufnahmen überlagert und als separates Bild gespeichert werden. Im Endeffekt wird nur ein Bild aufgenommen.

ÜBERLAGERUNG

Im Wiedergabemodus können bis zu 3 RAW-Bilder überlagert und als Einzelbild gespeichert werden. ☞ „Bildüberlagerung“ (S. 87)

Menü

MENU ▸ [ ] ▸ [MEHRFACHBELICHTUNG]



Einstellungsanzeige

- Wenn die Mehrfachbelichtung eingestellt wurde, wird [ ] angezeigt. Nachdem das erste Bild aufgenommen ist, wird [ ] in Grün angezeigt.

TIPPS

Wenn das Bild während der Aufnahme verworfen werden soll:

→ Wenn Sie die 🗑-Taste betätigen, wird das zuletzt aufgenommene Bild gelöscht.

So nehmen Sie mehrere Aufnahmen auf und prüfen gleichzeitig die Bildkomposition:

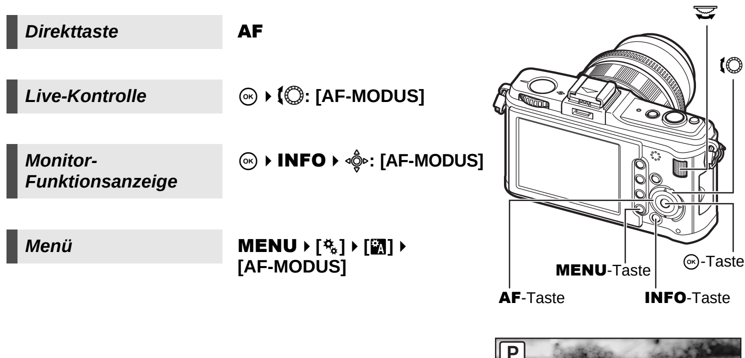
→ Die zu überlagernden Bilder werden halbtransparent auf dem angezeigt, so dass Sie während der Aufnahme die Position der Bildüberlagerung prüfen können.

Hinweis

- Wenn die Mehrfachbelichtung eingestellt wurde, wird **[RUHE MODUS]** automatisch auf **[AUS]** gestellt.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene RAW-Bilder können nicht für eine Bildüberlagerung verwendet werden.
- Wenn **[ÜBERLAGERN]** auf **[EIN]** gesetzt wurde, wird das bei Auswahl der Bildüberlagerung angezeigte RAW-Bild mit den zum Zeitpunkt der Aufnahme verwendeten Einstellungen erstellt.
- Um die Aufnahmefunktionen einzustellen, brechen Sie zuerst die Mehrfachbelichtungsaufnahme ab. Einige Funktionen können nicht eingestellt werden.
- Mehrfachbelichtung wird automatisch vom ersten Bild in den folgenden Situationen gelöscht.
  Die Kamera wird ausgeschaltet / Die ▶-Taste wird gedrückt / Die **MENU**-Taste wird gedrückt / Der Aufnahmemodus wird auf einen anderen Modus als **P**, **A**, **S**, **M** gestellt / Die Objektiventriegelung wird gedrück / Die Akkuleistung ist zu niedrig / Das USB-Kabel, das AV-Kabel und / oder das HDMI-Kabel sind eingesetzt / Umschalten zwischen dem LCD-Monitor und dem elektronischen Sucher.
- Die Informationen für das erste Bild während der Mehrfachbelichtungsaufnahme werden als Aufnahmeinformationen angezeigt.
- Wird bei der Funktion **[ÜBERLAGERN]** ein RAW-Bild gewählt, wird für das im JPEG+RAW-Format aufgenommene Bild das JPEG-Bild angezeigt.
- Wenn Sie mittels Belichtungsreihe mehrere Aufnahmen erstellen möchten, wird der Mehrfachbelichtungsaufnahme Priorität eingeräumt. Während der Speicherung des überlagerten Bilds wird die Belichtungsreihe auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Auswahl des AF-Modus AF

Diese Kamera verfügt über drei Scharfstellungsmodi: S-AF, C-AF und MF.
Sie können Bilder aufnehmen, indem Sie den S-AF-Modus mit dem MF-Modus und den C-AF-Modus mit AF TRACKING kombinieren.





S-AF-Modus (Einzel-Autofokus)

Die Autofokus-Scharfstellung erfolgt nur einmal zu dem Zeitpunkt, wenn der Auslöser in die halb gedrückte Stellung gebracht wird.
Falls keine Schärfe erzielt werden kann, nehmen Sie den Finger vom Auslöser, ehe Sie diesen erneut halb hinunter drücken. Dieser Modus empfiehlt sich für unbewegte oder sich nur wenig bewegende Motive.

Den Auslöser halb hinunter drücken.
- Bei gespeicherter Scharfstellung leuchtet die AF-Bestätigung am LCD-Monitor auf.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton.

TIPPS

Wenn Sie schnell vom AF-Modus zum MF-Modus umschalten möchten:
→ Durch die Zuweisung von **[MF]** zur Fn-Taste können Sie durch Drücken der Fn-Taste in den MF-Modus umschalten. ☞ „Fn FUNKTION“ (S. 97)

Wenn Sie die Aufnahme erstellen möchten, obwohl das Motiv nicht scharfgestellt wurde:
→ Siehe „AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C“ (☞ S. 99).

Komposition und Aufnehmen eines Bildes nach dem Sperren der Fokussierung (Fokussperre)

Komponieren Sie das Bild mit gesperrtem Fokus und drücken Sie den Auslöser zur Aufnahme.

- Wenn die Fokusmarkierung blinkt, zeigt dies an, dass das Bild unscharf ist. Wiederholen Sie den Vorgang.

z. B.)Die Kamera stellt auf das mittlere AF-Feld scharf.



C-AF-Modus (kontinuierlicher Autofokus)

Die Kamera stellt scharf, solange der Auslöser halb gedrückt gehalten wird. Die Kamera stellt weiterhin scharf, selbst wenn sich das Motiv bewegt oder wenn Sie die Bildkomposition verändern.

Drücken Sie den Auslöser halb hinunter und behalten Sie die halb gedrückte Position bei.

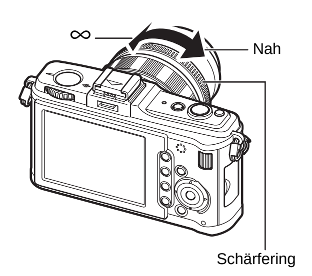
- Wenn das Motiv im Fokus ist und gesperrt wurde, leuchtet die AF-Bestätigung auf.
- Das AF-Feld leuchtet nicht auf, selbst wenn das Motiv scharf gestellt ist.
- Die Kamera wiederholt die Scharfstellung. Selbst wenn sich das Motiv bewegt oder die Bildkomposition verändert wird, stellt die Kamera kontinuierlich scharf.
- Wenn das Motiv scharf gestellt ist, ertönt ein Signalton. Das Piep-Geräusch unterbleibt nach der dritten kontinuierlich erfolgten AF-Operation, sogar wenn das Motiv im Fokus ist.
- Four-Third-Systemobjektive arbeiten im S-AF-Modus.

MF-Modus (manuelle Scharfstellung)

Mit dieser Funktion können Sie auf ein beliebiges Motiv manuell scharfstellen.

Stellen Sie mit dem Schärfering scharf.

- Drehen Sie den Fokusring und die Ansicht schaltet automatisch auf Zoom-Anzeige um. Sie können die Zoom-Anzeige zurückweisen.
  ☞ „MF ASSISTENT“ (S. 94)



TIPPS

Wenn Sie die Drehrichtung des Schärfering ändern möchten:

→ Sie können die Drehrichtung des Schärferings wählen, mit der sich der Brennpunkt vorwärts oder rückwärts verlagern lässt, wenn Sie manuell scharfstellen. ☞ „MF RICHTUNG“ (S. 94)

Kombinierte Verwendung von S-AF-Modus und manueller Scharfstellung (S-AF+MF)

Die mit dem Autofokus im S-AF-Modus ermittelte Schärfe kann nachträglich manuell, durch Drehen des Schärferings, korrigiert werden.

- Den Auslöser halb hinunter drücken. Drehen Sie, nachdem der Autofokus eingestellt wurde, den Schärfering zur Feinanpassung.

 **Hinweis**

- Falls Sie nach der manuellen Schärfekorrektur den Finger vom Auslöser nehmen und erneut in die halb gedrückte Stellung bringen, wird erneut der Autofokus aktiviert, wobei die zuvor vorgenommene manuelle Scharfstellung annulliert wird.

C-AF+TR (AF TRACKING)

Wenn Sie den Auslöser halb drücken, wird wiederholt auf das Motiv scharfgestellt und dieses verfolgt, um automatisch scharfgestellte Motivverfolgung zu erzielen. Dies ist für schnell bewegte Action-Szenen geeignet.

Halten Sie den Auslöser halb gedrückt.

- Wenn das Motiv im Fokus und der Fokus gesperrt ist, leuchtet die Fokusmarkierung auf.
- Die Kamera bewahrt den Fokus, und der Fokus wird verfolgt, auch wenn sich das Motiv bewegt oder Sie die Bildkomposition verändern.
- Four-Third-Systemobjektive arbeiten im S-AF-Modus.
- Wenn **[GESICHT ERK]** auf **[EIN]** gestellt ist, zentriert sich das Tracking auf das Gesicht des Motivs (Alle Ziele AF-Modus).



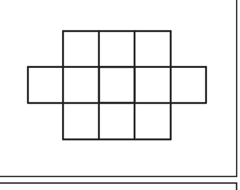
Wenn das Tracking des Motivs verloren geht:

→ Wenn Sie das verfolgte Motiv nicht mehr sehen, wird das AF-Ziel in rot angezeigt. Nehmen Sie den Finger vom Auslöser, fokussieren Sie erneut auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb.

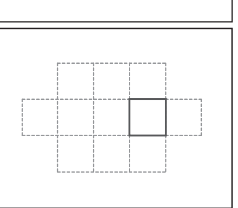
AF-Feld-Auswahl

Die Kamera verfügt über 11 AF-Felder für die Scharfstellung des Motivs mit dem Autofokus. Wählen Sie den optimalen AF-Feld-Modus für das Motiv und die Bildkomposition.
Es gibt zwei AF-Feld-Modi: AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus mit allen AF-Feldern scharfstellt, und Einzel AF Messfeld Modus, bei dem der Autofokus den Bereich um ein gewähltes AF-Feld scharfstellt.

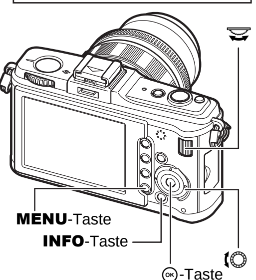
[::::] AF Messfeld Modus
Die Kamera fokussiert automatisch auf eins der 11 AF-Feld. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie die Scharfstellung der Kamera überlassen möchte.



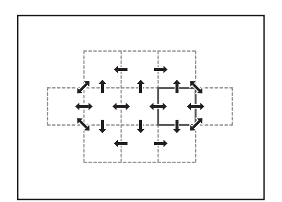
[·] Einzel AF Messfeld Modus
Die Kamera stellt auf ein ausgewähltes AF-Feld scharf. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nach der Ausrichten des Motivs im Sucher das Motiv scharfstellen möchten.



Live-Kontrolle	OK ▸ ⟨◯: [AF FELD]
Monitor-Funktionsanzeige	OK ▸ INFO ▸ ◈: [AF FELD]
Menü	MENU ▸ [⚙] ▸ [A] ▸ [AF FELD]



- Das momentan gewählte AF-Feld leuchtet auf. Wenn **[·]** eingestellt wurde, können Sie jetzt das gewünschte AF-Feld auswählen. Weitere Informationen zur Bedienung finden Sie in Schritt 2 im „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ (☞S. 53) im nächsten Abschnitt.



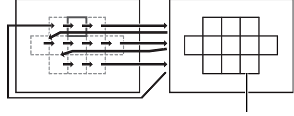
2 Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

Wahl von AF-Feld-Modus und -Position

Wählen Sie den AF-Feld-Modus oder das AF-Feld, das Sie im Einzel AF Messfeld Modus benutzen möchten.

1 **Die Verwendung des [AF FELDS] wählt [·], um die Auswahl des AF-Feld-Modus und Position zu aktivieren.**

2 **Verwenden Sie das Haupteinstellrad und das untere Einstellrad oder die Pfeiltasten aus, um das AF-Feld zu wählen.**

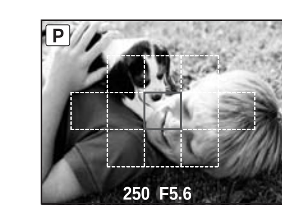


Einstellung auf [::::].

TIPPS

Auswahl der Position des AF-Felds mit den Pfeiltasten.

→ Die Position des AF-Ziels kann durch Betätigen der Pfeiltasten geändert werden.
☞ „ FUNKTION" (S. 99)



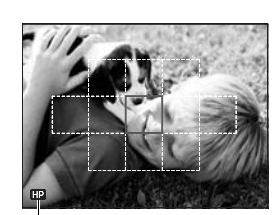
Speichern eines AF-Feld-Modus

Sie können einen häufig verwendeten AF-Feld-Modus und die Position dieses AF-Felds speichern. Sie können dann die gespeicherte Einstellung („Ausgangsposition") laden und bei der Aufnahme verwenden.

Speichern

1 **Im Bildschirm von Schritt 2 im Abschnitt „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position" (☞ S. 53) drücken Sie gleichzeitig die Fn- und ⊠-Taste.**

- Die Ausgangsposition wird gespeichert, wenn die Tasten gedrückt werden.
- Die Ausgangsposition kann nicht über ein Menü gespeichert werden.



Zeigt an, dass das AF-Feld gespeichert wurde.

Aufnahme

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie vorher die **[[···]HOME]** -Funktion der Fn-Taste zuweisen. ☞ „Fn FUNKTION" (S. 97)

1 **Drücken Sie die Fn-Taste.**

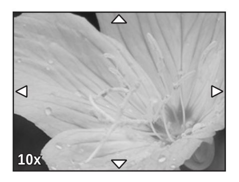
- Die gespeicherte Ausgangsposition wird ausgewählt. Drücken Sie diese Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten.

Betrieb mit vergrößerter Darstellung

Sie können Motive vergrößern und anzeigen. Eine Vergrößerung des Bildes erleichtert die Überprüfung der Schärfe und die Einstellung des Bildes mit MF.



Ⓞ-Taste



1 **Drücken Sie mehrmals die INFO-Taste, um die Zoomanzeige einzublenden.**

☞„Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 23)

- Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.
- In diesem Zustand drücken Sie den Auslöser halb ein und stellen mit dem Vergrößerungsrahmen scharf, ungeachtet der AF-Zieleinstellung.

2 **Verschieben Sie den Ausschnitt mit ✥ und betätigen Sie dann die Ⓞ-Taste.**

- Der Bereich des Rahmens wird vergrößert dargestellt.
- In diesem Status drücken Sie den Auslöser halb ein, um beim Zoomen zu fokussieren.
- Drücken Sie die Ⓞ-Taste länger, um den Vergrößerungsrahmen in die Bildmitte zurückzusetzen, nachdem er verschoben wurde.

3 **Drehen Sie das Sub-Einstellrad, um die Vergrößerung zu verändern (7×/10×).**

- Sie können auch bei eingestellter Vergrößerung einen Bildlauf mit ✥ ausführen.
- Wenn Sie die Ⓞ-Taste drücken, wird die Zoomanzeige beendet.

Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion

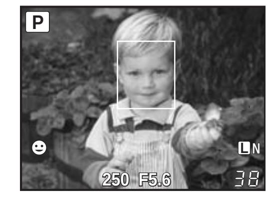
Wenn Sie **[☻ GESICHT ERK]** auf **[EIN]** stellen, erkennt die Kamera Gesichter im Rahmen und stellt Fokus und Messwerte automatisch ein.

Direkttaste	**Fn (Die Anzeige ändert sich bei jeder Betätigung der Taste.)**
Live-Kontrolle	OK ▸ : **[☻ GESICHT ERK]**
Monitor-Funktionsanzeige	OK ▸ **INFO** ▸ ▸ **[☻ GESICHT ERK]**
Menü	**MENU** ▸ [] ▸ [] ▸ **[☻ GESICHT ERK]**

- Um die Fn-Taste zu verwenden, muss vorher im Menü **[Fn GESICHT ERK]** eingestellt werden. ☞„Fn FUNKTION“ (S. 97)
- Nachdem Sie **[☻ GESICHT ERK]** auf **[EIN]** gestellt haben und die Fn-Taste verwenden, werden die folgenden Funktionen automatisch so eingestellt, dass Bilder von Personen optimal aufgenommen werden.
  - MESSUNG: .... ☞S. 42
  - GRADATION:AUTO... ☞S. 73
  - AF-MODUS:S-AF....... ☞S. 49
  - AF FELD:[:::]............. ☞S. 52

1 **Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, wird an dieser Stelle ein Rahmen angezeigt.**

- wenn Sie die Auslöser drücken, wird die Kamera auf die Position des Gesichtserkennungsrahmens scharfstellen (Wenn **[·]** im **[AF FELD]** ausgewählt wird, fokussiert die Kamera auf diese Position).



Hinweis

- Während einer Serienaufnahme funktioniert die Gesichtserkennung nur bei der ersten Aufnahme.
- Je nach Motiv erkennt die Kamera unter Umständen das Gesicht nicht korrekt.

Scharfstellung und Aufnahmefunktionen 2

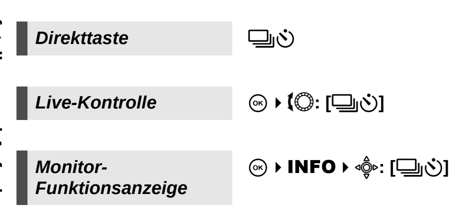
Serienaufnahme 

Einzelbildaufnahme □	Beim Auslösen wird jeweils 1 Aufnahme erstellt (normaler Aufnahmemodus).
Serienaufnahme ⧉	Solange der Auslöser vollständig gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera nacheinander 3 Bilder/Sek. auf (bei S-AF, MF).

- Der Auslöser muss vollständig nach unten gedrückt und in dieser Stellung gehalten werden. Die Serienaufnahme erfolgt, bis Sie den Finger vom Auslöser nehmen.
- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme gespeichert (bei S-AF und MF).

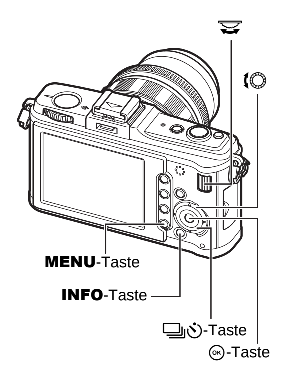
Hinweis

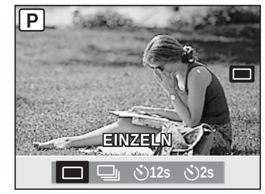
- Wenn während der Serienaufnahme die Akkuladezustandsanzeige infolge nachlassender Akkuleistung blinkt, bricht die Kamera die Serienaufnahme ab und schreibt die bis zu diesem Zeitpunkt hergestellten Aufnahmen auf die Karte. Je nach Akkuladezustand können ggf. nicht alle Bilder gespeichert werden.



Direkttaste	⧉⏲
Live-Kontrolle	Ⓞ ▸ ⟳: [⧉⏲]
Monitor-Funktionsanzeige	Ⓞ ▸ **INFO** ▸ ✥: [⧉⏲]

- Wenn ANTI-SHOCK eingestellt ist, werden ⏲, ⧉ und □ mit dem ♦ -Symbol angezeigt.
  ☞ „ANTI-SCHOCK [♦]“ (S. 103)



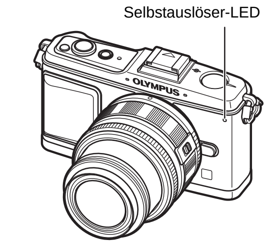


Selbstauslöser-Aufnahme



Mit der Selbstauslöserfunktion können Sie den Aufnahmezeitpunkt verzögern. An dieser Kamera kann die Verzögerungszeit bis zur Auslösung auf 12 oder 2 Sekunden eingestellt werden. Zum Fotografieren mit dem Selbstauslöser sollte die Kamera auf ein Stativ montiert werden. Informationen zu dem Einstellverfahren finden Sie unter „Serienaufnahme“ (☞S. 56).

Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.



- Wenn **12s** ausgewählt wurde:
  Nach dem Selbstauslöserstart leuchtet die Selbstauslöser-LED zunächst für ca. 10 Sekunden und wechselt dann für ca. 2 Sekunden auf ein Blinksignal. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Wenn **2s** ausgewählt wurde:
  Nach dem Selbstauslöserstart blinkt die Selbstauslöser-LED zunächst für ca. 2 Sekunden. Hierauf erfolgt die Aufnahme.
- Soll die Selbstauslöserfunktion vor der Auslösung annulliert werden, drücken Sie die -Taste.



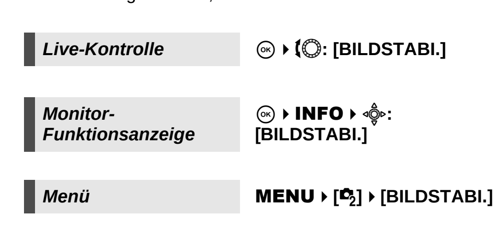
Hinweis

- Beim Drücken des Auslösers muss darauf geachtet werden, dass sich niemand (aufnehmende Person etc.) unmittelbar vor der Kamera befindet. Andernfalls kann die automatische Scharfstellung, die bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erfolgt, eine ungeeignete Einstellung liefern.

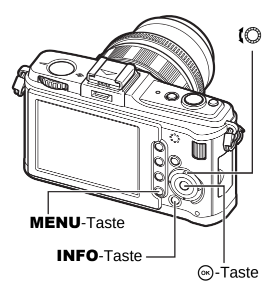
Bildstabilisator

Sie können die Verwacklungen, die leicht bei Aufnahmen mit schwacher Beleuchtung oder starker Vergrößerung auftreten, reduzieren.

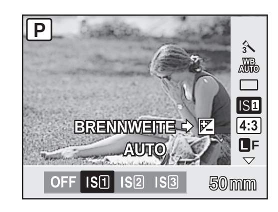
OFF Die Bildstabilisierung ist deaktiviert.
I.S. 1 Die Bildstabilisierung ist aktiviert.
I.S. 2 Diese Funktion ist nützlich, um beim horizontalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die horizontale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet und nur die vertikale Bildstabilisierung wird aktiviert.
I.S. 3 Diese Funktion ist nützlich, um beim vertikalen Schwenken der Kamera einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Die vertikale Bildstabilisierung wird ausgeschaltet, und nur die horizontale Bildstabilisierung wird aktiviert.



Live-Kontrolle	OK ▸ : **[BILDSTABI.]**
Monitor-Funktionsanzeige	OK ▸ **INFO** ▸ : **[BILDSTABI.]**
Menü	**MENU** ▸ **[2]** ▸ **[BILDSTABI.]**



Einstellen der Brennweite



Indem Sie im Voraus die Brennweite des Objektivs einstellen, können Sie die Bildstabilisierungsfunktion auch mit anderen Objektiven als Four-Thirds-Objektiven verwenden. Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn ein Mikro-Four-Thirds-Objektiv/ Four-Thirds-Objektiv angebracht ist.

1 **Drücken Sie die ☒-Taste, wenn der Bildstabilisator eingeschaltet ist.**

2 **Verwenden Sie das Einstellrad, um die Brennweite einzustellen, und drücken Sie ⓞ.**

Einstellbare Brennweiten

8mm	10mm	12mm	16mm	18mm	21mm	24mm	28mm	30mm	35mm
40mm	48mm	50mm	55mm	65mm	70mm	75mm	80mm	85mm	90mm
100mm	105mm	120mm	135mm	150mm	180mm	200mm	210mm	250mm	300mm
350mm	400mm	500mm	600mm	800mm	1.000mm				

- Wenn die Brennweite des verwendeten Objektivs nicht aufgeführt ist, wählen Sie den am nächsten liegenden Wert.

Hinweis

- Die Bildstabilisierung kann keine starken Verwacklungen bzw. Verwacklungen, die durch das Einstellung auf die längste Verschlusszeit auftreten, korrigieren. In diesen Fällen wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Setzen Sie bei Verwendung eines Stativs die **[BILDSTABI.]** auf **[OFF]**.
- Wenn Sie ein Objektiv mit Bildstabilisierungsfunktion benutzen, schalten Sie entweder die Bildstabilisierungsfunktion des Objektives oder der Kamera aus.
- Wenn **[BILDSTABI.]** auf **[I.S. 1]**, **[I.S. 2]** oder **[I.S. 3]** eingestellt wurde und Sie die Kamera ausschalten, vibriert die Kamera. Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert.
- Während der Aktivierung des Bildstabilisators kann ein Betriebsgeräusch oder Vibration auftreten.
- Wenn das Bildstabilisierungssymbol auf dem Monitor rot blinkt, ist die Bildstabilisierungsfunktion fehlgeschlagen. Wird der Aufnahmevorgang dennoch fortgesetzt, wird das Bild möglicherweise mangelhaft abgebildet. Wenden Sie sich an einen autorisierten Olympus-Kundendienst.
- Bei Aufnahmen mit Verschlusszeiten von mehr als 2 Sekunden wird der Bildstabilisator nicht aktiviert.
- Wenn die Innentemperatur der Kamera die angegebene Temperatur überschreitet, wird der Bildstabilisator deaktiviert, und das Bildstabilisierungssymbol leuchtet auf dem Monitor rot auf.

Einstellen des Bildformats

Sie können das Seitenverhältnis (Verhältnis horizontal-vertikal) ändern, wenn Sie Bilder mit der Motivansicht aufnehmen. Je nach Wunsch können Sie das Seitenverhältnis auf **[4:3]** (Standard), **[16:9]**, **[3:2]**, oder **[6:6]** einstellen. JPEG-Bilder werden zugeschnitten und gemäß Bildseitenverhältnis gespeichert.

Live-Kontrolle	OK ▸ : **[BILDFORMAT]**
Monitor-Funktionsanzeige	OK ▸ **INFO** ▸ : **[BILDFORMAT]**
Menü	**MENU** ▸ **[]** ▸ **[BILDFORMAT]**

Hinweis

- RAW-Bilder werden nicht zugeschnitten und mit den Seitenverhältnisdaten zum Zeitpunkt der Aufnahme gespeichert.
- Bei der Wiedergabe von RAW-Bildern werden die Bilder je nach Seitenverhältnis mit einem Rahmen versehen.

TIPPS

So ändern Sie das Seitenverhältnis der aufgenommenen Bilder:

→ Sie können das Seitenverhältnis nur ändern, wenn das Seitenverhältnis des Bildes auf **[4:3]** eingestellt ist. ☞ „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 85)

So schneiden Sie aufgezeichnete Bilder zu:

→ Sie können Bilder nur zuschneiden, wenn das Seitenverhältnis des Bildes auf **[4:3]** eingestellt ist. ☞ „Bearbeiten von Einzelbildern“ (S. 85)

Panoramaaufnahme

Sie können ganz einfach Panoramaaufnahmen genießen. Mithilfe der OLYMPUS Master-Software (auf der beiliegenden CD-ROM) können Sie Bilder an den passenden Überschneidungsstellen zusammenfügen und so ein Panoramabild erstellen. Panoramaaufnahmen sind für bis zu 10 Einzelaufnahmen möglich.

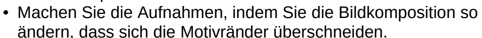


- Versuchen Sie, die gemeinsamen Bereiche sich überschneidender Bilder bei der Aufnahme des Motivs bestmöglich ins Bild zu bringen.

1 **Stellen Sie den Modus ein.** **☞ „Festlegen des Effektfilters/Motivs“ (S. 11)**

2 **Geben Sie mit ✣ die Richtung an, in der Sie die Aufnahmen später zusammenfügen wollen, und nehmen Sie das Motiv dann mit überscheidenden Rändern auf.**

▷ : Verknüpft das nächste Bild nach rechts.
◁ : Verknüpft das nächste Bild nach links.
△ : Verknüpft das nächste Bild nach oben.
▽ : Verknüpft das nächste Bild nach unten.



- Machen Sie die Aufnahmen, indem Sie die Bildkomposition so ändern, dass sich die Motivränder überschneiden.
- Schärfeeinstellung, Belichtung usw. werden mit dem ersten Bild festgelegt.
- Wenn Sie zehn Aufnahmen gemacht haben, erscheint das Symbol ✋ (Warnung).
- Wenn Sie vor Aufnahme des ersten Bildes die ⓞ-Taste betätigen, kehren Sie zum Auswahlmenü für das Motivprogramm zurück.
- Betätigen Sie die ⓞ-Taste im Verlauf der Aufnahmen, dann endet eine Panoramabildreihe, und sie können mit der Nächsten fortfahren.

Hinweis

- Bei der Panoramaaufnahme wird das Bild, welches zuvor zur Positionierung aufgenommen wurde, nicht behalten. Werden zur Orientierung Felder oder andere Markierungen in den Bildern angezeigt, dann wählen Sie die Bildkomposition jeweils so, dass sich die Bilder innerhalb der Felder überschneiden.

Blitz-Aufnahme

Diese Kamera hat keinen eingebauten Blitz. Ein separat erhältlicher Blitz ist zur Blitzaufnahme erforderlich.
Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zum externen Blitz.

Mit den optionalen Zusatzblitzgeräten verfügbare Blitzfunktionen

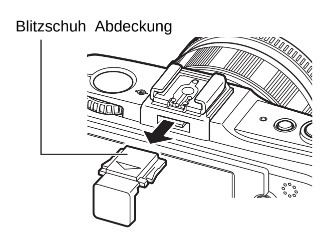
Optionaler Zusatzblitz	FL-50R	FL-36R	FL-20	FL-14	RF-11	TF-22
Blitzsteuermodus	TTL-AUTO, AUTO, MANUELL, FP TTL AUTO, FP MANUELL		TTL-AUTO, AUTO, MANUAL		TTL-AUTO, MANUAL	
LZ (Leitzahl) (ISO100)	LZ50 (85 mm*) LZ28 (24 mm*)	LZ36 (85 mm*) LZ20 (24 mm*)	LZ20 (35 mm*)	LZ14 (28 mm*)	LZ11	LZ22

* Die verwendbare Brennweite des Objektivs (berechnet auf der Basis des 35 -mm-Filmformats)

Verwendung eines Zusatzblitzgeräts

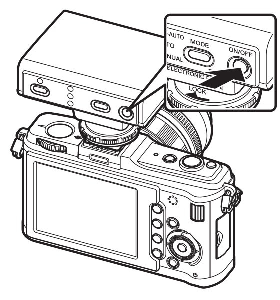
Sie dürfen das Blitzgerät erst nach dem Anschluss an die Kamera einschalten.

1 **Entfernen Sie die Blitzschuhabdeckung wie gezeigt durch Herausziehen in Pfeilrichtung.**
- Bewahren Sie die Abdeckung des Blitzschuhs an einem sicheren Ort auf, um sie nicht zu verlieren, und stecken Sie ihn wieder nach der Verwendung des Blitzes auf die Kamera.



2 **Befestigen Sie das Blitzgerät am Blitzschuh der Kamera.**

3 **Schalten Sie das Blitzgerät ein.**
- Wenn die Ladeanzeige-LED am Blitzgerät aufleuchtet, ist der Blitz geladen.
- Der Blitz wird mit der Kameraverschlusszeit bis zu 1/180 Sek. synchronisiert.



4 **Wählen Sie den Blitzmodus.**
☞ „Einstellung des Blitzmodus“ (S. 62)

5 **Wählen Sie am Blitzgerät den Blitzsteuermodus.**
- Für normale Aufnahmebedingungen wird TTL-AUTO empfohlen.

6 **Den Auslöser halb hinunter drücken.**
- Zwischen der Kamera und dem Blitzgerät erfolgt der Austausch von aufnahmebezogenen Daten, wie ISO-Empfindlichkeit, Blendenwert und Verschlusszeit.

7 **Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter.**

- **Super FP-Blitzmodus**
  Mit dem Blitzgerät FL-50R oder FL-36R ist der Super FP-Blitzmodus verfügbar. Sie können den Super FP-Blitz auch dann verwenden, wenn der normale Blitz nicht mit kurzer Verschlusszeit verwendet werden kann. So lässt sich z. B. bei einer Porträtaufnahme mit Aufhellblitz eine größere Blende wählen, um einen unscharfen Hintergrund zu erzielen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der zum Zusatzblitzgerät gehörigen Bedienungsanleitung.

Einstellung des Blitzmodus ϟ

Die Kamera ist für variable Blitzmodi, einschließlich Blitzabgabe mit Vorblitz, bei Langzeitbelichtung etc., ausgelegt. Die verfügbaren Blitzmodi sind je nach Belichtungsmodus verschieden.

Automatische Blitzabgabe AUTO

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus. Um eine Gegenlichtaufnahme zu machen, richten Sie das AF-Feld auf das Motiv.

- **Blitzsynchronisationszeit/Länge der Verschlusszeit**
  Bei Verwendung des Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden.
  ☞ „ϟ X-SYNCHRON“ (S. 104), “ϟ ZEIT LIMIT” (S. 104)

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung ◉/◉ϟ

Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet. Dadurch gewöhnen sich die Augen der aufzunehmenden Person besser an das helle Licht, und der Rote-Augen-Effekt reduziert sich entsprechend. Im **S**/**M**-Modus löst der Blitz immer aus.



Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sek. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest und stabil halten, um Verwackelungen zu vermeiden.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang) ϟSLOW

Der Blitz kann in diesem Modus für eine lange Verschlusszeit verwendet werden. Bei herkömmlichen Blitzaufnahmen wählt die Kamera im Normalfall eine kurze Verschlusszeit, um Verwackelungen zu verhindern. Wird bei Nachtaufnahmen mit Blitz fotografiert, ist die Verschlusszeit daher normalerweise zu kurz, um den Hintergrund ausreichend hell zu zeigen. Bei dieser Blitzsynchronisation wird die lange Verschlusszeit (für einen helleren Hintergrund) mit dem Blitz (für einen hellen Vordergrund) kombiniert. Bei einer langen Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden. Andernfalls kann es zu Verwackelungen kommen.

Langzeitsynchronisation (auf zweiten Verschlussvorhang) ϟSLOW2/2nd CURTAIN

Normalerweise wird der Blitz in dem Moment (unmittelbar nach) der Verschlussöffnung ausgelöst (1. Verschlussvorhang). In diesem Modus wird der Blitz unmittelbar vor Schließen des Verschlusses (zweiter Verschlussvorhang) abgegeben. Je nach Wahl des Blitzabgabezeitpunktes lassen sich interessante Aufnahmeeffekte erzielen (z. B. ein sich bewegendes Fahrzeug mit durch die Rücklichter erzeugten Lichtstreifen). Der Effekt wird umso deutlicher, je länger die Verschlusszeit ist. Im **S**/**M** Modus blitzt der Blitz immer auf.

Langzeitsynchronisation (auf ersten Verschlussvorhang)/Vorblitzabgabe zur Reduzierung des „Rote-Augen-Effektes“ ◉SLOW

Wenn Sie die Langzeitsynchronisation mit Blitz verwenden, können Sie auch mit dieser Funktion eine Verringerung des Rote-Augen-Effekts erzielen.

Aufhellblitz ϟ

In diesem Modus wird der Blitz unabhängig von der vorherrschenden Umgebungshelligkeit abgegeben. Dies empfiehlt sich, um z. B. Schattenwurf (durch Laub, Äste o. Ä.) auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person zu verhindern, das Motiv im Gegenlicht aufzuhellen oder Farbabweichungen, die bei künstlicher Beleuchtung (insbesondere bei Neonröhrenlicht) entstehen, auszugleichen.



Hinweis

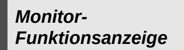
- Bei der Blitzabgabe ist die Verschlusszeit auf 1/180 Sek. oder länger festgelegt. Bei Aufnahmen mit Aufhellblitz bei einem hellen Bildhintergrund kann es zur Überbelichtung des Hintergrunds kommen. Verwenden Sie in diesem Fall das optionale externe Blitzgerät FL-50R oder ein ähnliches Blitzgerät und erstellen Sie die Aufnahme im Super-FP-Blitzmodus. ☞ „Super FP-Blitzmodus“ (S. 62)

Zwangsabgeschalteter Blitz ⓘ

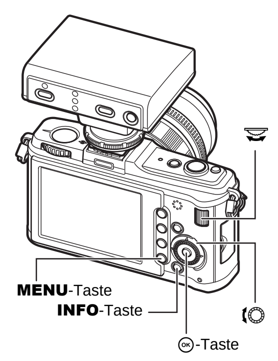
Die Blitzabgabe unterbleibt.

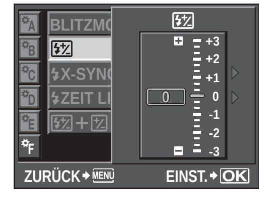
Einstellen der Blitzstärke

Die Blitzstärke kann zwischen +3 und -3 angepasst werden.
In bestimmten Aufnahmesituationen (z. B. bei der Aufnahme eines besonders kleinen Motivs oder bei weiter entferntem Hintergrund) empfiehlt sich eine Korrektur der vom Blitz ausgesendeten Lichtstärke („Blitzstärke“). Zudem lässt sich durch die Variierung der Blitzstärke der Bildkontrast (stärkerer oder schwächerer Hell/Dunkel-Gegensatz) beeinflussen.



Monitor-Funktionsanzeige	Ⓞ ▸ **INFO** ▸ ✥: [ϟ±]
Menü	**MENU** ▸ [⚙] ▸ [⚙F] ▸ [ϟ±]







Hinweis

- Dies ist nicht möglich, wenn das Zusatzblitzgerät auf den MANUAL-Blitzsteuermodus eingestellt ist.
- Die am Zusatzblitzgerät vorgenommene Blitzstärkekorrektur wird mit der an der Kamera eingestellten Blitzstärke kombiniert.
- Wenn **[ϟ±+±]** auf **[EIN]** gestellt wurde, wird der Blitzstärkenwert zum Belichtungskorrekturwert hinzugerechnet. ☞ „ϟ±+±“ (S. 104)

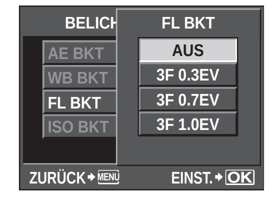
2

Scharfstellung und Aufnahmefunktionen

Blitz-Belichtungsreihe

Die Kamera erstellt eine Belichtungsreihe mit jeweils unterschiedlicher Blitzhelligkeit pro Aufnahme. Die Kamera nimmt 3 Bilder hintereinander mit den folgenden Lichtstärken auf: optimales Licht, Licht mit Anpassung in Richtung – und Licht mit Anpassung in die Richtung +.

Menü	**MENU ▸ [✲] ▸ [E] ▸ [BELICHTUNGSREIHE] ▸ [FL BKT]**



- Der Korrekturwert ändert sich entsprechend der EV-Stufe. ☞ „EV-STUFEN“ (S. 102)
- Befindet sich die Kamera im Modus Einzelbildaufnahme verändert sich die Blitzhelligkeit bei der Blitzabgabe mit jedem Drücken des Auslösers.
- Halten Sie bei der Serienbildaufnahme den Auslöser nach unten gedrückt, bis alle Aufnahmen erstellt wurden.
- Bei Loslassen des Auslösers wird die beendet. Wenn sie stoppt, wird **BKT** in grün angezeigt.

Wahl des Speichermodus

Sie können vor der Aufnahme den Speichermodus für Ihre Bilder wählen. Empfohlen wird ein Speichermodus, der für den späteren Verwendungszweck Ihrer Aufnahmen (Ausdruck, Bildbearbeitung am PC, Webseiten-Gestaltung etc.) am besten geeignet ist.

Speicherformate

JPEG

Wählen Sie für JPEG-Bilder eine Kombination aus Bildformat (L, M, S) und Komprimierungsrate. (SF, F, N, B). Ein Bild setzt sich aus Pixeln (Bildpunkten) zusammen. Wird ein Bild mit geringer Pixelzahl vergrößert, tritt ein Mosaikeffekt auf. Bilder mit einer hohen Pixelzahl (großen Datenmenge) können groß abgebildet werden. Gleichzeitig verringert sich die Anzahl der speicherbaren Bilder. Je höher die Datenkompression, desto kleiner die Dateigröße. Bei der Wiedergabe weisen solche Bilder jedoch leichte Detaileinbußen auf.

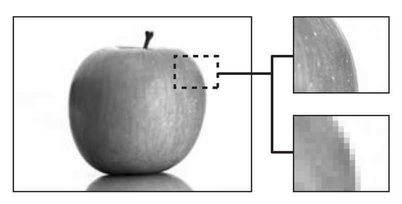


Bild mit hoher Pixelzahl

Bild mit geringer Pixelzahl

Bilder mit schärferen Details ←

Zunehmende Pixelzahl ↑

Anwendungszweck	Pixelzahl	Pixel Zähler	Kompressionsrate SF (Superfein) 1/2.7	F (Fein) 1/4	N (Normal) 1/8	B (Einfach) 1/12
Zur Wahl der Ausdruckgröße	L (Groß)	4032 × 3024	LSF	LF	LN	LB
	M (Mittel)	3200 × 2400	MSF	MF	MN	MB
		2560 × 1920				
		1600 × 1200				
	S (Klein)	1280 × 960	SSF	SF	SN	SB
		1024 × 768				
Für kleinformatige Ausdrucke und Verwendung auf Webseiten		640 × 480				

RAW

Dies sind unbearbeitete Daten, bei denen Weißabgleich, Schärfe, Kontrast oder Farben nicht geändert wurden. Sie können diese Daten mit OLYMPUS Master auf Ihrem Computer anzeigen. Die RAW-Daten können nicht auf einer anderen Kamera oder unter Verwendung einer konventionellen Software angezeigt und auch nicht für die Druckvorauswahl selektiert werden. RAW-Bilddateien werden durch die Dateiendung „.ORF" gekennzeichnet.
RAW-Bilder können mit dieser Kamera bearbeitet und als JPEG-Dateien gespeichert werden. ☞„Bearbeiten von Einzelbildern" (S. 85)

Wahl des Speichermodus

JPEG
Für JPEG-Bilder können Sie 4 Kombinationen aus Bildformaten (L, M, S) und Komprimierungsraten (SF, F, N, B) aus insgesamt 12 verfügbaren Kombinationen auswählen. ☞„ EINSTELLEN" (S. 106)
Bei Auswahl der Bildgrößen M oder S kann zudem die Pixelgröße ausgewählt werden.
☞„BILDGRÖSSE" (S. 106)

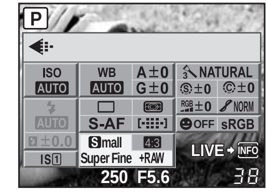
JPEG+RAW
Speichert bei jeder Aufnahme gleichzeitig ein JPEG- und ein RAW-Bild.

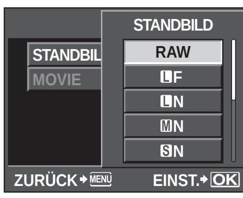
RAW-Datenformat
Speichert das Bild im RAW-Datenformat.

z. B.: Die folgenden 9 Speichermodi sind verfügbar, wenn LF/ LN/MN/ SN gespeichert wurden.
RAW : RAW
JPEG : LF/LN/MN/SN
JPEG+RAW : LF+RAW/LN+RAW/MN+RAW/SN+RAW



Live-Kontrolle	OK ▸ : [ ]
Monitor-Funktionsanzeige	OK ▸ **INFO** ▸ : [ ]
Menü	**MENU** ▸ [ ] ▸ [ ] ▸ **[STANDBILD]**





TIPPS

Wenn Sie den Speichermodus schnell einstellen möchten:

→ Durch die Zuweisung von **[RAW]** zur **Fn**-Taste, können Sie zum Ändern des Speichermodus das entsprechende Haupteinstellrad drehen und die **Fn**-Taste drücken.
Bei jedem Druck auf die **Fn**-Taste können Sie schnell zwischen nur JPEG-Daten und JPEG- und RAW-Daten umschalten. ☞ „Fn FUNKTION“ (S. 97)

Wenn Sie die Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder für den einzelnen Speichermodus herausfinden möchten:

→ „Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder“ (☞ S. 139)

Wahl des Weißabgleichs

Die Farbreproduktion hängt von der vorliegenden Farbtemperatur ab. Wird zum Beispiel Tageslicht oder Glühlampenlicht von einer weißen Fläche reflektiert, zeigt die Aufnahme jeweils einen anderen Weißton. Demgegenüber kann bei einer Digitalkamera mittels digitaler Prozessorschaltkreise ein elektronischer Weißabgleich vorgenommen werden, um eine möglichst naturgetreue Farbwiedergabe zu erzielen. Dieser Vorgang wird als Weißabgleich bezeichnet. Diese Kamera bietet Ihnen 4 Weißabgleichmethoden.

Automatischer Weißabgleich [AUTO]
Mit dieser Funktion erfasst die Kamera automatisch den Weißton in Bildern und regelt den Weißabgleich entsprechend. Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.

Weißabgleich-Festwerte [☼][⌂][☁][☀][⩩1][⩩2][⩩3][WB⚡]
Für unterschiedliche Lichtquellen sind 8 verschiedene Farbtemperaturen voreingestellt. Dementsprechend ist es möglich, mit dem geeigneten Festwert den Rotton bei einem Sonnenuntergang zu verstärken oder bei Kunstlicht einen wärmeren Gelbton zu erzielen.

Benutzerdefinierter Weißabgleich [CWB]
Sie können die Farbtemperatur zwischen 2000K und 14000K einstellen. Weitere Informationen zur Farbtemperatur finden Sie unter „Weißabgleich-Farbtemperatur“ (☞S. 138).

Sofort-Weißabgleich [⊡]
Sie können den Weißabgleich den vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimiert anpassen, indem Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen ausrichten. Die Kamera speichert die hierbei gemessene Farbtemperatur als einen weiteren Festwert ab.

WB-Modus	Lichtquellen
AUTO	In Standardsituationen verwendbar (wenn die Bildkomposition im LCD-Monitor weiße Bereiche enthält). Empfohlen für herkömmliche Lichtbedingungen.
☼ 5300K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig), für Sonnenuntergänge in Rot, Feuerwerk
⌂ 7500K	Fotografieren bei Tageslicht (sonnig) im Schatten
☁ 6000K	Fotografieren bei Tageslicht (bewölkt)
☀ 3000K	Fotografieren bei Glühlampenlicht
⩩1 4000K	Fotografieren bei Fluoreszenzbeleuchtung (kaltes Weißlicht)
⩩2 4500K	Fotografieren bei Fluoreszenzbeleuchtung (neutrales Weißlicht)
⩩3 6600K	Fotografieren bei Tageslicht mit Fluoreszenzbeleuchtung
WB⚡ 5500K	Für Blitzaufnahmen
⊡	Im Sofort-Weißabgleichmodus eingestellte Farbtemperatur. ☞„So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich“ (S. 70)
CWB	Im Benutzermenü (Weißabgleich) eingestellte Farbtemperatur. Die Farbtemperatur kann zwischen 2000K bis 14000K eingestellt werden. Wenn keine Einstellung vorgenommen wurde, ist die Farbtemperatur auf 5400K festgelegt.

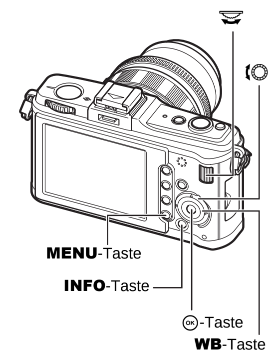
Automatischen, festen oder benutzerdefinierten Weißabgleich einstellen **WB**

Sie können den für die vorherrschende Lichtquelle am besten geeigneten Farbtemperaturwert wählen.

Direkttaste	**WB**
Live-Kontrolle	Ⓞ ▸ ⦗◯: [WB]
Monitor-Funktionsanzeige	Ⓞ ▸ **INFO** ▸ ✥: [WB]

- Der benutzerdefinierte Weißabgleich wird durch Auswahl von **[CWB]** und Drehen des Einstellrads bei gedrückter ☒-Taste durchgeführt.

Menü	**MENU** ▸ [✱] ▸ [▣] ▸ [WB]





TIPPS

Wenn ein Motiv, welches nicht weiß ist, weiß erscheint:

→ Falls beim automatischen Weißabgleich keine weißen oder hellgrauen Bereiche erfasst werden, kann kein einwandfreier Weißabgleich erzielt werden. In diesem Fall können Sie einen Weißabgleich-Festwert oder den Sofort-Weißabgleich verwenden, um einen korrekten Weißabgleich zu erzielen.

Weißabgleichkorrektur

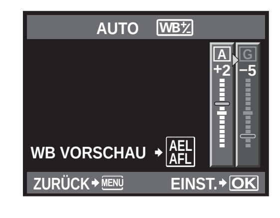
Sie können sowohl den im automatischen Weißabgleich ermittelten Messwert als auch einen gewählten Weißabgleich-Festwert mittels Feinkorrektur verändern.

Monitor-Funktionsanzeige	Ⓞ ▸ **INFO** ▸ ✥: [WB±]
Menü	**MENU** ▸ [✱] ▸ [▣] ▸ [WB]

- Wählen Sie den anzupassenden Weißabgleich und drücken Sie ▷.

Passen Sie den Weißabgleich in die A-Richtung an (Gelb-Blau)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + gelber und bei der Anpassung in Richtung – blauer.



Passen Sie den Weißabgleich in die G-Richtung an (Grün-Magenta)

Je nach den ursprünglichen Weißabgleichsbedingungen wird das Bild bei der Anpassung in Richtung + grüner und bei der Anpassung in Richtung – magentafarbener.

- Der Weißabgleich kann in 7 Schritten in jede Richtung angepasst werden.

TIPPS

So können Sie die vorgenommene Weißabgleichkorrektur überprüfen:

→ Wählen Sie nach der Einstellung des Korrekturwertes die gewünschte Bildkomposition und führen Sie einige Probeaufnahmen durch. Wenn Sie die **AEL/AFL**-Taste drücken, werden die aufgenommenen Probeaufnahmen mit den zu diesem Zeitpunkt gültigen Weisabgleicheinstellung angezeigt.

So stellen Sie alle Weißabgleichmodi auf einmal ein:

→ Siehe „ALLE WB±“ (☞ S. 105).

So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich

Der Sofort-Weißabgleich empfiehlt sich, falls mit den Weißabgleich-Festwerten kein einwandfreier Weißabgleich erzielt wird. Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen, der durch die später zu verwendende Lichtquelle ausgeleuchtet sein muss, um den Weißabgleich durchzuführen. Der für die vorherrschenden Aufnahmebedingungen optimale Weißabgleich kann in der Kamera gespeichert werden. Dies empfiehlt sich für das Fotografieren unter Tageslicht oder bei Kunstlichtquellen mit spezifischen Farbtemperaturwerten.

Stellen Sie **[Fn FUNKTION]** zuvor auf **[⊡]**. (☞ S. 97)

1 Richten Sie die Kamera auf einen weißen Papierbogen aus.

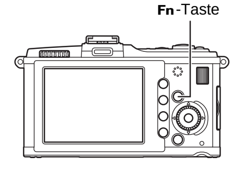
- Positionieren Sie den Papierbogen so, dass er den Bildschirm ausfüllt. Achten Sie darauf, dass keine Schatten vorhanden sind.

2 Betätigen Sie bei gedrückter Fn-Taste den Auslöser.

- Das Menü für den Sofort-Weißabgleich erscheint.

3 Wählen Sie [JA] und drücken Sie die ⊛-Taste.

- Damit ist die Weißabgleicheinstellung gespeichert.
- Diese neue Weißabgleicheinstellung wird als ein Weißabgleich-Festwert gespeichert. Die Daten gehen nicht verloren, wenn das Gerät abgeschaltet wird.



TIPPS

Wenn nach dem Drücken des Auslösers die Meldung [KEIN WB ERFOLGT WIEDERHOLEN] erscheint:

→ Falls die gewählte Bildkomposition kein oder nur wenig Weiß enthält sowie bei zu hellem oder zu dunklem Umgebungslicht oder bei unnatürlichen Farbtönen kann der Weißabgleich nicht gespeichert werden. Stellen Sie die Blende und Verschlusszeit neu ein, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

Vorschau der Weißabgleichskorrektur

Sie können Fotografieren, während Sie die Auswirkung von Weißabgleich auf einer 4-fach Multibildanzeige vergleichen.

1 Drücken Sie mehrmals die INFO-Taste, um die Multi-Bild-Anzeige einzublenden.

☞ „Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 23)

- Zum Umschalten des Weißabgleich-Vergleichsbildschirms während der Belichtungskorrektur-Vergleichsbildschirm erscheint, drücken Sie △. Drücken Sie △ ▽, um den Bildschirm zu wechseln.

2 Wählen Sie Weißabgleich mit ◁ ▷ oder dem Einstellrad und drücken Sie die ⓞ-Taste.

- Die Kamera ist jetzt zur Aufnahme von Bildern mit dem gewählten Weißabgleich bereit.

Hinweis

- Diese Funktion kann nicht in iAUTO, **ART** oder **SCN** Modi verwendet werden.

WB-Belichtungsreihe

Für eine Aufnahme werden automatisch drei Bilder mit jeweils unterschiedlichem Weißabgleich (entsprechend der eingegebenen Farbrichtung) angefertigt. Eine Aufnahme wird mit dem gewählten Weißabgleich erstellt, für die anderen Aufnahmen erhalten Sie Bilder mit Farbverschiebungen entsprechend der gewählten Farbrichtung.

Menü **MENU ▸ [✱] ▸ [▣] ▸ [BELICHTUNGSREIHE] ▸ [WB BKT]**

- Wählen Sie für die EV-Stufe für sowohl die A-B-Richtung (gelb-blau) als auch die G-M-Richtung (grün-magenta) die Option **[AUS]**/ **[3A 2STUFEN]**/ **[3A 4STUFEN]** oder **[3A 6STUFEN]**
- Beim vollständigen Hinunterdrücken des Auslösers werden automatisch 3 Bilder entsprechend der gewählten Farbrichtungen angelegt.





Wenn die WB-Belichtungsreihe für den Weißabgleich verwendet werden soll:

→ Korrigieren Sie den Weißabgleich manuell und verwenden Sie dann die WB-Belichtungsreihe. Die WB-Belichtungsreihe bezieht sich auf den von Ihnen manuell korrigierten Weißabgleichwert.

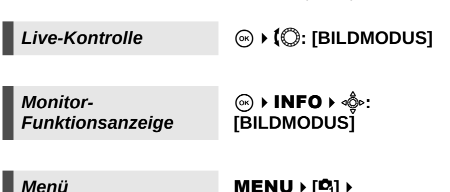
Hinweis

- Im WB-Belichtungsreihenmodus sind keine Aufnahmen möglich, wenn die gewählte Bildanzahl die Anzahl der verfügbaren Bilder im Kamera- oder Kartenspeicher übertrifft.

Bildmodus

Sie können die Bildcharakteristik durch die Verwendung zahlreicher Effekte bestimmen. Zudem lassen sich in jedem Modus Einstellparameter wie Kontrast und Schärfe optimieren. Die Parametereinstellungen werden im jeweiligen Bildeffektmodus gespeichert.

[i-ENHANCE]: Erzielt beeindruckendere Bilder passend zum Szenenmodus.
[VIVID] : Für besonders lebendige Farben.
[NATURAL] : Für natürliche Farben.
[MUTED] : Für gedeckte Farbtöne.
[PORTRAIT] : Für schöne Hauttöne.
[MONOTON] : Erstellt ein Schwarzweißbild.
[ANPASSEN] : Wählen Sie einen Bildmodus, stellen Sie dann die einzelnen Parameter ein und speichern Sie anschließend die Einstellungen. Sie können auch die Gradation unter **[ANPASSEN]**speichern. Diese Einstellung wird getrennt von **[GRADATION]** im Menü gespeichert.
☞ „Gradation“ (S. 73)



Live-Kontrolle	OK ▸ : **[BILDMODUS]**
Monitor-Funktionsanzeige	OK ▸ **INFO** ▸ : **[BILDMODUS]**
Menü	**MENU** ▸ **[ ]** ▸ **[BILDMODUS]**





Die einstellbaren Parameter variieren je nach Bildmodi.
Die Einzelparameter sind wie folgt.

[KONTRAST] : Unterscheidung zwischen hellen und dunklen Bildbereichen
[SCHÄRFE] : Bildschärfe
[SÄTTIGUNG] : Lebendigkeit der Farben
[ERGEBNIS] : Stellt den Grad ein, zu dem der Effekt angewendet wird. (i-ENHANCE)
[S&W FILTER] : Erstellt ein Schwarzweißbild. Die Filterfarbe wird aufgehellt, die Komplementärfarbe wird abgedunkelt. (MONOTON)

- **[N: NEUTRAL]** : Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.
- **[Ye: GELB]** : Bearbeitetes Bild mit klar hervorgehobenen Wolken und natürlich blauem Himmel.
- **[Or: ORANGE]** : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und bei Sonnenuntergang.
- **[R: ROT]** : Leichte Farbbetonung von Himmelsblau und tiefroter Laubfärbung.
- **[G: GRÜN]** : Starke Farbbetonung von Rot (Lippen) und Grün (Laub).

[BILDTÖNUNG]: Färbt das Schwarzweißbild ein. (MONOTON)

[N: NEUTRAL]	:	Bearbeitetes Bild in Schwarzweiß.
[S: SEPIA]	:	Betonung der Sepiaanteile
[B: BLAU]	:	Betonung der Blauanteile
[P: VIOLETT]	:	Betonung der Violettanteile
[G: GRÜN]	:	Betonung der Grünanteile

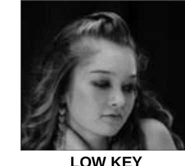
Gradation

Zusätzlich zu der Gradationseinstellung **[NORMAL]** können Sie noch 3 weitere Gradationseinstellungen auswählen.

- **[HIGH KEY]** : Gradation für ein helles Motiv.
- **[LOW KEY]** : Gradation für ein dunkles Motiv.
- **[AUTO]** : Unterteilt das Bild in detaillierte Bereiche und passt die Helligkeit getrennt für jeden Bereich an. Diese Funktion ist wirkungsvoll bei Bildern mit Bereichen mit starkem Kontrast, in dem das Weiß zu hell und das Schwarz zu dunkel ist.
- **[NORMAL]** : Verwenden Sie den **[NORMAL]**-Modus für den allgemeinen Gebrauch.



HIGH KEY
Geeignet für vornehmlich stark beleuchtete Motive.



LOW KEY
Geeignet für vornehmlich beschattete Motive.

Monitor-Funktionsanzeige	OK ▸ ✥: **[GRADATION]**
Menü	**MENU ▸ [📷1] ▸ [GRADATION]**



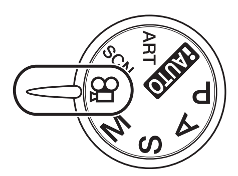
Hinweis

- Die Kontrasteinstellung arbeitet nicht im **[HIGH KEY]**, **[LOW KEY]** oder, **[AUTO]** Modus.

Filmaufnahme

Sie können hoch auflösende Filme aufnehmen. Stereoton wird gleichzeitig dazu aufgenommen.
Zusätzlich zu der automatischen Belichtung können Sie die Blende nach Wunsch einstellen und manuell sowohl die Blende als auch die Verschlusszeit einstellen sowie Kunstfiltereffekte einsetzen, um die Ausdruckskraft Ihrer Filme zu erhöhen.

1 Stellen Sie die Programmwählscheibe auf 🎥.



2 Drücken Sie der Auslöser halb nach unten und fokussieren Sie auf das, was Sie aufnehmen möchten.

- Das Fokussieren erreicht man durch den Autofokus und die AF-Bestätigung leuchtet auf.

AF-Bestätigung

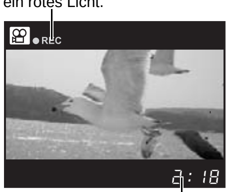
🎥 Modusanzeige

Noch verfügbare Aufnahmezeit

3 Drücken Sie den Auslöser vollständig hinunter, um mit der Aufnahme zu beginnen.

- Die Aufnahme der Geräusche beginnt gleichzeitig (wenn **[FILM 🎤]** auf **[EIN]** gestellt wurde).
☞ „Aufnahme von Audio wenn ein Film aufgenommen wird“ (S. 76)

Während der Aufnahme leuchtet ein rotes Licht.



Gesamte Aufnahmezeit

4 Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Aufnahme zu beenden.

TIPPS

Der Autofokus funktioniert nicht richtig:

→ Drücken Sie die **AEL/AFL**-Taste, um in den AF-Betrieb zu kommen.

- Das Geräusch des ausgelösten Objektivs wird aufgenommen.

Hinweis

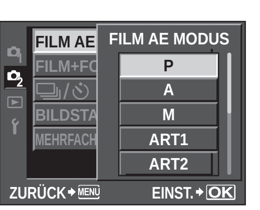
- Beim Aufnehmen eines Films können Sie die Einstellungen für Belichtungskorrektur, Blende oder Verschlusszeit nicht ändern.
- Im Film-Modus sorgt der **[BILDSTABI.]** für elektronische Stabilisierung. Wenn Sie diese Funktion verwenden, wird das aufgenommene Bild ein wenig vergrößert. Ebenso wird **[I.S.1]** angewendet, unabhängig von den Einstellungen für **[I.S.1]**, **[I.S.2]** und **[I.S.3]**.
- Die Stabilisierung ist nicht möglich, wenn die Kamera stark geschüttelt wird.
- Wenn Sie ein Objektiv mit Bildstabilisierungsfunktion benutzen, schalten Sie entweder die Bildstabilisierungsfunktion des Objektives oder der Kamera aus.
- Sie können im Filmmodus nicht **[☻ GESICHT ERK.]** verwenden.
- Bei einigen Kartentypen können Sie nicht bis zum Ende der verfügbaren Zeit aufnehmen und die Aufnahme wird automatisch während des Betriebs abgebrochen. Auch ist die Größe der erlaubten Dateien auf bis zu 2 GB begrenzt.
- Wenn das Innere der Kamera heiß wird, wird die Aufnahme automatisch gestoppt, um die Kamera zu schützen.
- Sie können nicht weiter aufnehmen, während die Schreibanzeige der Karte am Ende einer Aufnahme blinkt.
- Es wird empfohlen, für Filmaufnahmen eine kompatible SD-Karte der Geschwindigkeitsklasse 6 zu verwenden.

Änderung der Einstellungen bei Filmaufnahmen

Einem Film Effekte hinzufügen

Live-Kontrolle	Ⓞ ▸ ◎ ▸ **[FILM AE MODUS]**
Menü	**MENU ▸ [🎥_2] ▸ [FILM AE MODUS]**

- Wählen Sie △ ▽ aus, dann drücken Sie die Ⓞ-Taste.



[P] Die optimale Blende wird automatisch eingestellt und richtet sich nach der Helligkeit des Motivs.

[A] Die Darstellung des Hintergrunds wird durch die Einstellung der Blende verändert. Stellen Sie die Blende mit dem unteren Einstellrad ein.

[M] Die Blende und Verschlusszeit wird eingestellt. Drehen Sie das Sub-Einstellrad zum Einstellen der Blende und das Haupteinstellrad zum Einstellen der Verschlusszeit. Sie können Verschlusszeiten im Bereich von 1/30 s bis 1/4000 s einstellen. ISO-Einstellungen 200 bis 1600 werden nur manuell eingestellt.

[ART1]~**[ART8]** Der Film wird mit den Eigenschaften des Effektfilters aufgenommen.

Hinweis

- Beim Aufnehmen von Filmen im Effektfiltermodus unterscheidet sich die gesamte Aufnahmezeit manchmal von der tatsächlichen Zeit.
  Bei **[ART7]** (DIORAMA) werden Bilder in hoher Geschwindigkeit abgespielt, so dass die Aufnahmezeitanzeige mit der tatsächlich bei der Wiedergabe verstrichenen Zeit übereinstimmt, wodurch langsamerer Zeitablauf erzielt wird.

Wahl des Speichermodus

Live-Kontrolle	Ⓞ ▸ [▸ [⩤]
Menü	**MENU** ▸ [▫₁] ▸ [⩤] ▸ [MOVIE]

Film-Aufnahmemodus

Speichermodus	Anwendung
HD	Die Anzahl der Pixel ist 1280 × 720. Sie können hoch auflösende Filme aufnehmen.
SD	Die Anzahl der Pixel ist 640 x 480.

Aufnahme von Audio wenn ein Film aufgenommen wird

Stellen Sie auf **[EIN]**, um gleichzeitig Geräusche aufzunehmen, wenn die Aufnahme des Films beginnt.

Live-Kontrolle	Ⓞ ▸ [▸ **[FILM 🎙]**
Menü	**MENU** ▸ [▫] ▸ **[FILM 🎙]**

- Wählen Sie △ ▽, aus, dann drücken Sie die Ⓞ-Taste.

Hinweis
- Wenn Sie Geräusche in einem Film aufnehmen, kann es vorkommen, dass die Geräusche der auslösenden Objektive und des Kamerabetriebs aufgenommen werden. Wenn es gewünscht wird, können Sie diese Geräusche mit dem **[AF-MODUS]**, der auf **[S-AF]** gestellt ist, reduzieren oder indem Sie die Male beschränken, die Sie die Tasten betätigen.
- Bei **[ART7]** (DIORAMA) wird kein Ton aufgenommen.

Automatische Aufnahme eines Standbilds, wenn der Film endet

Stellen Sie auf **[EIN]**, um ein Standbild aufzunehmen, wenn Sie die Aufnahme eines Film beenden möchten. Diese Einrichtung ist sehr praktisch, wenn Sie ein Standbild und auch den Film aufnehmen möchten.

Menü	**MENU** ▸ [▫₂] ▸ **[FILM+FOTO]**

- Wählen Sie △ ▽, aus, dann drücken Sie die Ⓞ-Taste.

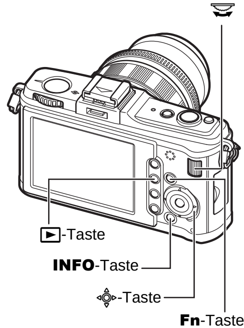
Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung



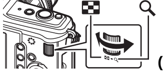
1 Drücken Sie die ▶-Taste (Einzelbildwiedergabe).

- Die zuletzt hergestellte Aufnahme wird angezeigt.
- Der aufgenommene Sound, wenn ein Bild aufgenommen wird, wird gleichzeitig wiedergegeben.
- Erfolgt innerhalb von mehr als 1 Minute kein Bedienschritt, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus.

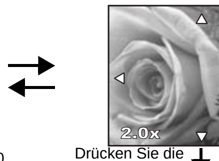
2 Verwenden Sie ✥, um wiederzugebende Bilder zu wählen. Sie können auch das Sub-Einstellrad auf 🔍 stellen, um die Wiedergabe mit der Ausschnittsvergrößerung zu aktivieren.







(Einzelbildwiedergabe)



Drücken Sie auf ✥, um den Ausschnitt zu ändern.

△ : Wiedergabesprung um 10 Bilder rückwärts
▽ : Wiedergabesprung um 10 Bilder vorwärts
▷ : Wiedergabe des nächsten Bildes
◁ : Wiedergabe des vorherigen Bildes

Drücken Sie die Fn-Taste
- Zeigt das Bild in einer 10-fachen Ausschnittsvergrößerung an.

Drücken Sie die INFO-Taste

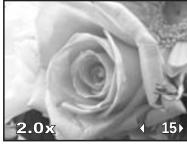
(Wiedergabe mit Positionierung des vergrößerten Ausschnitts)

Drücken Sie auf ✥, um die Anzeige des Ausschnitts zu verschieben.
Wenn **[☻ GESICHT ERK]** (☞S. 55) auf **[EIN]** gesetzt wurde, wird ein erkanntes Gesicht mit einem Rahmen versehen. Drücken Sie ⓞ, um den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.

Drücken Sie die INFO-Taste

(Wiedergabe mit Einzelbildausschnitten)





Drücken Sie auf ◁ ▷, um Einzelbildausschnitte anzuzeigen.
Wenn **[☻ GESICHT ERK]** auf **[EIN]** gesetzt wurde, drücken Sie △ ▽, um im Nahaufnahmemodus den Rahmen auf ein anderes Gesicht zu verschieben.
- Drücken Sie die INFO-Taste, um zur Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung zurückzukehren.

- Um den Wiedergabemodus zu beenden, drücken Sie die ▶-Taste erneut.
- Wird der Auslöser halb nach unten gedrückt, wechselt die Kamera auf den Aufnahmemodus.

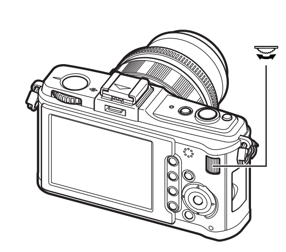
Index- und Kalenderwiedergabe 

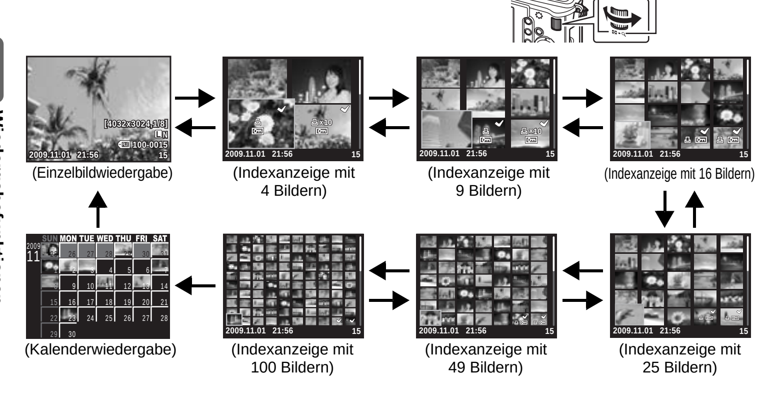
Diese Funktion erlaubt es Ihnen, mehrere Bilder gleichzeitig aufzunehmen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie sich schnell ein bestimmtes Bild zur Wiedergabe aussuchen möchten.

Bei aktivierter Einzelbildwiedergabe wechselt bei jedem Betätigen des SUB-Einstellrads in Richtung ⊞ die Anzahl der gleichzeitig angezeigten Indexbilder zwischen 4, 9, 16, 25, 49 und 100.

◁ :Wechselt zum vorherigen Bild
▷ :Wechselt zum nächsten Bild
△ :Wechselt zum darüber angezeigten Bild
▽ :Wechselt zum darunter angezeigten Bild

- Setzen Sie das Sub-Einstellrad auf Q, um zur Einzelbildwiedergabe zurückzuschalten.





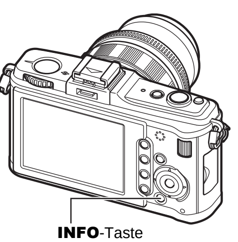
(Einzelbildwiedergabe)
(Indexanzeige mit 4 Bildern)
(Indexanzeige mit 9 Bildern)
(Indexanzeige mit 16 Bildern)
(Kalenderwiedergabe)
(Indexanzeige mit 100 Bildern)
(Indexanzeige mit 49 Bildern)
(Indexanzeige mit 25 Bildern)

Kalenderwiedergabe

Bei der Kalenderwiedergabe werden die Bilder nacheinander entsprechend dem Aufnahmedatum wiedergegeben. Sind auf der Karte mehrere Bilder mit dem gleichen Aufnahmedatum enthalten, wird das zuerst gespeicherte Bild dieses Datums wiedergegeben.
Wählen Sie zunächst mit ✣ das Datum aus und drücken Sie die ⓞⓚ-Taste, um die Bilder mit dem ausgewählten Datum als Vollbilder wiederzugeben.

Informationsanzeige **INFO**

Sie können bildbezogenen Informationen zur Anzeige auf dem LCD-Monitor aufrufen.
Hierzu gehören auch Luminanzdetails mit Histogramm und Markierung von Spitzlichtern.



Bei jedem Drücken der INFO-Taste wird die Anzeige umgeschaltet.

- Die Einstellung wird gespeichert und beim nächsten Aufruf der Informationsanzeige aufgerufen.

Nur Bild

Vereinfachte Anzeige

Aufnahmebezogene Informationen

Über-/Unterbelichtungsanzeige

***Histogramm**
Ist die Histogrammkurve im rechten Bereich höher, dann ist das Bild unter Umständen zu hell. Ist die Kurve hingegen im linken Bereich sehr hoch, dann ist es unter Umständen zu dunkel. Korrigieren Sie die Belichtung, oder führen Sie eine erneute Aufnahme durch.

Histogramm*

Vollständige Anzeige

Hervorhebung und Schattierung

Die Helligkeitsverteilung des aufgenommenen Bildes wird in einem Histogramm (Häufigkeitskurve) angezeigt.
Über- bzw. unterbelichtete Bereiche des aufgenommenen Bildes werden angezeigt.
Spitzlichter (überbelichtete) Bereiche werden in Rot dargestellt.

Histogrammanzeige

Schatten (unterbelichtete) Bereiche werden in Blau dargestellt.

TIPPS

So wechseln Sie schnell zur häufig verwendeten Anzeige:

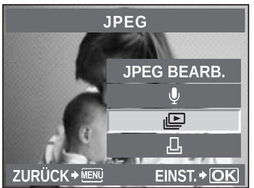
→ Außer bei der Einstellung „Vereinfachte Anzeige“ können Sie die Informationsanzeige für alle Modi ausblenden. ☞„INFO EINSTELLUNG“ (S. 101)

Diashow

Mittels dieser Funktion werden die auf der Karte gespeicherten Bilder automatisch nacheinander wiedergegeben. Die Bilder werden in einer Reihenfolge wiedergegeben, wobei mit dem angezeigten Bild begonnen wird.

1 **MENU ▸ [▶] ▸ [Diashow]**

- Drücken Sie während der Wiedergabe die OK-Taste, um die Diashow auszuwählen.





MENU-Taste

OK-Taste

▶-Taste

2 **Durchführung der Diashow-Einstellungen.**

[STARTEN] : Durchführung der Diashow unter Verwendung allgemeiner Einstellungen.

[BGM] : Stellen Sie BGM (5 Typen) ein oder stellen Sie BGM **[AUS]**.

[DIA] : Stellen Sie den Diashow-Typen ein, um sie auszuführen.

[BILD INTERVALL]:
Stellt das Intervall ein, in dem die Bilder gewechselt werden sollen. Zwischen 2-10 Sekunden.

[FILM INTERVALL]:
Wenn Sie einen Film abspielen, wählen Sie **[GESAMT]** aus, um den ganzen Film abzuspielen oder **[KURZ]** um einen Teil mitten drin abzuspielen.

3 **Drücken Sie [START] und betätigen Sie dann die OK-Taste.**

- Die Diashow beginnt.

4 **Zum Beenden der Diashow drücken Sie die OK-Taste.**

Operationen während der Diashow

- Drehen Sie das Haupteinstellrad, um die Lautstärke zu regulieren (nur wenn Sie Töne mit dem Lautsprecher der Kamera wiedergeben).
- Drehen Sie das Sub-Einstellrad, um die Balance zwischen BGM und den aufgenommenen Tönen einzustellen.

Hinweis

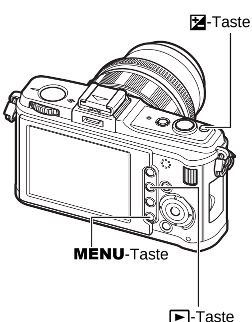
- Falls der Diashow-Modus nicht manuell beendet wird, schaltet sich die Kamera automatisch nach ca. 30 Minuten aus.

Bilddrehung

Sie können bei aktivierter Einzelbildwiedergabe Bilder drehen und im Hochformat auf dem LCD-Monitor darstellen. Dies empfiehlt sich für Aufnahmen, die im Hochformat aufgenommen werden sollen. Die Bilder werden auch dann automatisch mit korrekter Ausrichtung angezeigt, wenn die Kamera gedreht wird.

1 **MENU** ▸ [▶] ▸ [⇧]

- Bei aktivierter Funktion **[EIN]** werden senkrecht aufgenommene Bilder zur Anzeige automatisch gedreht. Sie können auch die ±-Taste betätigen, um das Bild zu drehen und anzuzeigen.
- Das gedrehte Bild wird auf der Karte in dieser Position gespeichert.
- Für Filme steht diese Funktion nicht zur Verfügung.



Originalbild vor der Drehung



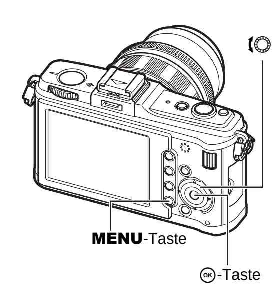
Film-Wiedergabe

1 **Wählen Sie einen Film und betätigen Sie dann die ⓞ-Taste.**

2 **Drücken Sie [FILM-WIEDERG.] und betätigen Sie dann die ⓞ-Taste.**

- Die Wiedergabe beginnt.





Operationen während der Film-Wiedergabe

- Lautstärke: Drehen Sie das Haupteinstellrad, um die Lautstärke, die vom Lautsprecher der Kamera kommt, einzustellen.
- Rückspulen/Schnellvorlauf: Wählen Sie aus, indem Sie ◁ ▷ verwenden.



Wiedergabezeit/Gesamtaufnahmezeit

- Beim Drücken der ⓞ-Taste, um den Film anzuhalten, können Sie die Film-Operationen durchführen, indem Sie die Pfeiltasten verwenden.

△ : Zeigt das erste Bild an.
▽ : Zeigt das letzte Bild an.
▷ : Während diese Taste gedrückt wird, läuft die Wiedergabe weiter.
◁ : Während diese Taste gedrückt wird, läuft der Rückwärtslauf weiter.
ⓞ : Startet die Wiedergabe.





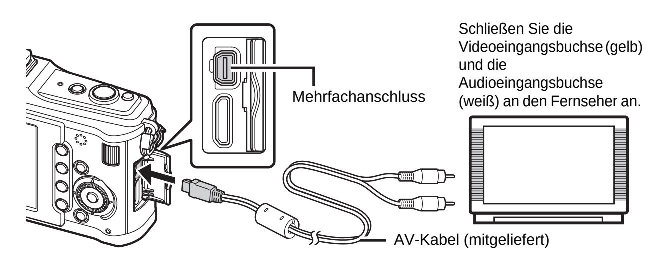
Um die Wiedergabe anzuhalten
Drücken Sie die **MENÜ** -Taste.

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Zur Bildwiedergabe auf einem Fernsehbildschirm benötigen Sie das zur Kamera mitgelieferte AV-Kabel. Sie können hoch aufgelöste Bilder auf einem hoch auflösenden Fernseher wiedergeben, indem Sie die Kamera daran anschließen und dabei ein handelsübliches HDMI-Minikabel verwenden.

Anschluss mit einem AV-Kabel

- Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera und den Fernseher ausstellen, bevor Sie sie mit dem AV-Kabel verbinden.



1 **Verwenden Sie die Kamera, um das Videosignalformat, das zu dem angeschlossenen Fernsehers passt ([NTSC]/[PAL]) auszuwählen.**
☞ „VIDEOSIGNAL" (S. 100)

2 **Schalten Sie die Kamera aus.**

3 **Schließen Sie die Kamera an den Fernseher an.**

4 **Stellen Sie den Fernseher an und ändern sie [INPUT] auf [VIDEO (eine Eingangsbuchse, die mit der Kamera verbunden ist)].**

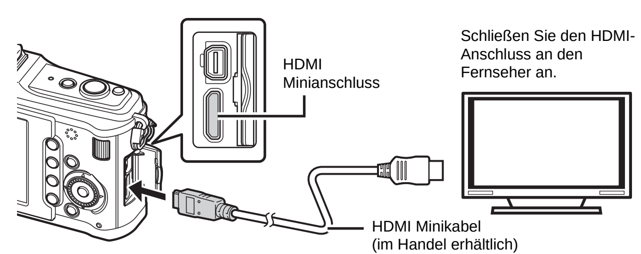
5 **Schalten Sie die Kamera ein und drücken die ▶-Taste.**

Hinweis

- Wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen wird, schaltet sich der Monitor der Kamera automatisch aus.
- Einzelheiten, wie man die Zufuhrquelle des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.
- Abhängig von den Einstellungen des Fernsehers, kann es sein, dass die angezeigten Bilder und Informationen abgeschnitten werden.

Anschluss mit einem HDMI-Minikabel

- Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera und den Fernseher ausstellen, bevor Sie sie mit dem Minikabel verbinden.



1 **Verwenden Sie die Kamera, um das Videosignalformat, das zu dem angeschlossenen Fernsehers passt ([NTSC]/[PAL]) auszuwählen.** **☞ „VIDEOSIGNAL" (S. 100)**

2 **Schalten Sie die Kamera aus.**

3 **Schließen Sie die Kamera an den Fernseher an.**

4 **Stellen Sie den Fernseher an und schalten Sie [INPUT] auf [HDMI INPUT].**

5 **Schalten Sie die Kamera ein.**

Hinweis

- Einzelheiten, wie man die Zufuhrquelle des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.
- Verwenden Sie ein HDMI-Minikabel, dass zum HDMI-Minianschluss der Kamera und zum HDMI-Anschluss des Fernsehers passt
- Wenn die Kamera und der Fernseher miteinander sowohl mit dem AV-Kabel als auch mit dem HDMI-Kabel verbunden sind, hat HDMI Priorität.
- Abhängig von den Einstellungen des Fernsehers, kann es sein, dass die angezeigten Bilder und Informationen abgeschnitten werden.
- Wenn Sie ein HDMI-Minikabel an einen Fernseher anschließen, können Sie das Format des digitalen Videosignals auswählen. ☞ „HDMI" (S. 99)
- Sie können Bilder oder Filme aufnehmen, wenn das HDMI-Kabel angeschlossen ist.
- Schließen Sie die Kamera nicht an ein anderes ausgebendes HDMI-Gerät an. Dies könnte zu Schäden an der Kamera führen.
- Während die Kamera mit USB an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, wird die HDMI-Ausgabe nicht ausgeführt.

Verwendung der Fernseher-Fernbedienung

Die Kamera kann über eine Fernseher-Fernbedienung gesteuert werden, wenn sie an einen Fernseher angeschlossen ist, der HDMI-Steuerung unterstützt.

1 **MENU ▸ [⚙] ▸ [▣] ▸ [HDMI] ▸ [HDMI EINSTELL.]**
- Stellen Sie dies auf **[EIN]**.

2 **Bedienen Sie die Kamera über die Fernseher-Fernbedienung.**
- Sie können die Kamera entsprechend den auf dem Fernseher gezeigten Bedienungsanweisungen bedienen.
- Während der Einzelbildwiedergabe können Sie die Informationsanzeige durch Drücken der **[Rot]**-Taste ein- oder ausblenden, oder die Indexanzeige durch Drücken der **[Grün]**-Taste ausblenden.
- Bestimmte Funktionen stehen möglicherweise je nach dem Fernseher nicht zur Verfügung, obwohl sie angezeigt werden.

Bearbeiten von Einzelbildern

Gespeicherte Bilder können bearbeitet und hierauf als neue Bilder abgespeichert werden. Die verfügbaren Bearbeitungsfunktionen schwanken je nach Bildformat (Speichermodus). Im JPEG-Format gespeicherte Bilder können ohne Abänderung ausgedruckt werden. Ein im RAW-Format gespeichertes Bild kann nicht im Original ausgedruckt werden. Um ein im RAW-Format gespeichertes Bild auszudrucken, müssen Sie das RAW-Datenformat auf das JPEG-Format umwandeln.

Bearbeiten von im RAW-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

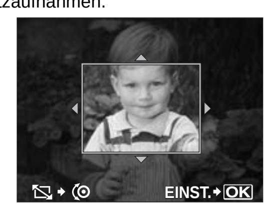
Die Kamera führt Bildverarbeitung (wie Weißabgleich, Schärfe und Effektfilter) auf Bildern im RAW-Datenformat aus, und speichert die Daten als Bild im JPEG-Format. Die Bildbearbeitung kann während der Bildüberprüfung beliebig erfolgen.
Die Bildbearbeitung erfolgt entsprechend den aktuellen Kameraeinstellungen. Nehmen Sie an der Kamera die gewünschten Einstellungen vor, bevor Sie Aufnahmen bearbeiten.

Bearbeiten von im JPEG-Datenformat gespeicherten Einzelbildern

[GEGENL.KOR] Hellt ein dunkles Bild mit Gegenlicht auf.

[ROTE AUGEN] Rote-Augen-Effekt-Reduzierung für Blitzaufnahmen.

[⌗] Dient zum Einstellen der Zuschnittgröße mit dem Haupt-Einstellrad sowie zum Festlegen der Zuschnittposition mit den Pfeiltasten.



[SEITENVERHÄLTNIS] Ändert das Bildseitenverhältnis von Bildern von 4:3 (Standard) auf **[3:2]**, **[16:9]**, oder **[6:6]**. Nach Änderung des Bildseitenverhältnisses legen Sie die Zuschnittposition mit den Pfeiltasten fest.

[S/W-MODUS] Erzeugt Bilder in Schwarzweiß.

[SEPIA-MODUS] Erzeugt Bilder in Sepia.

[SÄTTIGUNG] Bearbeitung der Farbtiefe. Regelung der Farbsättigung bei Kontrolle des Bildes auf dem Bildschirm.

[⇲] Bearbeitetes Bild als Dateiverkleinerung mit 1280 × 960, 640 × 480 oder 320 × 240. Aufnahmen deren Seitenverhältnis von 4:3 (Standard) abweicht, werden in die nächstliegende Bilddateigröße umgewandelt.

[e-PORTRAIT] Lässt die Haut weich und durchscheinend aussehen.

- Es hängt vom Bild ab, wenn Gesichtserkennung verwendet wird, ob Sie in der Lage sind, zu korrigieren.

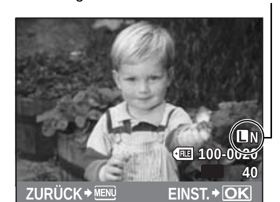
1 **MENU ▸ [▶] ▸ [BEARB.] ▸ [BILDWAHL]**

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die ⓞ-Taste gedrückt wird.

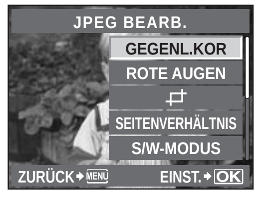
2 **Wählen Sie mit ◁ ▷ ein Bild und drücken Sie anschließend die ⓞ-Taste.**

- Die Kamera erkennt das Bilddatenformat.
- Für Bilder, die im JPEG+RAW-Format aufgenommen wurden, erscheint ein Auswahlmenü, in dem Sie gefragt werden, welche Daten Sie bearbeiten möchten.
- Sie können Filme nicht bearbeiten.

Bestätigen Sie hier das Datenformat.



3 **Das Einstellmenü ist je nach Bilddatenformat verschieden. Wählen Sie das Element, das Sie bearbeiten möchten, und gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.**





- Das bearbeitete Bild wird nicht in die Originaldatei, sondern als neue Datei gespeichert.
- Um den Bearbeitungsmodus zu beenden, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Hinweis

- Für einige Bilder ist die nachträgliche Rote-Augen-Effekt-Reduzierung nicht wirksam. Die Rote-Augen-Effekt-Reduzierung kann sich nicht nur auf die Augen, sondern auch auf andere Bildbereiche auswirken.
- Das Bearbeiten eines JPEG-Bildes ist in den folgenden Fällen nicht möglich: Für im RAW-Datenformat gespeicherte, auf einem Personal Computer bearbeitete oder mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder oder wenn die Speicherkapazität der Karte unzureichend ist.
- Bei der Bildverkleinerung (**[⧉]**) kann die Pixelzahl nicht größer sein als bei dem ursprünglich gespeicherten Bild.
- **[⌗]** und **[SEITENVERHÄLTNIS]** können nur zum Bearbeiten von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 (Standard) verwendet werden.

Den Standbildern Töne hinzufügen

Bei der Wiedergabe von Standbildern können maximal 30 Sekunden Ton hinzugefügt (aufgenommen) werden, und dies kann als ein Memo nach dem Aufnehmen von Bildern hinzugefügt werden.

1 **MENU ▸ [▶] ▸ [BEARB.] ▸ [BILDWAHL] ▸ [🎙]**

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die ⓞ-Taste gedrückt wird.

2 **Wählen Sie △ ▽, aus, dann drücken Sie die ⓞ-Taste.**

[NEIN] : Keine Tonaufnahme.
[🎙 STARTEN] : Audioaufnahme beginnt.
[JA] : Löscht hinzugefügte Töne.

Hinweis

- Sie können für schreibgeschützte Bilder keine Töne aufnehmen.
- Um die Aufnahme mitten drin zu beenden, drücken Sie die ⓞ-Taste.

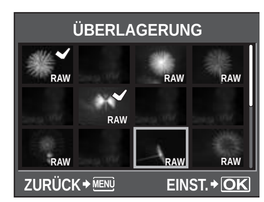
Bildüberlagerung

Bis zu 3 mit der Kamera aufgenommene RAW-Bilder können überlagert und als ein separates Bild gespeichert werden. Das Bild wird mit dem bei der Speicherung eingestellten Aufnahmemodus gespeichert.

1 **MENU ▸ [▶] ▸ [BEARB.] ▸ [ÜBERLAGERUNG]**
- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die ⊛-Taste gedrückt wird.

2 **Wählen Sie die Anzahl der zu überlagernden Bilder, und drücken Sie die ⊛-Taste.**

3 **Wählen Sie einen Ausschnitt mit ✥ und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**
- Wählen Sie wiederholt Bilder gemäß der in Schritt 2 gewählten Bilderanzahl.
- Drücken Sie nochmals die ⊛-Taste, um die Auswahl abzubrechen.



4 **Mit ◁ ▷ können Sie ein Bild markieren, und mit △ ▽ die Helligkeit für jedes Bild einstellen. Drücken Sie die ⊛-Taste.**
- Treffen Sie eine Auswahl zwischen 0.1 und 2.0.
- Das angezeigte Bild ändert sich entsprechend der Einstellung der Helligkeit.

5 **Verwenden Sie △ ▽, um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die ⊛-Taste.**



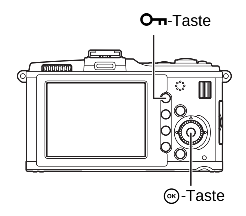
Hinweis
- Wenn der Aufnahmemodus auf **[RAW]** eingestellt ist, wird das überlagerte Bild als **[LN+RAW]** gespeichert.
- Bei der Auswahl von zu überlagernden Bildern werden für im JPEG+RAW-Format aufgenommene Bilder die JPEG-Bilder angezeigt.

Schreibschutz 

Wichtige Bilder sollten mit Schreibschutz versehen werden, um ein versehentliches Löschen zu vermeiden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Löschfunktion für einzelne Bilder oder der Gesamtlöschfunktion gelöscht werden.

Schutz einzelner Bilder

Geben Sie die Bilder wieder, die Sie schützen wollen, und drücken Sie die О┯-Taste.
- Das Symbol [О┯] (Schutzsymbol) wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.



So annullieren Sie den Schreibschutz

Geben Sie das schreibgeschützte Bild auf dem LCD-Monitor wieder und drücken Sie die О┯-Taste.

5 Wiedergabefunktionen

Ausgewählte Bilder schützen

In der Index-Anzeige können Sie mehrere Bilder auswählen und sie alle gleichzeitig schützen.

1 **In der Index-Anzeige wählen Sie die Bilder aus, die Sie schützen möchten, indem Sie ✣ drücken, dann betätigen Sie die Ⓞ-Taste.**
- Die gewählten Bilder werden durch ✔ markiert.
- Drücken Sie nochmals die Ⓞ-Taste, um die Auswahl abzubrechen.

2 **Drücken Sie auf ✣, um die nächsten zu schützenden Bilder anzuzeigen, und betätigen Sie die Ⓞ-Taste.**

3 **Wenn die Auswahl der zu schützenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die O‑п-Taste.**

Alle Schutzeinstellungen aufheben

Mit dieser Funktion können Sie den Schutz mehrerer Bilder auf einmal abschalten.

1 **MENU ▸ [▶] ▸ [SCHUTZ AUFH]**

2 **Verwenden Sie △ ▽, um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die Ⓞ-Taste.**

Hinweis
- Bei der Kartenformatierung werden alle gespeicherten Bilder, einschließlich der schreibgeschützten, gelöscht.
  ☞ „So formatieren Sie die Karte“ (S. 127)
- Schreibgeschützte Bilder können auch durch Drücken der ☒-Taste nicht gedreht werden.

Bilder löschen



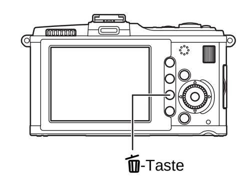
Gespeicherte Bilder können gelöscht werden. Sie können per Einzelbildlöschung das jeweils angezeigte Bild oder per Gesamtlöschung alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen. Es können auch nur ausgewählte Bilder gelöscht werden.

Hinweis
- Bei der Löschfunktion für alle oder ausgewählte Bilder, die im Modus RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden sowohl die RAW- als auch die JPEG-Bilder gelöscht. Wenn Sie die Bilder in der Einzelbildanzeige löschen, können Sie wählen, ob entweder das JPEG-, RAW- oder beide, RAW- und JPEG-Bilder, gelöscht werden sollen. ☞ „RAW+JPEG LÖSCH.“ (S. 106)
- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Sie müssen daher vor dem Löschen erst den Schreibschutz des zu löschenden Bildes annullieren.
- Sie können Bilder, die gelöscht wurden, nicht wiederherstellen. Seien Sie vorsichtig, dass Sie keine wichtigen Daten löschen. ☞ „Schreibschutz“ (S. 87)

Einzelbildlöschung

1 **Rufen Sie die Anzeige der zu löschenden Bilder auf und betätigen Sie die 🗑-Taste.**

2 **Verwenden Sie △ ▽, um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die ⓞ-Taste.**



Ausgewählte Bilder löschen

In der Index-Anzeige können Sie mehrere Bilder auswählen und sie alle gleichzeitig löschen.

1 **Wählen Sie in der Index-Anzeige die Bilder aus, die sie löschen möchten und drücken Sie dann ⓞ.**

- Die gewählten Bilder werden durch ✔ markiert.
- Drücken Sie nochmals die ⓞ-Taste, um die Auswahl abzubrechen.

2 **Drücken Sie auf ✥, um die nächsten zu schützenden Bilder anzuzeigen, und betätigen Sie die ⓞ-Taste.**

3 **Wenn die Auswahl der zu löschenden Bilder abgeschlossen ist, drücken Sie die 🗑-Taste.**

4 **Verwenden Sie △ ▽, um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die ⓞ-Taste.**

Löschen aller Bilder

1 **MENU ▸ [◘₁] ▸ [KARTE EINR.]**

2 **Wählen Sie mit △ ▽ die Option [ALLES LÖSCHEN] und drücken Sie anschließend die ⓞ-Taste.**

3 **Verwenden Sie △ ▽, um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die ⓞ-Taste.**

- Alle Bilder werden gelöscht.

TIPPS

Sofortlöschung:

→ Wenn „SCHNELL LÖSCH.“ (☞S. 106) auf **[EIN]** eingestellt wurde, kann durch Drücken der 🗑-Taste ein Bild sofort gelöscht werden.

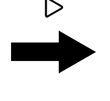
→ Sie können die Anfangsposition des Cursors auf **[JA]** einstellen. ☞„PRIO. EINST.“ (S. 107)

Einstellmenü

Die grundlegenden Funktionen der Kamera können im Einstellmenü eingestellt werden.



Verwenden Sie △ ▽ zur Auswahl von **[Υ]**, und drücken Sie dann ▷.





Wählen Sie mit △ ▽ eine Funktion und drücken Sie dann ▷.

Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Menü“ (☞S. 20).

⊖ (Datum und Zeit einstellen) ☞S. 7

Stellen Sie das Datum und die Zeit ein. Das Datum und die Zeit werden mit jedem Bild auf einer Karte gespeichert, und Dateinamen werden basierend auf dieser Datums- und Zeitinformation zugewiesen.

(Sprachwahl)

Sie können anstelle von ENGLISH eine andere Sprache für die Menütexte und Fehlermeldungen wählen.

(Einstellung der Monitorhelligkeit)

Sie können die Helligkeit und die Farbtemperatur des Monitors anpassen. Die Regelung der Farbtemperatur wirkt sich nur auf die LCD-Monitor-Anzeige während der Wiedergabe aus.

Mit ◁ ▷ können Sie zwischen (Farbtemperatur) und ☼ (Helligkeit) wechseln. △ ▽ dient zum Regeln des Wertes zwischen **[+7]** und **[-7]**.

- Zum Einstellen des elektronischen Suchers siehe „SUCHER EINSTELLUNG“ (☞S. 102).



AUFN. ANSICHT

Sie können die soeben hergestellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor anzeigen, während die Bilddaten auf die Karte geschrieben werden. Zudem können Sie die Dauer dieser Aufnahmeansicht wählen. Auf diese Weise können Sie eine Aufnahme sofort überprüfen. Wenn Sie den Auslöser beim Kontrollieren des Bildes zur Hälfte durchdrücken, können Sie den Aufnahmevorgang sofort fortsetzen.

- **[1SEC]-[20SEC]** Sie können die Anzeigedauer für jedes Bild in Sekunden einstellen. Die Einstellung erfolgt in 1-Sekunden-Schritten.
- **[AUS]** Die zu speichernde neue Aufnahme wird nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- **[AUTO▶]** Zeigt das aktuell gespeicherte Bild an und schaltet in den Wiedergabemodus um. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Bild nach der Überprüfung löschen möchten.

MENÜ ANZEIGE

☞ S. 21

Wenn dieser Parameter auf **[EIN]** gestellt ist, wird ein benutzerangepasstes Menü hinzugefügt, so dass Sie verschiedene Einstellungen und Bedienungen nach Wunsch hinzufügen können.

FIRMWARE

Die in dem Produkt verwendete Firmware-Version wird angezeigt.
Wenn Sie Anfragen bezüglich Ihrer Kamera oder des Kamerazubehörs haben oder einen Software-Download beabsichtigen, müssen Sie angeben, welche Produktversion Sie verwenden.

Rückstellen der Kameraeinstellungen

Im Modus **P**, **A**, **S**, **M** oder 🎥 werden aktuelle Kameraeinstellungen (einschließlich vorgenommene Änderungen) beim Ausschalten beibehalten. Um die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückzusetzen, stellen Sie **[RESET]** ein.

Speichern von [EINST.1]/[EINST.2]

Wenn Einstellungen nach einem Reset unter **[EINST.1]**/**[EINST.2]** vorgespeichert sind, kann die Kamera auf durch Ausführen von **[EINST.1]**/**[EINST.2]** zurückgesetzt werden. Im Modus 🎥 werden die Einstellungen entsprechend dem Modus 🎥 zurückgesetzt. Weitere Informationen zu den gespeicherten Funktionen finden Sie im Abschnitt „Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können“ (☞S. 140).

Menü	**MENU ▸ [🔧] ▸ [BENUTZER RESET]**

1 Wählen Sie entweder [EINST.1]/[EINST.2] zur Speicherung aus, und betätigen Sie ▷.

- Falls bereits Einstellungsprofile gespeichert sind, wird **[ÜBERNEHMEN]** neben der Option **[EINST.1]**/**[EINST.2]** angezeigt. Durch erneute Auswahl von **[ÜBERNEHMEN]** wird die gespeicherte Einstellung überschrieben.
- Wenn Sie die Speicherung abbrechen wollen, wählen Sie **[RÜCKSETZEN]**.

2 Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die ㊉-Taste.

Verwendung eines Einstellungsprofils

Hiermit wird die Kamera wieder auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt. Sie können die Kamera auch auf eine der Einstellungen **[EINST.1]** oder **[EINST.2]** zurücksetzen.

[RESET]	Stellt auf die Grundeinstellung ab Werk zurück. Informationen zu den Grundeinstellungen ab Werk finden Sie unter „Menüverzeichnis überprüfen“ (☞S. 141).
[EINST.1]/[EINST.2]	Die Kamera verwendet das zugehörige gespeicherte Einstellungsprofil.

Menü	**MENU ▸ [🔧] ▸ [BENUTZER RESET]**

1 Wählen Sie [RESET], [EINST.1] bzw. [EINST.2], und betätigen Sie die ㊉-Taste.

2 Verwenden Sie △ ▽, um [JA] zu wählen. Drücken Sie anschließend die ㊉-Taste.



6

Einstellfunktionen

7 Anpassen der Kamera

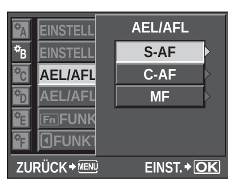
Verwenden Sie das Benutzermenü zum Anpassen der Aufnahmefunktionen. Das Benutzermenü hat 9 Menüanzeiger (A bis I), die nach den jeweiligen Funktionen, die Sie einstellen können, aufgeteilt sind.
In der Grundeinstellung wird das Benutzermenü nicht angezeigt. Um die Funktionen anzupassen, stellen Sie **[MENÜ ANZEIGE]** im Einstellungsmenu auf **[EIN]** um sich das Benutzermenü anzeigen zu lassen. (☞ S. 21)



Verwenden Sie △ ▽ um [ ] auszuwählen, dann drücken Sie ▷.



Wählen Sie mit △ ▽ den Menüanzeiger A bis I aus und drücken Sie dann ▷.



Wählen Sie mit △ ▽ eine Funktion und drücken Sie dann ▷.

Weitere Informationen zum Gebrauch der Menüeinträge finden Sie unter „Menü“ (☞ S. 20).

A AF/MF

AF-MODUS ☞ S. 49

Wählen Sie den Fokussiermodus entsprechend dem Motiv.
Der **[S-AF]**-Modus ist für stillstehende und langsam bewegte Motive geeignet, der **[C-AF]**-Modus für Motive, deren Abstand zur Kamera sich ständig verändert, der **[MF]**-Modus dient zur manuellen Scharfstellung auf Motive, der **[S-AF+MF]**-Modus dient zur automatischen Scharfstellung auf Motive und der **[C-AF+TR]**-Modus dient zum Scharfstellen auf Motive unter Verfolgung ihrer Bewegung.

AF FELD ☞ S. 52

Wählen Sie entweder **[:::::]** (AF Messfeld Modus) bei dem der Autofokus mit allen AF-Feldern scharfstellt oder **[·]** (Einzel AF Messfeld Modus) bei dem der Autofokus den Bereich um ein gewähltes AF-Feld scharfstellt.

[▪▪▪] SETUP

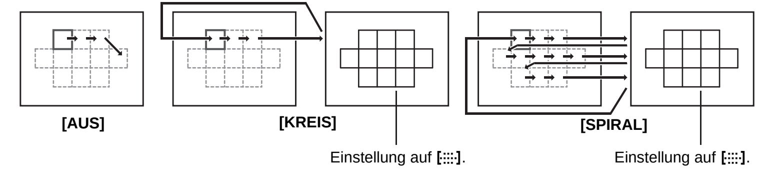
Wählt die Operationen der Einstellräder oder Pfeiltasten aus, wenn AF-Feld ausgewählt wurde.

[AUS] Stoppt nachdem bis zum Ende des AF-Felds gegangen wurde.

[KREIS] Nachdem das Ende des AF-Felds erreicht wurde, bewegt es sich zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende der gleichen Zeile oder Spalte. Wählt alle AF-Ziele aus, bevor zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende gegangen wird und **[AF-FELD]** wird auf **[::::]** gestellt.

[SPIRAL] Nachdem das Ende des AF-Felds erreicht wurde, bewegt es sich zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende der gleichen Zeile oder Spalte. Wählt alle AF-Ziele aus, bevor zum AF-Feld am gegenüber liegenden Ende gegangen wird und **[AF-FELD]** wird auf **[::::]** gestellt.

z.B.) Wenn man sich von oben links im AF-Feld nach rechts bewegt



Obj. Rücks.

Wenn Sie diese Funktion auf **[EIN]** stellen, wird sich die Objektivfokussierung beim Ausschalten der Kamera auf (unendlich) zurückzustellen.

BULB FOKUS

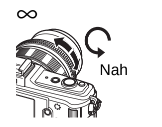
Sie können die Kamera so einstellen, dass während der manuellen Langzeitbelichtung (Bulb) mit MF auch Fokus-Anpassungen möglich sind.

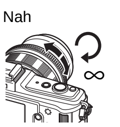
[EIN] Während der Belichtung können Sie den Schärfering drehen und den Fokus anpassen.

[AUS] Während der Belichtung ist die Scharfstellung gesperrt.

MF RICHTUNG

Sie können die Drehrichtung für den Schärfering wählen, mit der das Objektiv auf weitere oder nähere Motive scharf stellt.





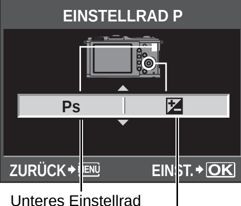
MF ASSISTENT

Wenn **[AF-MODUS]** auf **[S-AF+MF]** gestellt wurde oder auf **[MF]**, drehen Sie den Fokusring, um eine automatische Zoomanzeige zu bekommen.

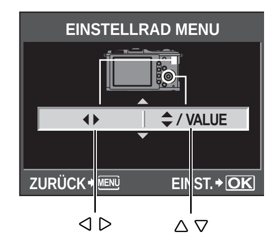
EINSTELLFUNKTION

Im **P**-, **A**-, **S**- oder **M**-Modus können Sie den Einstellrädern andere Funktionen zuweisen, als die Standardfunktionen. Sie können mit den Standardoptionen auch die Vorgänge an den Menüoperationen der Einstellräder umschalten.

P : **[Ps]/[±]/[±]**
A : **[BLENDENW.]/[±]/[±]**
S : **[VERS. ZEIT]/[±]/[±]**
M : **[VERS. ZEIT]/[BLENDENW.]**
MENU : **[◀▶]/[▲▼ / VALUE]**



- Im **[MENU]**, weist **[◀▶]** auf Wählvorgänge hin, die zu Operationen in horizontaler Richtung gehören(◁ ▷). **[▲▼ / VALUE]** weist auf Wählvorgänge hin, die zur Operationen in der vertikalen Richtung gehören (△ ▽).



EINSTELLRICHTUNG

Die Drehrichtung des Einstellrads, die Zunahmerichtung von Verschlusszeit/Blende und die Bewegungsrichtung von Menü und Live Kontrolle-Cursor kann geändert werden.

BELICHTUNG

Einstelloptionen	(Drehrichtung des Einstellrads)	(Drehrichtung des Einstellrads)
EINSTELL-RAD1	• Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)	• Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)
EINSTELL-RAD2	• Kürzere Verschlusszeit • Schließt die Blende (Blendenzahl F wird größer)	• Längere Verschlusszeit • Öffnet die Blende (Blendenzahl F wird kleiner)

MENÜ

Einstellung	(Drehrichtung des Einstellrads)	(Drehrichtung des Einstellrads)
EINSTELL-RAD1	Senkrechte Richtung: Nach unten bewegen.	Senkrechte Richtung: Nach oben bewegen.
EINSTELL-RAD2	Senkrechte Richtung: Nach oben bewegen.	Senkrechte Richtung: Nach unten bewegen.

AEL/AFL

Sie können statt des Auslösers auch die **AEL/AFL**-Taste verwenden, um AF- oder Messvorgänge durchzuführen.
Wählen Sie die Funktion der Taste so aus, dass sie zum auslösergesteuerten Vorgang passt. Wählen Sie im betreffenden Scharfstellungsmodus **[mode1]** bis **[mode4]** . (Im C-AF-Modus können Sie nur **[mode4]** wählen.)

Modus	Auslöserfunktion				Funktion der AEL/AFL-Taste	
	Halb gedrückt halten		Vollständig nach unten drücken		Gedrückt gehaltene AEL/AFL-Taste	
	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung	Scharfstellung	Belichtung
[S-AF]						
mode1	S-AF	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	S-AF	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—
[C-AF]						
mode1	C-AF-Start	Gespeichert	Gespeichert	—	—	Gespeichert
mode2	C-AF-Start	—	Gespeichert	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	Gespeichert	—	C-AF-Start	—
mode4	—	—	Gespeichert	Gespeichert	C-AF-Start	—
[MF]						
mode1	—	Gespeichert	—	—	—	Gespeichert
mode2	—	—	—	Gespeichert	—	Gespeichert
mode3	—	Gespeichert	—	—	S-AF	—

Grundlegende Bedienschritte

[Modus1] Für die Bestimmung der gemessenen Belichtung während der Scharfstellung. Der AE-Speicher wird aktiviert, während Sie die **AEL/AFL**-Taste drücken, sodass Sie die Anpassung des Fokus und die Bestimmung der Belichtung getrennt durchführen können.

[Modus2] Für die Bestimmung der Belichtung, wenn Sie den Auslöser vollständig nach unten drücken. Diese Funktion ist nützlich für Aufnahmen mit starken Lichtveränderungen, wie z. B. auf einer Bühne.

[Modus3] Für die Scharfstellung mit der **AEL/AFL**-Taste anstatt mit dem Auslöser.

[Modus4] Drücken Sie für die Scharfstellung die **AEL/AFL**-Taste und drücken Sie für die Bestimmung der Belichtung den Auslöser vollständig nach unten.

AEL/AFL MEMO

Sie können die Belichtung durch Betätigung der **AEL/AFL**-Taste speichern und beibehalten.

[EIN] Drücken Sie die **AEL/AFL**-Taste, um die Belichtung zu speichern und beizubehalten. Wenn Sie die Belichtung wieder freigeben wollen, betätigen Sie die Taste erneut.

[AUS] Die Belichtung bleibt gespeichert, solange die **AEL/AFL**-Taste betätigt wird.

Fn FUNKTION

Sie können der Fn-Taste eine Funktion zuweisen.

[Fn GESICHT ERK.]

Stellen Sie mit der Fn-Taste die Funktion **[☻ GESICHT ERK.]** auf **[EIN]**, und die idealen Einstellungen für Portraitaufnahmen werden aufgerufen. Durch erneutes Drücken dieser Taste wird diese Funktion auf **[AUS]** geschaltet.

☞ „Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 55), “☻ GESICHT ERK.” (S. 101)

[VORSCHAU] (elektronisch)

Bei gedrückt gehaltener Fn-Taste können Sie die Vorschaufunktion verwenden.

☞ „Abblendfunktion“ (S. 41)

[⊡]

Drücken Sie die Fn-Taste, um die Weißabgleichseinstellung zuzuweisen.

☞ „So verwenden Sie den Sofort-Weißabgleich“ (S. 70)

[[···] HOME]

Drücken Sie die Fn-Taste, um zur gespeicherten AF-Ausgangsposition umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Feld-Modus umzuschalten. Wenn Sie die Kamera ausschalten, während die Einstellung AF-Ausgangsposition aktiviert ist, wird die Ausgangsposition nicht gespeichert.

☞ „Speichern eines AF-Feld-Modus“ (S. 53)

[MF]

Drücken Sie die Fn-Taste, um den AF-Modus auf **[MF]** umzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um zum ursprünglichen AF-Modus umzuschalten.

[RAW ◀:·]

Drücken Sie die Fn-Taste, um von JPEG auf JPEG+RAW oder von JPEG+RAW auf JPEG als Speichermodus umzuschalten.

Sie können den Speichermodus ändern, indem Sie das Einstellrad drehen und dabei die Fn-Taste gedrückt halten.

[TESTBILD]

Das Drücken des Auslösers bei gleichzeitiger Betätigung der Fn-Taste erlaubt es Ihnen, das gerade aufgenommene Bild auf dem Monitor zu kontrollieren, ohne es auf der Speicherkarte ablegen zu müssen. Dies ist vorteilhaft, wenn Sie eine Aufnahme auf ihre Qualität überprüfen möchten, ohne diese zu speichern.

[MEIN MODUS]

Bei gedrückter Fn-Taste können Sie beim Fotografieren die unter **[MEIN MODUS EIN]** gespeicherten Einstellungen verwenden.

☞ „MEIN MODUS EIN“ (S. 98)

[HINTERGRUNDBEL.]

Drücken Sie die Fn-Taste, um den LCD-Monitor auszuschalten. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie den optionalen optischen Sucher verwenden. Drücken Sie noch einmal die Fn-Taste, um den LCD-Monitor einzuschalten.

Diese Funktion arbeitet nicht, wenn der elektronische Sucher angebracht ist.

[AUS]

Erlaubt keine Funktionszuweisung.

◀ FUNKTION

Sie können der ◀-Taste andere Funktionen zuweisen.

[AF-MODUS]
☞ „Auswahl des AF-Modus“ (S. 49)

[MESSUNG]
☞ „Den Messmodus wechseln“ (S. 42)

[BLITZMODUS]
☞ „Blitz-Aufnahme“ (S. 61)

[HINTERGRUNDBEL.]
☞ „Fn FUNKTION“ (S. 97)

[BILDSTABI.]
☞ „Bildstabilisator“ (S. 57)

MEIN MODUS EIN

Mit dieser Funktion können Sie häufig verwendete Einstellungen unter „Mein Modus“ speichern. Sie können im Voraus auswählen, welche „Mein Modus“-Einstellung verwendet werden soll, indem Sie wie unter „Aufrufen“ aufgeführt vorgehen. Um „Mein Modus“ zu verwenden, stellen Sie **[Fn FUNKTION]** auf **[MEIN MODUS]**, und halten Sie beim Aufnehmen die Fn-Taste gedrückt. ☞ „Fn FUNKTION“ (S. 97)

Speichern

1) Wählen Sie **[MEIN MODUS1]** oder **[MEIN MODUS2]** und drücken Sie dann ▷.
2) Wählen Sie **[ÜBERNEHMEN]** und drücken Sie dann die OK-Taste.
   - Die aktuellen Einstellungen werden in der Kamera gespeichert. Weitere Informationen zu den Funktionen, die unter „Mein Modus“ gespeichert werden können, finden Sie unter „Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können“ (☞ S. 140).
   - Wenn Sie die Speicherung abbrechen wollen, wählen Sie **[RÜCKSETZEN]**.

Aufrufen

1) Wählen Sie **[MEIN MODUS1]** oder **[MEIN MODUS2]** und drücken Sie dann OK.
2) Wählen Sie **[JA]** und drücken Sie dann die OK-Taste.
   - Die ausgewählte „Mein Modus“-Funktion ist eingestellt.
   - Drücken Sie bei der Aufnahme den Auslöser und halten Sie dabei die Fn-Taste gedrückt.

ANZEIGEZEIT

Die Direkttaste bleibt unter Umständen weiterhin aktiviert, auch nachdem Sie sie losgelassen haben.

[AUS]	Behalten Sie nicht die Auswahl bei.
[3SEC]/**[5SEC]**/**[8SEC]**	Die Taste bleibt solange aktiviert, wie Sekunden angegeben wurden.
[HOLD]	Die Taste bleibt solange ausgewählt, bis Sie sie erneut drücken.

- Tasten, die mit der Funktion **[ANZEIGEZEIT]** eingestellt werden können
  ISO, ☒, **WB**, **AF**, ❑◌

AEL/AFL ⇄ Fn

Sie können die Funktionen der **AEL/AFL**-Taste und **Fn**-Taste wechseln. Wenn Sie **[EIN]** wählen, wird die **AEL/AFL**-Taste wie die **Fn**-Taste funktionieren, und die **Fn**-Taste wird wie die **AEL/AFL**-Taste funktionieren.

FUNKTION

Sie können die Funktion der Pfeiltasten einstellen.

[AUS] Um Fehlfunktionen zu vermeiden, werden die den Pfeiltasten zugewiesenen Funktionen beim Drücken der Taste deaktiviert.
[EIN] Die den Pfeiltasten zugewiesenen Funktionen werden aktiviert.
[[▪▪▪]] Sie können mithilfe der Pfeiltasten die Position des AF-Felds auswählen.
☞ „Wahl von AF-Feld-Modus und -Position“ (S. 53)

AUSLÖSUNG

AUSL. PRIO. S/AUSL. PRIO. C

In dieser Kamera arbeitet der Verschluss normalerweise nicht, während AF eingeschaltet ist. Allerdings können Sie, wenn Sie diese Einstellung anwenden, den Verschluss betätigen, bevor AF abgeschlossen wurde. Soll sofort ausgelöst werden, bevor diese Funktionen ausgeführt wurden, müssen Sie die nachfolgende Einstellung wählen. Sie können die Auslösepriorität im AF-Modus individuell einstellen.

AUSL. PRIO. S Stellt die Auslösepriorität auf den S-AF-Modus (☞S. 49).
AUSL. PRIO. C Stellt die Auslösepriorität auf den C-AF-Modus (☞S. 50).

DISP/■)))/PC

HDMI

Stellen Sie HDMI ein, wenn die Kamera über ein HDMI-Minikabel an einen Fernseher angeschlossen ist.

HDMI AUSGANG

Auswahl des digitalen Videosignalformats, um mit einem HDMI-Minikabel an einen Fernseher anzuschließen.

[1080i] Wiedergabe im 1080i Format.
[720p] Wiedergabe im 720p Format.
[480p/576p] Wiedergabe im 480p/576p Format (wenn **[VIDEOSIGNAL]** auf **[PAL]** gestellt wurde, Wiedergabe im 576p Format).

Hinweis

- Wenn auf **[1080i]** gestellt wurde, erhält das 1080i Format für die HDMI-Ausgabe Priorität. Allerdings wird die Auflösung geändert, wenn die Einstellung nicht mit den Eingangseinstellungen des Fernsehers übereinstimmt. Erst auf 720p, dann auf 480p. Einzelheiten, wie man die Eingangseinstellung des Fernsehers ändert, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehers.

HDMI EINSTELL.

Wenn **[EIN]** gewählt ist, kann die Kamera über Fernseher-Fernbedienung gesteuert werden, wenn sie über ein HDMI-Minikabel an den Fernseher angeschlossen ist.

VIDEOSIGNAL

Sie können für die Kamera NTSC oder PAL als Video-Ausgangssignal einstellen, je nachdem, für welches Farbsystem das anzuschließende Fernsehgerät ausgelegt ist.
Diese Einstellung kann erforderlich werden, wenn Sie Ihre Kamera zur Wiedergabe an ein Fernsehgerät im Ausland anschließen. Wählen Sie das Video-Ausgangssignal aus, bevor Sie das Videokabel anschließen. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignals einstellen, können Sie die erstellten Aufnahmen nicht einwandfrei auf Ihrem Fernsehgerät wiedergeben.

TV-Farbnormen in verschiedenen Ländern und Regionen
Vergewissern Sie sich, welche Farbnorm für das zu verwendende Fernsehgerät gültig ist, bevor Sie das Videokabel anschließen.

NTSC	Nordamerika, Japan, Taiwan, Korea
PAL	Europäische Länder und China

■)))

In der Einstellung **[AUS]** ist der Signalton ausgeschaltet, der normalerweise bei der Speicherung des Fokus durch Drücken des Auslösers ausgegeben wird.

RUHE MODUS

Wenn Sie für eine bestimmte Zeit keine Bedienschritte vorgenommen haben, wechselt die Kamera in den Ruhe-Modus (Standbymodus), um Energie zu sparen. Mit **[RUHE MODUS]** können Sie den Ruhe-Modus auf **[1MIN]**, **[3MIN]**, **[5MIN]**, oder **[10MIN]** einstellen. **[AUS]** löscht den Ruhe-Modus.
Die Kamera ist erneut einsatzbereit, wenn Sie ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, ▶-Taste etc.) betätigen.

USB MODUS

Wenn Sie das anzuschließende Gerät vorwählen, können Sie den Einstellvorgang für den USB-Anschluss überspringen, der normalerweise bei jedem Kabelanschluss an die Kamera erforderlich ist. Weitere Informationen zum Anschluss der Kamera an andere Geräte finden Sie unter „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (☞S. 112) und „Anschließen der Kamera an einen Computer“ (☞S. 117).

[AUTO]
Der Auswahlbildschirm für den USB-Anschluss wird jedes Mal angezeigt, wenn Sie das Kabel an einen Computer oder Drucker anschließen.

[SPEICHER]
Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer. Gleichfalls verwenden, wenn die OLYMPUS Master-Software für Übertragungsfunktionen verwendet werden soll.

[MTP]
Ermöglicht die Übertragung der Bilder auf einen Computer, der Windows Vista/7 als Betriebssystem verwendet. Dadurch können Daten ohne die OLYMPUS Master-Software übertragen werden.

[DRUCKEN]
Die Einstellung ist bei Anschluss Ihrer Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker möglich. Sie können vor dem Ausdrucken Einstellungen zur Anzahl der Kopien, Art des Druckpapiers etc. vornehmen. ☞„Anschließen der Kamera an einen Drucker“ (S. 112)

LV-ERWEIT.

Während der Motivansichtsaufnahme können Sie den Monitor heller stellen, um das Motiv besser kontrollieren zu können.

[AUS]

Das Motiv wird auf dem Monitor mit der Helligkeit angezeigt, die entsprechend der gewählten Belichtung justiert wurde. Sie können das Motiv vor dem Auslösen im Monitor kontrollieren, um die optimale Aufnahme zu erstellen.

[EIN]

Die Kamera stellt die Helligkeit automatisch ein und zeigt das Motiv zur Kontrolle im Monitor an. Die Folgen der Belichtungskorrektureinstellungen werden bei der Monitoranzeige nicht berücksichtigt.

☻ GESICHT ERK.

Wird die Option auf **[EIN]** gesetzt, erkennt die Kamera Gesichter und stellt diese automatisch scharf. ☞„Verwenden der Gesichtserkennungsfunktion“ (S. 55)
Sie können Nahaufnahmen auf das Gesicht fokussiert wiedergeben.
☞„Einzelbildwiedergabe/Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung“ (S. 77)

INFO EINSTELLUNG

Wählen Sie die angezeigten Informationen, wenn die **INFO**-Taste bei der Motivansicht oder während der Wiedergabe gedrückt wird.

[▶ INFO] Legt fest, ob während der Wiedergabe **[BILD]**, **[VOLLSTÄNDIG]**, **[▥]**, **[HIGH LIGHT&SHADOW]** ein- oder ausgeblendet werden soll. ☞„Informationsanzeige“ (S. 79)

[LV-INFO] Legt fest, ob während der Motivansicht **[▥]**, **[ZOOM]**, **[MULTI-ANZEIGE]**, **[BILD]**, **[▦]**, **[⊞]**, oder **[⊹]** ein- oder ausgeblendet werden soll. ☞„Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 23)

LAUTSTÄRKE

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers von 0 bis 5 einstellen.

NIVELL.-ANZEIGE

Erkennen, ob die Kamera horizontal, nach vorn und nach hinten geneigt ist, wenn die **[NIVELL.-ANZEIGE]** auf **[EIN]** gestellt wurde. Verwenden Sie dies als Anleitung für Situationen, in denen Sie nicht feststellen können, ob die Kamera waagerecht ist. Dies geschieht z.B. wenn Sie den Horizont oder die Skyline nicht sehen können oder wenn der Bildschirm bei Nachtaufnahmen dunkel ist.

LCD-Monitoranzeige:
Drücken Sie mehrmals die **INFO**-Taste, um die Nivellierungsanzeige einzublenden. ☞„Umschalten der Informationsanzeige“ (S. 23)



Wird angezeigt, wenn die Anzeigereichweite überschritten wurde.

TIPPS

Um die Nievellierungsanzeige zu kalibrieren:
→ ☞„JUSTIERUNG“ (S. 108)



Hinweis

- Wenn die Kamera in einem großen Winkel nach vorne oder nach hinten geneigt ist, erhöht sich der Fehler der horizontalen Neigung.

FILM 🎙 ☞S. 76

Stellen Sie auf **[EIN]** um Töne aufzunehmen, wenn Sie Filme drehen.

SUCHER EINSTELLUNG

Sie können die Helligkeit und Farbtemperatur des elektronischen Suchers einstellen. Dazu bringen Sie den elektronischen Sucher an und schalten das Display auf den elektronischen Sucher um.
Die Farbtemperatureinstellung wird bei der Wiedergabe nur im Display angewendet. Schalten Sie 🌡 (Farbtemperatur) und ☼ (Verstärkung) auf ◁ ▷ und passen Sie in dem Bereich **[+7]** bis **[-7]** mit △ ▽ an.

- Zum Einstellen des Kameragehäusemonitors siehe „▭ (Einstellung der Monitorhelligkeit)“ (☞S. 90).



BELICHT/▣/ISO

EV-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die Einstellung der Belichtungsparameter, wie z. B. die Verschlusszeit, die Blendenzahl oder den Belichtungskorrekturwert, auf **[1/3EV]**, **[1/2EV]**, oder **[1EV]** einstellen.

MESSUNG ☞S. 42

Wählen Sie das Messverfahren entsprechend der aufgenommenen Szene.

AEL MESSUNG

Sie können den Messmodus einstellen, der bei der Betätigung der **AEL/AFL**-Taste zur Belichtungsspeicherung verwendet wird.

- **[AUTO]** führt die Messung in dem Modus durch, der unter **[MESSUNG]** gewählt wurde.

ISO ☞S. 46

Wählen Sie entweder **[AUTO]** für automatische Änderung der ISO-Einstellung oder wählen Sie innerhalb des Bereichs **[100]** bis **[6400]**.

ISO-STUFEN

Sie können die EV-Stufe für die ISO-Empfindlichkeit auf **[1/3EV]** oder **[1EV]** einstellen.

ISO-AUTO EINST.

Sie können die obere Grenze und die Standard-ISO-Werte einstellen, wenn ISO auf **[AUTO]** eingestellt wird.

[MAX LIMIT]

Mit dieser Funktion legen Sie die obere Grenze des ISO-Werts, der sich automatisch ändert, fest. Die obere Grenze kann zwischen 200 bis 6400 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

[STANDARD]

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wert ein, der normalerweise benutzt wird, wenn die optimale Belichtung erzielt werden kann. Der Wert kann zwischen 200 bis 6400 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

ISO-AUTO

Sie können den Aufnahmemodus einstellen, in dem die ISO **[AUTO]**-Einstellung aktiviert wird.

[P/A/S]

Die **[AUTO]**-Einstellung wird für alle Aufnahmemodi mit Ausnahme des **M**-Modus aktiviert. Wenn **[AUTO]** im M-Modus gewählt wurde, wird ISO 200 eingestellt.

[ALLE]

Die **[AUTO]**-Einstellung wird für alle Aufnahmemodi aktiviert. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch ausgewählt, um den optimalen ISO-Wert auch im **M** -Modus zu erzielen.

BULB TIMER

Sie können die maximale Zeit (in Minuten) für die Langzeitbelichtung einstellen.

ANTI-SCHOCK [♦]

Sie können das Intervall zwischen drücken des Auslösers und auslösen des Verschlusses von 1/8 bis 30 Sekunden einstellen.
Diese Funktion verringert die Verwackelungsgefahr infolge von Vibrationen. Diese Einrichtung ist in einigen Situationen hilfreich, wie zum Beispiel bei der Mikroskopfotografie und der Astrofotografie.

Hinweis

- Anti-Schock wird den Aufnahmefunktionen einzeln hinzugefügt (Einzelbildaufnahme, Serienaufnahme, Selbstauslöser-Aufnahme und Fernauslöser-Aufnahme).
☞ „Serienaufnahme“ (S. 56)

BELICHTUNGSREIHE

Die Kamera nimmt mehrere Bilder in Folge auf, wobei für jede Aufnahme eine andere Belichtung gewählt wird.

[AE BKT] ☞ S. 45
[WB BKT] ☞ S. 71
[FL BKT] ☞ S. 64
[ISO BKT] ☞ S. 47

INDIVID.

BLITZMODUS
☞S. 62

Wählen Sie das Auslösemuster, den Zeitablauf und andere Parameter zur Verwendung des externen Blitzes. Die verfügbaren Blitzmodi sind je nach dem Belichtungsmodus verschieden.

☞S. 63

Stellen Sie die Blitzstärke innerhalb des Bereichs **[+3]** bis **[-3]** ein.

X-SYNCHRON

Bei Verwendung des Blitzes kann die Verschlusszeit variiert werden. Die Verschlusszeit kann von 1/60 bis 1/180 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

ZEIT LIMIT

Bei Verwendung des Blitzes kann die Länge der Verschlusszeit variiert werden. Die Verschlusszeit kann von 1/30 bis 1/180 in Schritten von 1/3 EV eingestellt werden.

+

Bei der Einstellung auf **[EIN]**, wird die Einstellung zum Belichtungskorrekturwert hinzugefügt und die Blitzstärkensteuerung wird durchgeführt.

-/COLOR/WB

RAUSCHMIND.

Mit dieser Funktion kann das bei Langzeitbelichtungen auftretende Bildrauschen verringert werden. Das sich in Form einer deutlichen Bildkörnung bemerkbar macht. Mit der Funktion **[RAUSCHMIND.]** verringert die Kamera automatisch das Grundrauschen und erzeugt dadurch schärfere Bilder.
Bei der Einstellung **[AUTO]**, wird die Rauschminderung nur bei langen Verschlusszeiten aktiviert. Wenn Sie die Einstellung **[EIN]**, wählen, ist die Rauschminderung immer aktiviert.

Wenn auf **[AUS]** eingestellt wurde





Wenn auf **[EIN]** oder **[AUTO]** eingestellt wurde

- Mit aktivierter Rauschminderung dauert es ungefähr doppelt so lange, um ein Bild aufzunehmen.
- Die Rauschminderung wird nach der Aufnahme durchgeführt.
- Während der Verarbeitung blinkt die Schreibanzeige der Karte auf. Bis diese Blinkanzeige erlischt, ist keine weitere Aufnahme möglich.


Hinweis

- Während der Serienaufnahme wird **[RAUSCHMIND.]** automatisch auf **[AUS]** eingestellt.
- Je nach Hintergrund- und/oder Motivbeschaffenheit kann die Rauschminderung ggf. ohne Wirkung bleiben.

RAUSCHUNT.

Sie können die Stärke der Rauschunterdrückung auswählen. Verwenden Sie **[STANDARD]** für den allgemeinen Gebrauch. **[STARK]** wird für Aufnahmen mit hoher Empfindlichkeit empfohlen.

WB

☞ S. 68

Wählen Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle. Außer dem benutzerangepassten Weißabgleich **[CWB]** stellen Sie in der Richtung A (Rot - Blau) und G (Grün - Rötlich-Violett) innerhalb des Bereichs **[+7]** bis **[-7]** ein.

ALLE WB±

Sie können den gleichen Korrekturwert für alle Weißabgleichmodi gleichzeitig anwenden.

[ALLE EINST.] Für alle Weißabgleichmodi gilt der gleiche Korrekturwert.
[ALLE ZUR.] Der für alle Weißabgleichmodi gültige Korrekturwert wird in einem Vorgang annulliert.

Wenn Sie [ALLE EINST.] wählen

1) Drücken Sie ◁ ▷, um die Farbrichtung zu wählen.
   Richtung A: Gelb-Blau/Richtung G: Grün-Magenta
2) Verwenden Sie △ ▽ zur Einstellung des Korrekturwertes.
   ☞ „Weißabgleichkorrektur“ (S. 69)
   Durch Loslassen der **AEL/AFL**-Taste wird ein Beispielbild erstellt. Sie können die vorgenommene Weißabgleichkorrektur überprüfen.

Wenn Sie [ALLE ZUR.] wählen

1) Verwenden Sie △ ▽, um **[JA]** zu wählen.

FARB RAUM

Sie können die Farbwiedergabe auf einem Monitor oder beim Ausdruck bestimmen. Das erste Zeichen in einem Bilddateinamen verweist auf den gültigen Farbraum.
☞ „DATEINAME“ (S. 107)

Pmdd0000.jpg
P : sRGB
_ : Adobe RGB

[sRGB] Standard-Farbspektrum für Windows.
[Adobe RGB] Farbspektrum für die Adobe Photoshop-Software.

RANDSCH. KOMP.

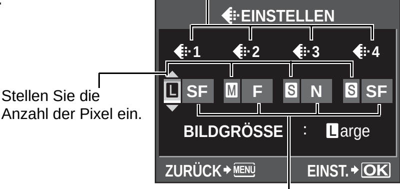
Je nach Objektiveigenschaften kann es ggf. an den Bildrändern zu Abschattungen (Vignettierung) kommen. Die Kamera kann solche Abschattungen durch eine Aufhellung im Bildrandbereich kompensieren. Diese Funktion ist besonders bei Verwendung eines Weitwinkelobjektivs von Vorteil.


Hinweis

- Diese Funktion ist bei an der Kamera angebrachtem Telekonverter oder Zwischenring nicht verfügbar.
- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit kann verstärkt Bildrauschen auftreten.

EINSTELLEN

Sie können 3 Bildformate und 4 Komprimierungsraten kombinieren und 4 Kombinationen speichern. Wählen Sie die gespeicherte Einstellung mit [ ].
☞ „Wahl des Speichermodus“ (S. 65)



BILDGRÖSSE

Sie können die Pixel-Größe für die Bildgröße **[M]** und **[S]** einstellen.

[Middle] Wählen Sie **[3200 × 2400]**, **[2560 × 1920]**, oder **[1600 × 1200]**.
[Small] Wählen Sie **[1280 × 960]**, **[1024 × 768]**, oder **[640 × 480]**.

AUFNAH./LÖSCHEN

SCHNELL LÖSCH.

Sie können das zuletzt aufgenommene Bild mit der -Taste sofort löschen.

[AUS] Wenn die -Taste gedrückt wird, erscheint das Rückfragemenü, in dem Sie die Löschung bestätigen oder annullieren können.
[EIN] Bei Betätigen der -Taste wird das Bild sofort gelöscht.

RAW+JPEG LÖSCH.

Sie können die Methode zum Löschen von im RAW+JPEG-Format aufgenommenen Bildern auswählen. Diese Funktion kann nur zum Löschen eines Bildes verwendet werden.

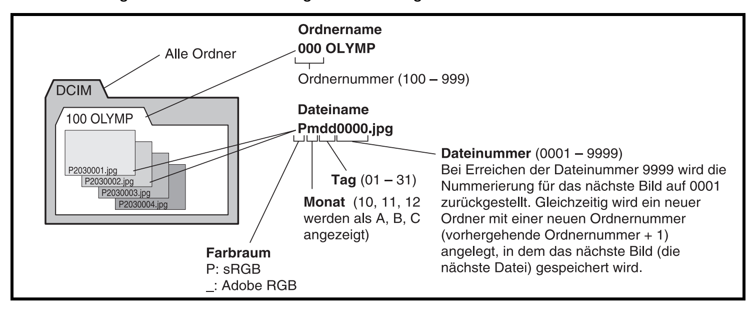
[JPEG] Löscht alle JPEG-Dateien und belässt die RAW-Bilddateien.
[RAW] Löscht alle RAW-Dateien und belässt die JPEG-Bilddateien.
[RAW+JPEG] Löscht beide Dateitypen.

Hinweis

- Diese Funktion ist nur wirksam, wenn Sie genau ein Bild löschen. Beim Löschen aller oder mehrerer ausgewählter Bilder werden unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung immer sowohl die RAW- als auch die JPEG-Daten gelöscht.

DATEINAME

Jede Aufnahme wird mit einem spezifischen Dateinamen versehen und in einem Ordner gespeichert.
Die Zuweisung der Dateinamen erfolgt wie nachfolgend beschrieben.



[AUTO]

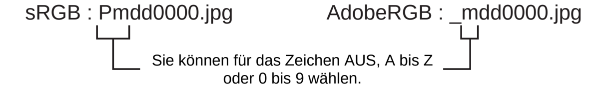
Bei einem Kartenwechsel wird die Ordnernummer der vorhergehenden Karte beibehalten. Die Dateinummer wird ab der letzten Dateinummer der zuvor eingelegten Karte fortlaufend weiter gezählt. Dementsprechend können die beiden und weitere entsprechend gehandhabte Karten nicht die gleichen Dateinummern enthalten.

[RESET]

Wenn Sie eine neue Karte einsetzen, beginnt die Ordnernummer bei 100 und der Dateiname beginnt bei 0001. Wenn eine Karte eingesetzt wird, auf der Bilder sind, beginnt die Dateinummer bei der Nummer, die auf die höchste Nummer auf der Karte folgt.

DATEINAM.BEARB.

Sie können Bilddateien neu benennen, um eine schnellere Erkennung und leichtere Verwaltung zu ermöglichen.
Der Teil des Dateinamens, der geändert werden kann, hängt vom Farbraum ab.
☞„FARB RAUM“ (S. 105)



PRIO. EINST.

Sie können die Cursorausgangsposition (**[JA]** oder **[NEIN]**) in den Bildschirmen „Bilder löschen“ oder „Karte formatieren“ anpassen.

dpi EINSTELLUNG

Sie können die Auflösung für das Drucken von Bildern im Voraus einstellen. Der eingestellt Werte wird zusammen mit den Bildern auf der Karte gespeichert.

[AUTO] Automatische Einstellung entsprechend des Bildformats.
[ANPASSEN] Sie können die gewünschte Einstellung selbst vornehmen. Drücken Sie ▷, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.

 UTILITY

PIXEL KORR.

☞S. 126

Das Merkmal Pixelkorrektur erlaubt es der Kamera, gleichzeitig das Bildaufnahmegerät und die Bildverarbeitungsfunktionen einzustellen.

BELICHTUNGSJUSTAGE

Sie können den Standardwert für die optimale Belichtung für jeden Messmodus gemäß Ihrem Wunsch anpassen. Er kann in Schritten von 1/6 EV zwischen -1,0 EV und +1,0 EV eingestellt werden.

Hinweis
- Die Belichtungskorrektur kann zwischen -3,0 EV und +3,0 EV eingestellt werden. Die Einstellung **[BELICHTUNGSJUSTAGE]** verringert den Bereich in der Richtung, in der der Standardwert angepasst wird.
- Sie können den Belichtungsjustagewert während der Aufnahme nicht überprüfen. Um normale Anpassungen an der Belichtung vorzunehmen, führen Sie eine Belichtungskorrektur durch. ☞„Belichtungskorrektur“ (S. 43)

 BATTERIELEVEL

Sie können den Zeitpunkt ändern, zu dem  angezeigt wird (aufleuchtet). Normalerweise besteht keine Notwendigkeit, dies zu ändern.
☞„LCD-Monitor (Aufnahme)“ (S. 22)

Hinweis
- Die Batterieprüfanzeige ist kein Warnhinweis, dass der Akku geladen werden muss. Wenn ▭ blinkt, müssen Sie den Akku aufladen.

JUSTIERUNG

Sie können die Nivellierungsanzeige kalibrieren.

[RESET] Stellt auf die Grundeinstellung ab Werk zurück.
[JUSTIERUNG] Stellt die aktuelle Kameraposition als Nullpunkt ein.

Hinweis
- Stellen Sie **[JUSTIERUNG]** nur ein, wenn die Kamera sicher auf einer horizontalen Position steht. Wenn sich die Kamera nicht in einer stabilen Position befindet, kann es sein, dass Sie die Nievellierungsanzeige nicht wie gewünscht kalibrieren können.

Druckvorauswahl (DPOF)



Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt es Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.
Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

DPOF (Digital Print Order Format)

Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Die gespeicherten Informationen zu Wahl und Anzahl der auszudruckenden Bilder können von einem Drucker oder Fotolabor mit DPOF-Unterstützung bearbeitet werden, um den Ausdruck entsprechend der Druckvorauswahl automatisch durchzuführen.

Ausdrucken in einem DPOF-Fotolabor

Sie können die Bilder mithilfe der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker

So können Sie Bilder auch ohne Verwendung eines PC mit einem entsprechenden Drucker ausdrucken. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers. Unter Umständen ist auch ein PC-Kartenadapter erforderlich.

 **Hinweis**

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden. Wenn Sie weitere DPOF-Druckvorauswahldaten mit dieser Kamera speichern, löschen Sie ältere Vorauswahldaten, die von einem anderen Gerät vorgenommen wurden.
- Drucker oder Fotolabore können ggf. nicht alle Druckfunktionen ausführen.
- Druckvorauswahl steht für RAW-Daten nicht zur Verfügung.
- Druckvorauswahl steht für Filmbilder nicht zur Verfügung.

Einzelbildvorauswahl

Folgen Sie der Benutzerführung, um die Druckvorauswahl für ein Bild vorzunehmen.

1 **MENU ▸ [▶] ▸ [⎙]**

- Die Auswahl ist auch während der Wiedergabe möglich, indem die ⓞ-Taste gedrückt wird.

Benutzerführung

2 **Drücken Sie [⎙] und betätigen Sie dann die ⓞ-Taste.**



3 **Betätigen Sie ◁ ▷, um das Bild, das Sie als Druckvorauswahl einstellen wollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend △ ▽, um die Anzahl der Ausdrucke einzustellen.**

- Wiederholen Sie diesen Schritt, wenn Sie mehrere Bilder drucken wollen.

4 **Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die ⓞ-Taste.**

- Der Menübildschirm für die Einzelbildvorauswahl erscheint.

5 **Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die ⓞ-Taste.**

[OHNE DT/ZT]	Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/ Zeitanzeige.
[DATUM]	Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.
[ZEIT]	Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmeuhrzeit.



6 **Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die ⓞ-Taste.**



Alle Bilder vorauswählen

Die Druckvorauswahl gilt für alle Bilder auf der Karte. Die Anzahl der Ausdrucke ist auf 1 festgesetzt.

1 **MENU ▸ [▶] ▸ [⎙]**

2 **Drücken Sie [⎙ALL] und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**

3 **Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die ⊛-Taste.**

[OHNE DT/ZT]	Der Ausdruck erfolgt ohne Datums-/Zeitanzeige.
[DATUM]	Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige des Aufnahmedatums.
[ZEIT]	Der Ausdruck erfolgt einschließlich der Anzeige der Aufnahmeuhrzeit.

4 **Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**

Zurücksetzen der Druckvorauswahldaten

Sie können wahlweise alle Druckvorauswahldaten oder aber nur die Daten für die gewählten Bilder zurücksetzen.

1 **MENU ▸ [▶] ▸ [⎙]**

Annullieren der Druckvorauswahl für alle Bilder

2 **Drücken Sie [⎙] oder [⎙ALL] und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**

3 **Drücken Sie [ZURÜCKSETZEN] und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**



Annullieren der Druckvorauswahl für einzelne Bilder

2 **Drücken Sie [⎙] und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**

3 **Drücken Sie [BEIBEHALTEN] und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**

4 **Verwenden Sie ◁ ▷, um das Bild, dessen Druckvorauswahldaten annulliert werden sollen, zu wählen. Drücken Sie anschließend ▽, um die Anzahl der Ausdrucke auf 0 einzustellen.**

5 **Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die ⊛-Taste.**

6 **Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit und drücken Sie anschließend die ⊛-Taste.**

- Diese Einstellung gilt für alle Bilder, denen Druckvorauswahldaten zugewiesen wurden.

7 **Drücken Sie [ÜBERNEHMEN] und betätigen Sie dann die ⊛-Taste.**

Direktausdruck (PictBridge) 

Mithilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

PictBridge
PictBridge ist ein gemeinsamer Standard, den unterschiedliche Hersteller für Digitalkameras und/oder Drucker verwenden, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD
Alle PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Indem Sie **[STANDARD]** in den Einstellmenüs auswählen (☞S. 114), werden die Bilder entsprechend diesen Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen Ihres Druckers erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

- Die verfügbaren Druckfunktionen und -einstellungen, wie z. B. Papiergröße, sind je nach Drucker verschieden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch des Druckers.
- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papiersorte, Druckertinte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

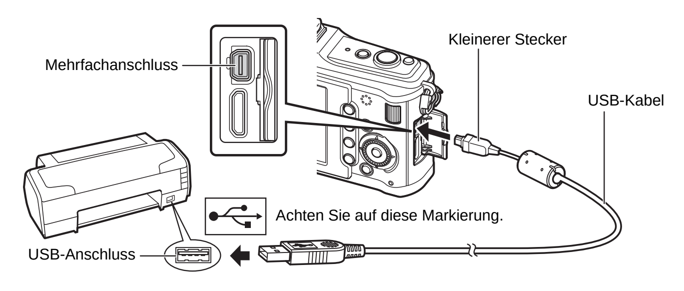
Hinweis
- Drucken Sie nur bei vollständig geladenem Akku.
- Im RAW-Modus gespeicherte Bilder können nicht ausgedruckt werden.
- Sie können keine Filmbilder ausdrucken.
- Solange das USB-Kabel angeschlossen ist, wechselt die Kamera nicht in den Ruhe-Modus.

Anschließen der Kamera an einen Drucker

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

1 **Schalten Sie den Drucker ein und verbinden Sie den Multianschluss über das USB-Kabel mit dem USB-Anschluss des Druckers.**

- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.

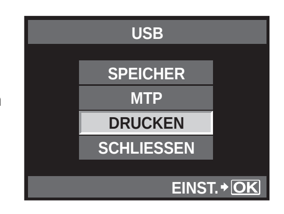


2 **Schalten Sie die Kamera ein.**

- Das Menü mit den USB-Anschlussoptionen öffnet sich.

3 **Verwenden Sie △ ▽ um [DRUCKEN] auszuwählen.**

- Der Wartehinweis **[WARTEN]** wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Weiter bei „Erstellen von Ausdrucken mit verschiedenen Druckoptionen“ (☞S. 113).



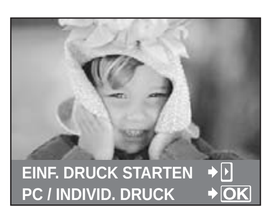
Hinweis

- Falls das Menü auch nach mehreren Minuten Wartezeit nicht angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und beginnen erneut bei Schritt 1.

Einfaches Drucken

1 **Verwenden Sie ◁ ▷, um die Bilder von der Kamera anzeigen zu lassen, die Sie ausdrucken wollen.**

- Zeigen Sie auf der Kamera das auszudruckende Bild an und verbinden Sie die Kamera dann über ein USB-Kabel mit dem Drucker. Das rechts abgebildete Menü wird kurzzeitig angezeigt.



2 **Drücken Sie ▷.**

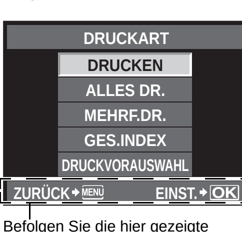
- Das Bildauswahlmenü erscheint, wenn der Ausdruck abgeschlossen ist. Um ein weiteres Bild zu drucken, wählen Sie es mit ◁ ▷ aus und betätigen dann die ⓞ-Taste.
- Um das Drucken zu beenden, ziehen Sie bei Anzeige des Bildauswahlmenüs das USB-Kabel von der Kamera ab.

Erstellen von Ausdrucken mit verschiedenen Druckoptionen

1 **Stellen Sie die Druckoption mithilfe der Benutzerführung ein.**

Wahl des Druckmodus

Wählen Sie den Druckmodus. Die verfügbaren Druckmodi sind nachfolgend aufgelistet.



Befolgen Sie die hier gezeigte Benutzerführung.

[DRUCK]	Druckt ausgewählte Bilder aus.
[ALLES DR.]	Es werden alle auf der Karte gespeicherten Bilder einmal auf je einem Blatt ausgedruckt.
[MEHRF.DR.]	Ein Bild wird mehrfach auf einem einzelnen Papierbogen ausgedruckt.
[GES.INDEX]	Druckt alle auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.
[DRUCKVORAUSWAHL]	Der Ausdruck erfolgt entsprechend den Druckvorauswahldaten. Wenn die Karte keine Druckvorauswahldaten enthält, erscheint dieses Menü nicht. (☞S. 110)

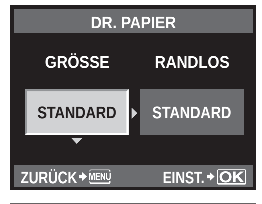
8 Ausdrucken

Einstellen der Druckpapierdaten

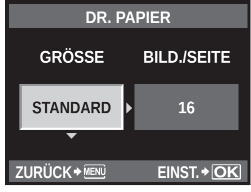
Diese Einstellung variiert in Abhängigkeit von der Druckerausführung. Falls ausschließlich die Druckereinstellung STANDARD verfügbar ist, kann die Einstellung nicht geändert werden.

[GRÖSSE] Zur Einstellung der vom Drucker unterstützten Papiergröße.

[RANDLOS] Zur Wahl des Ausdrucks mit oder ohne Bildrahmen.



[BILD./SEITE] Zur Wahl der Bildanzahl pro Bogen. Erscheint, wenn **[MEHRF.DR.]** gewählt wurde.



Wahl der auszudruckenden Bilder

Wählen Sie die auszudruckenden Bilder. Ausgewählte Bilder können später ausgedruckt werden (Einzelbild-Druckvorauswahl) oder Sie können das jeweils gerade angezeigte Bild sofort ausdrucken.

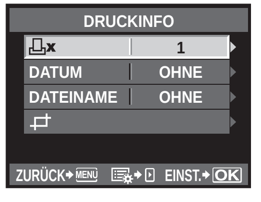
[DRUCKEN] (OK) Zum Ausdrucken des jeweils gerade angezeigten Bildes. Falls für das gewählte **[EINZELB.DRUCK]** Vorauswahldaten gespeichert sind, wird nur das vorausgewählte Bild gedruckt.

[EINZELB.DRUCK] (▲) Zur Zuweisung von Druckvorauswahldaten für das jeweils gerade angezeigte Bild. Sollen nach der Anwendung von **[EINZELB.DRUCK]** weiteren Bildern Druckvorauswahldaten zugewiesen werden, so drücken Sie zur Bildwahl ◁ ▷

[W.EINSTELLFKT] (▼) Sie können für das jeweils angezeigte Bild die Anzahl der Ausdrucke und weitere Druckinformationen sowie den Druckstatus (drucken/nicht drucken) eingeben.
Hinweise zum Gebrauch dieser Einstellung finden Sie im nächsten Abschnitt „Einstellen der Druckdaten" (☞ S. 115).

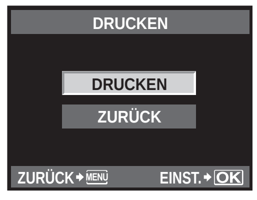
Einstellen der Druckdaten

Sie können eingeben, ob Daten wie Datum, Zeit und Dateiname zusammen mit dem Bild ausgedruckt werden. Wenn der Druckmodus auf **[ALLES DR.]** and **[EINSTELLUNGEN]** ausgewählt wurde, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



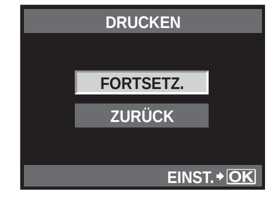
[⎙×] Zur Eingabe der Anzahl der Ausdrucke.
[DATUM] Zur Eingabe des Druckstatus für Datum und Zeit.
[DATEINAME] Zur Eingabe des Druckstatus für den Dateinamen.
[⌗] Schneidet das Bild für den Druckvorgang zu. Stellen Sie die Zuschnittsgröße mit dem Haupteinstellrad und die Zuschnittsposition mit den Pfeiltasten ein.

2 Sobald Sie die zu druckenden Bilder ausgewählt und die Druckdaten eingestellt haben, wählen Sie [DRUCKEN] und betätigen dann die ⓞ-Taste.



[DRUCKEN] Zur Übertragung der Bilddaten auf den Drucker.
[ZURÜCK] Zur Zurückstellung der Druckdaten. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert. Wenn Sie die Druckvorauswahldaten behalten und andere Einstellungen vornehmen möchten, drücken Sie die **MENU**-Taste. Hierdurch wird erneut die vorhergehende Einstellung gewählt.

- Um den Druckvorgang anzuhalten und zu annullieren, drücken Sie die ⓞ-Taste.



[FORTSETZ.] Zur Druckfortsetzung.
[ZURÜCK] Zum Druckabbruch. Alle Druckvorauswahldaten werden annulliert.

Ablaufdiagramm

Schließen Sie Ihre Kamera mittels des USB-Kabels an einen Computer an. Mit der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software ist es besonders einfach, auf der Karte gespeicherte Bilder auf einen Computer zu übertragen.

Erforderliche Voraussetzungen

- OLYMPUS Master 2 CD-ROM
- USB-Kabel
- Computer, der die Umgebungsbedingungen erfüllt (Weitere Informationen zu den Umgebungsbedingungen finden Sie in der Installationsanleitung zu OLYMPUS Master.)

OLYMPUS Master installieren
(Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung zu OLYMPUS Master)

▼

Die Verbindung der Kamera mit Ihrem Computer unter Verwendung eines USB-Kabels (☞ S. 117)

▼

Starten der OLYMPUS Master-Software (☞ S. 118)

▼

Speichern von Bildern auf Ihrem Computer (☞ S. 118)

▼

Trennen der Kamera vom Computer (☞ S. 119)

Verwenden der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software

Was ist OLYMPUS Master-Software?

Die OLYMPUS Master-Software ist eine Verwaltungs- und Anwendungssoftware für Ihre digitalen Fotos. Wenn Sie die OLYMPUS Master-Software installiert haben, können Sie die folgenden Funktionen nutzen.

- **Bilddatentransfer von der Kamera oder einem Wechseldatenträger auf den Computer**
- **Bilder anzeigen**
  Sie können Diashows und Ton wiedergeben.
- **Bildarchivierung**
  Sie können Ihre Bilder in Alben und Ordnern verwalten. Die übertragenen Bilder werden automatisch nach dem Aufnahmedatum sortiert, sodass Sie schnell genau das Bild finden, das Sie suchen.
- **Bildretusche mittels Filter- und Korrekturfunktionen**
- **Bildbearbeitung**
  Sie können das Bild drehen, zuschneiden oder die Bildgröße ändern.
- **Vielseitige Vorlagen zum Ausdrucken**
  Sie können kinderleicht Ausdrucke Ihrer Fotos erstellen.
- **Aktualisieren der Kamera-Firmware**
- **Entwickeln von RAW-Bildern**

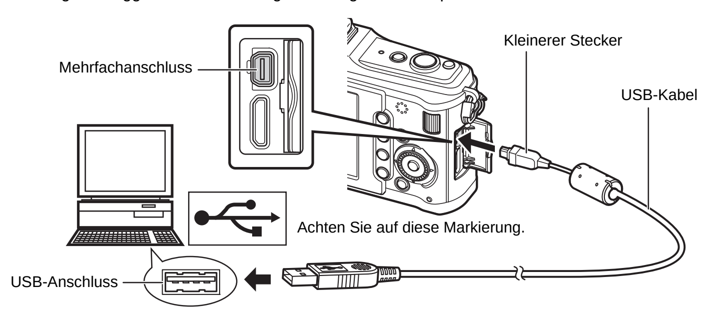
Weitere Angaben zu den Funktionen der OLYMPUS Master-Software sowie zur Verwendung der Software finden Sie in der „Hilfe“ zur OLYMPUS Master-Software.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Schließen Sie mit dem mitgelieferten USB-Kabel die Kamera an den Computer an.

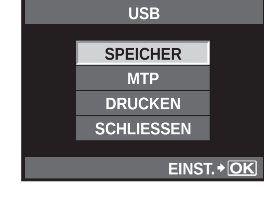
1 Verbinden Sie dabei über das beiliegende USB-Kabel den USB-Anschluss Ihres Computers mit dem Multianschluss der Kamera.

- Je nach Computer befinden sich die USB-Anschlüsse an verschiedenen Positionen. Schlagen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung Ihres Computers nach.



2 Schalten Sie die Kamera ein.

- Das Menü mit den USB-Anschlussoptionen öffnet sich.



3 Drücken Sie △ ▽, um [SPEICHER] auszuwählen. Drücken Sie die OK-Taste.

4 Der Computer identifiziert die Kamera als ein neu angeschlossenes Gerät.

Windows

- Wenn Sie die Kamera erstmals an den Computer anschließen, wird sie automatisch von ihm erkannt.
  Wenn die Meldung erscheint, dass die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf „OK".
  Der Computer identifiziert die Kamera als „Wechseldatenträger ".

Macintosh

- Für Mac OS-Betriebssysteme ist iPhoto die standardmäßige Bildverwaltungssoftware. Beim ersten Anschließen Ihrer Olympus Digitalkamera wird iPhoto automatisch geöffnet. Schließen Sie iPhoto und öffnen Sie die OLYMPUS Master-Software.



Hinweis

- Wenn die Kamera an den Computer angeschlossen ist, funktioniert keine der Kamera-Funktionstasten.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master 2“ auf dem Desktop.

Macintosh

1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master 2“ auf dem Desktop.

- Das Durchsuchen-Fenster wird angezeigt.
- Wenn OLYMPUS Master nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Fenster für die Installation und die Registrierung von OLYMPUS Master vor dem Durchsuchen-Fenster angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So beenden Sie OLYMPUS Master

1 Klicken Sie auf „Beenden“ im angezeigten Fenster.

- Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

Herunterladen und Speichern von Bildern

1 Klicken Sie auf „Bilder übertragen“ im Durchsuchen-Fenster und klicken Sie dann auf „Von Kamera“ .

- Das Fenster zur Auswahl der Bilder, die Sie von der Kamera übertragen wollen, wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.

2 Wählen Sie „Neues Album“ und geben Sie einen Albumnamen ein.

3 Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.

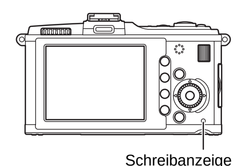
- Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.

4 Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen“.

- Die heruntergeladenen Bilder werden im Durchsuchen-Fenster angezeigt.

Trennen der Kamera vom Computer

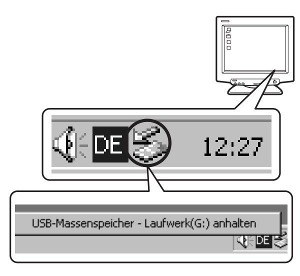
1 **Achten Sie darauf, dass die Schreibanzeige aufgehört hat zu blinken.**



2 **Warten Sie, bis Sie das USB-Kabel abziehen können.**

Windows

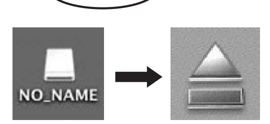
1) Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol „Auswerfen“.
2) Klicken Sie auf die Pop-up-Meldung.
3) Klicken Sie im Fenster „Hardware entfernen“ auf „OK“





Macintosh

1) Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt“ oder „NO_NAME“ auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.



3 **Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.**

Hinweis

- Für Windows:
  Wenn Sie auf „Hardware enfernen oder Auswerfen“ klicken, kann eine Warnmeldung erscheinen. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass gerade keine Bilddateien von der Kamera heruntergeladen werden und dass keine Anwendungsprogramme geöffnet sind, mit denen der Zugriff auf Bilddateien der Kamera möglich ist. Schließen Sie alle derartigen Anwendungsprogramme und klicken Sie nochmals auf „Hardware enfernen oder Auswerfen“. Trennen Sie anschließend das Kabel ab.

Einzelbilder wiedergeben

1 **Klicken Sie auf die Registerkarte „Album“ im Durchsuchen-Fenster und wählen Sie das Album, das Sie ansehen möchten.**

- Das ausgewählte Albumbild wird im Miniaturansichts-Bereich angezeigt.

2 **Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie ansehen möchten.**

- OLYMPUS Master wechselt zum Fenster Bildbearbeitung und das Bild wird vergrößert dargestellt.
- Klicken Sie auf „Zurück“ , um wieder zum Durchsuchen-Fenster zurückzukehren.





Bildübertragung auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Ihre Kamera unterstützt das USB Massenspeicherprotokoll. Sie können Bilder auf einen Computer übertragen, indem Sie die Kamera über das beiliegende USB-Kabel mit dem Computer verbinden. Dies kann auch ohne Verwendung von OLYMPUS Master erfolgen. Die folgenden Betriebssysteme sind für den USB-Anschluss ausgelegt:

Windows : 2000 Professional/XP Home Edition/XP Professional/Vista/7
Macintosh : Mac OS X v10.3 oder höher

Hinweis

- Wenn Ihr Computer unter Windows Vista läuft, wählen Sie **[MTP]** in Schritt 3 auf Seite 117, um die Windows-Fotogalerie zu verwenden.
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Anschluss ausgestattet ist.
  - Computer, bei denen der USB-Anschluss durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
  - Computer ohne ein werkseitig installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer

Tipps zum Fotografieren und der Wartung

Die Kamera schaltet sich nicht ein, obwohl ein Akku eingesetzt ist

Der Akku ist nicht vollständig aufgeladen

- Laden Sie ihn mit dem Akkuladegerät auf.

Der Akku funktioniert vorübergehend nicht, weil die Umgebungstemperatur zu niedrig ist

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus sinkt bei niedrigen Temperaturen. Der Ladezustand ist unter Umständen nicht ausreichend, um die Kamera einzuschalten. Entnehmen Sie den Akku und erhöhen Sie seine Temperatur, indem Sie ihn etwa eine Zeit lang in die Hosentasche stecken.

Bei Betätigung des Auslösers wird kein Bild aufgenommen

Die Kamera hat sich automatisch abgeschaltet

- Wenn keine Bedienschritte durchgeführt werden, wechselt die Kamera um Akkuleistung zu sparen in den Ruhe-Modus (Standby-Modus) und schaltet sich ab. Die Kamera wird wieder aktiviert, wenn Sie den Auslöser oder eine andere Taste drücken. ☞ „RUHE MODUS“ (S. 100)
  Nachdem eine weitere festgesetzte Zeitspanne verstrichen ist, schaltet sich die Kamera aus.

Der Blitz wird geladen

- Am LCD-Monitor blinkt die ⚡ Markierung auf, wenn geladen wird. Warten Sie, bis das Symbol nicht mehr blinkt, und betätigen Sie dann den Auslöser.

Eine Scharfstellung ist nicht möglich

- Die blinkende AF-Bestätigung im LCD-Monitor zeigt an, dass eine Scharfstellung mit der AF-Funktion nicht möglich ist. Betätigen Sie den Auslöser erneut.

Die Rauschminderung ist aktiviert

- Das sich in Form einer deutlichen Bildkörnung bemerkbar macht. Nach der Anfertigung von Aufnahmen bei langen Verschlusszeiten aktiviert die Kamera den Rauschminderungsvorgang. Währenddessen sind keine weiteren Aufnahmen möglich. Sie können **[RAUSCHMIND.]** auf **[AUS]** stellen. ☞ „RAUSCHMIND.“ (S. 104)

Datum und Uhrzeit sind nicht eingestellt

Die Kamera arbeitet mit den Einstellungen, die zum Zeitpunkt des Kaufs aktuell waren

- Datum und Uhrzeit der Kamera werden beim Kauf nicht eingestellt. Nehmen Sie die Einstellungen für Datum und Uhrzeit vor, bevor Sie die Kamera verwenden. ☞ „Datum/Zeit einstellen“ (S. 7)

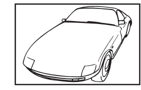
Der Akku wurde aus der Kamera entfernt

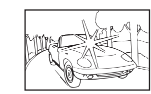
- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 1 Tag kein Akku eingelegt ist. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde. Prüfen Sie daher vor dem Aufnehmen wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.

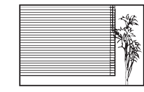
Für den Autofokus problematische Motive

Eine Scharfstellung mit dem Autofokus kann in den folgenden Situationen schwierig sein:

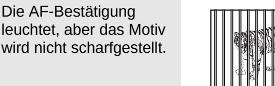
Die AF-Bestätigung blinkt.
Diese Motive werden nicht scharfgestellt.


Motiv mit zu geringem Kontrast

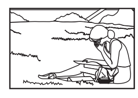

Extrem helle Bildmitte


Motive ohne senkrechte Linien

Die AF-Bestätigung leuchtet, aber das Motiv wird nicht scharfgestellt.


Zwei Motive in unterschiedlichen Entfernungen

Sich schnell bewegende Motive


Motiv außerhalb des AF-Bereiches

In diesen Situationen sollten Sie ein kontrastreiches Element scharfstellen, das etwa so weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv. Wählen Sie dann die Bildkomposition und machen Sie die Aufnahme. ☞ „Komposition und Aufnehmen eines Bildes nach dem Sperren der Fokussierung (Fokussperre)“ (S. 50)

Die Aufnahme ist weißstichig

Dies kann passieren, wenn das Foto im Gegenlicht oder Halbgegenlicht aufgenommen wird. Ursache ist ein Phänomen namens Flare oder Aura. Wählen Sie, sofern dies möglich ist, eine Komposition, bei der starke Lichtquellen nicht ins Bild gelangen. Flare kann auch dann auftreten, wenn die Lichtquelle selbst nicht im Bild ist. Schirmen Sie das Objektiv mit einer Gegenlichtblende von der Lichtquelle ab. Hat die Verwendung der Gegenlichtblende nicht den gewünschten Effekt, dann schirmen Sie das Objektiv mit der Hand ab.
☞ „Wechselobjektive“ (S. 129)

Helle Bildpunkte erscheinen auf der Aufnahme auf dem Motiv

Dies kann an falsch zugeordneten Bildpunkten des Bildwandlers liegen. Befolgen Sie die Schritte unter **[PIXEL KORR.]**. Sollte das Problem fortbestehen, so wiederholen Sie die Pixelkorrektur mehrfach. ☞ „Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen“ (S. 126)

Funktionen, die nicht über die Menüs ausgewählt werden können

Unter bestimmten Umständen sind Funktionen nicht durch Verwendung der Pfeiltasten in den Menüs wählbar.
- Dies betrifft: Funktionen, die im aktuellen Aufnahmemodus nicht ausgewählt werden können
- Funktionen, die nicht eingestellt werden können, weil andere Funktionen bereits gewählt wurden: Kombination von **[▭]** und **[RAUSCHMIND.]** usw.

Kameraerschütterungen, wenn der Strom ausgeschaltet wird

Dies liegt daran, dass die Kamera den Bildstabilisierungsmechanismus initiiert. Ohne diese Initialisierung erreicht der Bildstabilisator u. U. nicht die gewünschte Wirkung.

Eingestellte Funktionen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt

Wenn Sie das Moduseinstellrad drehen oder die Kamera in einem Aufnahmemodus außer **P**, **A**, **S**, **M** oder 🎥 ausschalten, werden anders eingestellte Funktionen auf ihre werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Fehlercodes

LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
KEINE KARTE	Keine oder eine nicht identifizierbare Karte eingelegt.	Eine Karte bzw. eine andere Karte einlegen.
KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Die Karte nochmals einsetzen. Falls hierdurch keine Abhilfe geschaffen wird, muss die Karte formatiert werden. Eine Karte, die sich nicht formatieren lässt, kann nicht verwendet werden.
SCHREIBSCHUTZ	Die Karte ist schreibgeschützt.	Der Kartenschreibschutzschalter ist auf die **[LOCK]** Seite gelegt. Lösen Sie den Schalter. ☞S. 127
KARTE VOLL	Die Karte ist voll. Keine ausreichende Kartenspeicherkapazität für weitere Aufnahmen oder Druckvorauswahldaten.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
KARTE VOLL	Auf der Karte ist kein Speicherplatz vorhanden. Druckvorauswahl oder neue Bilder können nicht gespeichert werden.	Eine neue Karte verwenden oder Bilder löschen. Vor dem Löschen wichtige Bilder auf einen Computer herunterladen.
KARTE EINR. Bitte reinigen Sie den Kontaktbereich der Karte mit einen trockenen Tuch. Karte reinigen KARTE FORMAT. EINST.➔OK	Karte kann nicht gelesen werden. Karte konnte eventuell nicht formatiert werden.	• Wählen Sie **[Karte reinigen]**, drücken Sie die Ⓞ-Taste und schalten Sie die Kamera aus. Entfernen Sie die Karte und wischen Sie die Metalloberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch trocken. • Wählen Sie **[KARTE FORMAT.]** ▸ **[JA]** und drücken Sie dann die Ⓞ-Taste, um die Karte zu formatieren. Durch das Formatieren der Karte werden alle Daten auf der Karte gelöscht.
KEINE BILDER	Die Bildwiedergabe ist nicht möglich.	Die eingelegte Karte enthält keine Bilddaten. Speichern Sie Bilder und geben Sie sie dann wieder.
BILDFEHLER	Aufgrund eines Problems mit diesem Bild können die ausgewählten Bilder nicht angezeigt werden. Oder das Bild ist nicht für die Wiedergabe auf dieser Kamera geeignet.	Versuchen Sie, solche Bilder auf einem Computermonitor mittels geeigneter Software wiederzugeben. Falls dies nicht möglich ist, ist die Bilddatei beschädigt.
Bild bearbeiten n. möglich	Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.	Bearbeiten Sie solche Bilder mit geeigneter Software.

LCD-Monitoranzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
°C/°F	Die interne Temperatur der Kamera hat sich z.B. durch kontinuierliche Verwendung erhöht.	Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie, bis sich deren Innentemperatur abgekühlt hat.
Die int. Kamera-temp. ist zu hoch. Warten Sie bis die Betriebstemp. gesunken ist.		Warten Sie einen Moment, bis sich die Kamera automatisch ausschaltet. Sie sollten die Kamera erst wieder benutzen, wenn sich die Innentemperatur der Kamera verringert hat.
BATTERIE LEER	Der Akku ist leer.	Den Akku auswechseln.
KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Computer oder Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
KEIN PAPIER	Im Drucker ist kein Papier.	Legen Sie Papier in den Drucker ein.
KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
EINST. GEÄND.	Die Papierkassette Ihres Druckers wurde entfernt oder der Drucker wurde bedient, während Sie Einstellungen an der Kamera vornahmen.	Bedienen Sie den Drucker nicht, während Sie Einstellungen an der Kamera vornehmen.
DRUCKFEHLER	Am Drucker und/oder an der Kamera ist eine Störung aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus und anschließend wieder ein. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie etwaige Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.
DR. N. MÖGL.	Mit einer anderen Kamera hergestellte Bilder können ggf. nicht bei Verwendung dieser Kamera ausgedruckt werden.	Verwenden Sie den an einem Computer angeschlossenen Drucker.
Das Objektiv ist eingefahren. Bitte Objektiv ausfahren.	Das Objektiv bleibt eingefahren.	Objektiv ausfahren.
Das Objektiv ist eingefahren, Bitte Objektiv ausfahren.	Ein anormaler Zustand ist zwischen Kamera und Objektiv aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus, prüfen Sie die Verbindung mit dem Objektiv, und schalten Sie erneut ein.

Wartung der Kamera

Reinigung und Pflege der Kamera

Reinigen der Kamera

Vor der Reinigung der Kamera schalten Sie die Kamera aus und entnehmen den Akku.

Gehäuse:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen. Zum Entfernen von starken Verunreinigungen verwenden Sie ein mit Seifenwasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch. Reiben Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig trocken. Wurde die Kamera in der Nähe von Salzwasser verwendet, verwenden Sie zur Reinigung ein mit klarem Leitungswasser befeuchtetes und gut ausgewrungenes Tuch.

LCD-Monitor:

- Vorsichtig mit einem weichen fusselfreien Tuch abwischen.

Objektiv:

- Blasen Sie den Staub von den Objektiven herunter, indem Sie einen handelsüblichen Blasebalg verwenden. Die Objektivlinsen reinigen Sie vorsichtig mit Linsenreinigungspapier.

Aufbewahrung

- Wenn Sie die Kamera für eine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie den Akku und die Karte. Bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist, auf.
- Legen Sie den Akku von Zeit zu Zeit ein und überprüfen Sie die Kamerafunktionen.

Reinigung und Überprüfung des Bildwandlers

Diese Kamera enthält eine Staubschutzfunktion, die mittels Ultraschallvibrationen Staubablagerungen am Bildwandler verhindert oder beseitigt. Die Staubschutzfunktion funktioniert nur, wenn die Kamera eingeschaltet ist. Die Staubschutzfunktion arbeitet zur selben Zeit wie die Pixelkorrektur, welche den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise überprüft. Da die Staubschutzfunktion jedes Mal nach dem Einschalten der Kamera aktiviert wird, sollte die Kamera zu diesem Zeitpunkt nicht geneigt gehalten werden, um eine effektive Reinigung zu erzielen. Bei aktivierter Staubschutzfunktion blinkt die SSWF-Anzeige.
☞ „Betriebsweise der Staubschutzfunktion" (S. 6)

Hinweis

- Zur Reinigung niemals starke Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol etc. oder chemisch behandelte Tücher verwenden.
- Die Kamera sollte nicht zusammen mit chemischen Mitteln aufbewahrt werden. Andernfalls kann es zu Korrosion an der Kamera kommen.
- Bei längerer Verunreinigung der Linsen kann es zu Schimmelbildung kommen.
- Nach längerem Nichtgebrauch sollte die Kamera einer sorgfältigen Funktionsüberprüfung unterzogen werden. Vor wichtigen Aufnahmen sollten Sie einige Probeaufnahmen durchführen und die Resultate überprüfen.

Pixelkorrektur — Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktionen

Im Pixelkorrekturmodus überprüft die Kamera den Bildwandler und zugehörige Schaltkreise. Nach dem Gebrauch des LCD-Monitors und/oder der Serienaufnahmefunktion sollten Sie mindestens eine Minute warten, bevor Sie den Pixelkorrekturmodus aktivieren, um eine einwandfreie Arbeitsweise zu gewährleisten.

1 MENU ▸ [⚙] ▸ [▣] ▸ [PIXEL KORR.]

2 Drücken Sie ▷ und drücken Sie dann die ⓞ-Taste.

- Bei aktiviertem Pixelkorrektur-Modus erscheint eine **[ARBEITET]**-Anzeige, die nach vollständiger Durchführung erlischt. Nach Abschluss der Pixelkorrektur-Funktion öffnet sich erneut das Menü.

Hinweis

- Falls die Kamera bei aktiviertem Pixelkorrekturmodus versehentlich ausgeschaltet wird, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

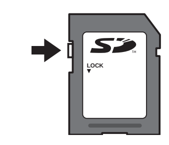
Informationen zur Speicherkarte

Geeignete Speicherkarten

In diesem Handbuch verweist der Begriff „Karte“ auf das Speichermedium. Die einzigen Karten, die in dieser Kamera verwendet werden können, sind SD-Speicherkarten und SDHC-Speicherkarten (die separat verkauft werden), die dem SD-Standard entsprechen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website von Olympus.

SD-Karte Schreibschutzschalter

Die SD-Karte hat einen Schreibschutzschalter. Wenn Sie den Schreibschutzschalter auf die „LOCK“ Seite schieben, werden Sie die Karte weder beschreiben noch die Daten löschen oder formatieren können. Stellen Sie den Schalter wieder zurück, um die Karte wieder beschreiben zu können.





Hinweis

- Die Daten auf der Karte werden auch nach dem Löschen oder nach einem Formatieren der Karte nicht vollständig gelöscht. Aufgrund dessen sollten Sie die Karte zerstören, wenn Sie sie entsorgen, damit persönliche Daten nicht in die Hände Dritter gelangen.



So formatieren Sie die Karte

Karten, die auf einem Computer oder mit einer anderen Kamera formatiert wurden, müssen mit der Kamera formatiert werden, bevor sie verwendet werden können.
Bei einer Kartenformatierung werden alle Daten, einschließlich aller schreibgeschützten Bilder, gelöscht. Bevor Sie eine bereits benutzte Karte formatieren, sollten Sie sicherstellen, dass diese keine Bilder enthält, die Sie behalten möchten.

1. **MENU ▸ [1] ▸ [KARTE EINR.]**
2. **Verwenden Sie △ ▽ um [FORMAT] auszuwählen. Drücken Sie die Ⓞ-Taste.**
3. **Verwenden Sie △ ▽, um [JA] zu wählen. Drücken Sie die Ⓞ-Taste.**
   - Die Formatierung wird durchgeführt.



Akku und Ladegerät

- Verwenden Sie ausschließlich den Lithiumionenakku von Olympus (BLS-1). Andere Akkus dürfen nicht verwendet werden.
- Die Leistungsaufnahme der Kamera hängt weitgehend von der Nutzung und anderen Umständen ab.
- Da die folgenden Vorgänge auch ohne Durchführung einer Aufnahme Leistung benötigen, entlädt sich der Akku entsprechend schneller, je häufiger Sie sie durchführen:
  - Führen Sie eine wiederholte automatische Scharfstellung durch, indem Sie den Auslöser im Aufnahmemodus zur Hälfte durchdrücken.
  - Längeres Anzeigen von Bildern auf dem LCD-Monitor.
  - Anschluss an einen Computer oder Drucker.
- Wenn Sie einen erschöpften Akku einsetzen, schaltet sich die Kamera unter Umständen ab, ohne dass eine entsprechende Warnmeldung angezeigt wird.
- Bei Auslieferung ist der Akku nicht vollständig geladen. Laden Sie den Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät (BCS-1) auf, bevor Sie ihn verwenden.
- Unter Verwendung des mitgelieferten Ladegeräts beträgt die Ladedauer ca. 3 Stunden und 30 Minuten (Schätzwert).
- Verwenden Sie ausschließlich das vorgeschriebene Ladegerät.

Hinweis

- Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku durch einen falschen Akkutyp ersetzt wird. Folgen Sie beim Entsorgen des Akkus den entsprechenden Anweisungen.„Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung“ (☞S. 150)

Das Ladegerät im Ausland benutzen

- Das Ladegerät kann mit den meisten Hausanschlüssen in einem Bereich von 100 V bis 240 Wechselstrom (50/60 Hz) überall auf der Welt benutzt werden. Je nachdem, in welchem Land Sie sich befinden, kann es jedoch sein, dass die Steckdose eine andere Steckerform aufweist und Sie einen Adapter benötigen, der in die Steckdose passt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Elektrospezialist oder Reisebüro in Ihrer Nähe.
- Verwenden Sie keine handelsüblichen Reiseadapter, da dies zu Fehlfunktionen am Ladegerät führen kann.

Wechselobjektive

Wählen Sie das gewünschte Objektiv.
Verwenden Sie ein spezielles Objektiv (Micro-Four-Thirds). Um das „Four-Thirds-System-Objektiv“ zu verwenden, ist ein Adapter (wird separat verkauft) erforderlich. Ein Adapter, der den Gebrauch eines OM-Systemobjektivs ermöglicht, steht auch zur Verfügung (wird separat verkauft).

M. ZUIKO DIGITAL-Wechselobjektive

Dies ist ein Wechselobjektiv speziell für den Gebrauch des „Micro-Four-Thirds-Systems“, welches eine kleinere, abgespecktere Version des “Four-Thirds-Systems“ ist.

Micro-Four-Thirds-Systemobjektive und Micro-Four-Thirds-Systemkameras haben die Markierung, die rechts gezeigt wird .



Brennweite und Schärfentiefe von „Four-Thirds“-Objektiven

Im Gegensatz zu 35-mm-Kleinbildkameras erzielen Kameras mit „Micro-Four-Thirds“-Objektiv bei derselben Brennweite und Blende unterschiedliche Effekte.

Brennweite
Bei derselben Brennweite einer 35-mm-Kleinbildkamera kann eine Kamera mit „Four-Thirds“-Objektiv eine Brennweite erzielen, die ungefähr der zweifachen Brennweite der 35-mm-Kleinbildkamera entspricht. Dafür sorgt das Design eines kompakten Teleobjektives. Ein 14 - 42 mm „Four-Thirds“-Objektiv entspricht z. B. einem 28 - 84 mm Objektiv einer 35-mm-Kleinbildkamera.

- Wenn der Bildwinkel eines „Micro-Four-Thirds“-Objektiv zu dem einer 35-mm-Kleinbildkamera konvertiert wird, ist die Perspektive dieselbe wie bei einer 35-mm-Kleinbildkamera.

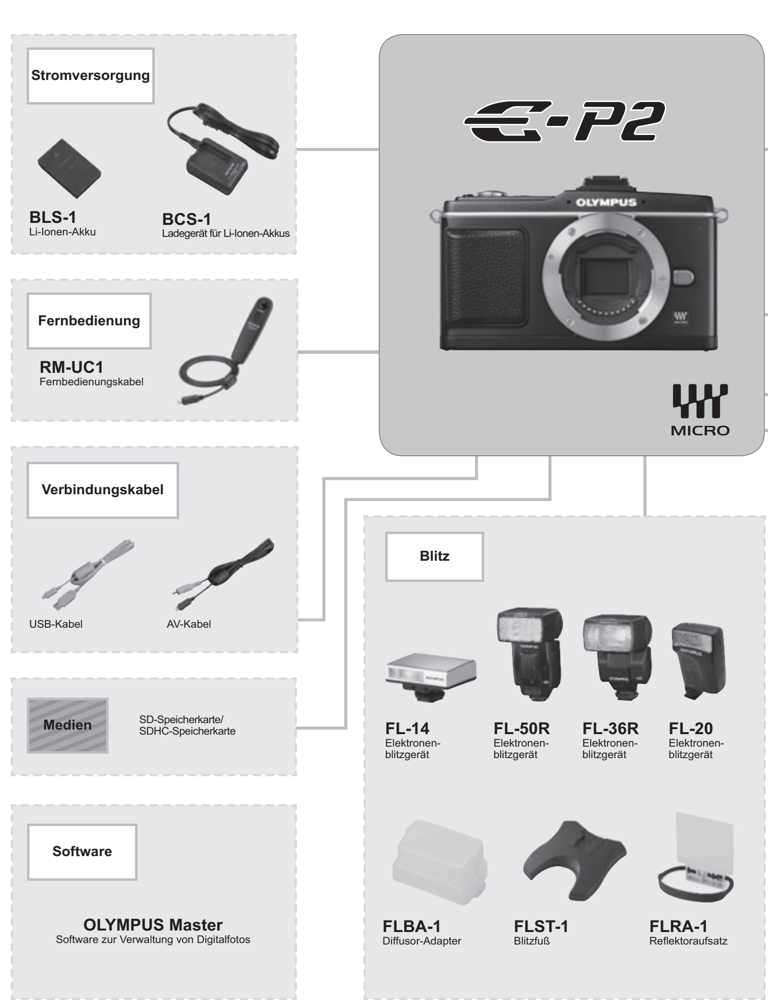
Schärfentiefe
Eine Kamera mit „Micro-Four-Thirds“-Objektiv kann eine Schärfentiefe erzielen, die zweimal tiefer als die einer 35-mm-Kleinbildkamera ist. Ein „Micro-Four-Thirds“-Objektiv mit einer Blendenzahl von f2,8 entspricht nach der Konvertierung der Blende einer 35-mm-Kleinbildkamera einer Blendenzahl von f5,6.

- Die erzielte Hintergrundunschärfe entspricht dem Wert einer 35-mm-Kleinbildkamera.

Hinweis

- Wenn Sie die Gehäusekappe anbringen oder entfernen und einen Objektivwechsel an der Kamera vornehmen, muss die Objektivbajonett nach unten zeigen. Dadurch wird verhindert, dass Staub oder andere Fremdkörper in das Innere der Kamera gelangen.
- Niemals die Gehäusekappe abnehmen und/oder einen Objektivwechsel an einem Ort vornehmen, der starker Staubeinwirkung ausgesetzt ist.
- Richten Sie das an der Kamera montierte Objektiv nicht direkt auf die Sonne. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen an der Kamera kommen und es besteht Feuergefahr, da die im Objektiv gebündelten Sonnenstrahlen einen Brennglaseffekt verursachen können.
- Gehäusekappe und hinteren Objektivdeckel sorgfältig aufbewahren.
- Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, unbedingt die Gehäusekappe anbringen, um dem Eindringen von Staub und Fremdkörpern etc. vorzubeugen.

OLYMPUS E-P2 SYSTEMÜBERBLICK



*1 Nicht alle Objektive sind für die Verwendung mit einem OM-Adapter geeignet. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der offiziellen Website von Olympus.
Beachten Sie bitte, dass die Produktion von Objektiven für das OM-System eingestellt wurde.

Sucher

VF-1
Optischer Sucher

VF-2
Elektronischer Sucher

Objektiv

MICRO

M.ZUIKO DIGITAL
17 mm 1:2.8

M.ZUIKO DIGITAL
ED 14 -42 mm 1:3.5 - 5.6

M.ZUIKO DIGITAL
ED 14 -42 mm 1:3.5 - 5.6

MMF-1 *1
Four Thirds-Adapter

FOUR THIRDS **Objektive für Four Thirds-System**

MF-2 *1
OM-Adapter 2

Objektive für OM-System

Adapter für externes Mikrofon

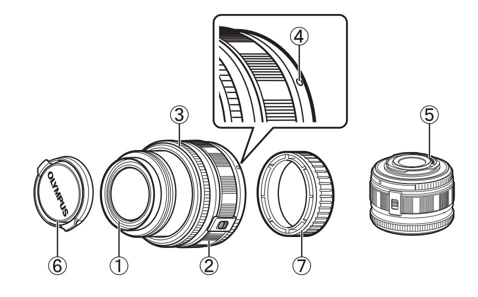
SEMA-1
Adapter-Set für Mikrofon



Technische Daten des M. ZUIKO DIGITAL-Objektivs

■ Bezeichnung der Teile

① Filtergewinde
② Zoomring
③ Schärfering
④ Ausrichtmarkierung
⑤ Elektrische Kontakte
⑥ Vorderer Objektivdeckel
⑦ Hinterer Objektivdeckel



■ Objektiv- und Kamerakombinationen

Objektiv	Kamera	Anbauteile	AF	Messung
Micro-Four-Thirds-Objektiv	Micro-Four-Thirds-Systemkamera	Ja	Ja	Ja
„Four-Thirds“-Objektiv		Mit Adapter möglich	Ja*1	Ja
OM-Systemobjektive			Nein	Ja*2
Micro-Four-Thirds-Objektiv	Four-Thirds-Systemkamera	Nein	Nein	Nein

*1 **[C-AF]** und **[C-AF+TR]** von **[AF-MODUS]** können nicht verwendet werden.
*2 Genaue Messungen sind nicht möglich.

Technische Daten

Funktionen	14-42 mm	17 mm
Bajonett	Micro-Four-Thirds	
Brennweite	14-42 mm	17 mm
Lichtstärke	f3,5 - 5,6	f2,8
Bildwinkel	75,4 -28,9	64,9
Optische Konstruktion	8 Gruppen, 9 Objektive	4 Gruppen, 6 Objektive
	mehrfach beschichtet	
Blendenskala	f3,5 - 22	f2,8 - 22
Entfernung	0.25 m - ∞	0.2 m - ∞
Scharfstellung	AF/MF-Schalter	
Gewicht (ohne Gegenlichtblende und Objektivdeckel)	150 g	71 g
Abmessungen (Maximaldurchmesser × Gesamtlänge)	ø62 × 43,5 mm	ø57 × 22 mm
Filtergewindedurch-messer	40,5 mm	37 mm

Vorkehrungen für die Aufbewahrung

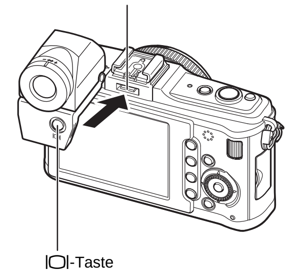
- Reinigen Sie das Objektiv nach der Benutzung. Entfernen Sie Staub und Schmutz von der Objektivoberfläche mit einem Luftpinsel oder Pinsel. Verwenden Sie zur Entfernung von Schmutz vom Objektiv handelsübliches Objektivreinigungspapier. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel.
- Wenn Sie das Objektiv nicht verwenden, setzen Sie grundsätzlich die Objektivdeckel auf.
- Bewahren Sie das Objektiv nicht an Orten mit Insektenschutzmittel auf.

Hinweise zum Fotografieren

- Bei der Verwendung von mehr als einem Filter oder einem dicken Filter kann es zu Randabschattungen kommen.

Gebrauch des optischen Suchers (wird separat verkauft)

Wenn Sie den elektronischen Sucher verwenden (separat verkauft: VF-2), können Sie den Aufnahmebildschirm im Sucher ansehen. Dies ist praktisch, wenn Sie an einem hellen Ort sind, so wie zum Beispiel bei direktem Sonnenlicht, wo es schwierig ist, den Monitor zu sehen, oder wenn Sie die Kamera in einem sehr niedrigen Winkel verwenden.
Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung des elektronischen Suchers.



1 **Schalten Sie die Kamera aus.**

2 **Schieben Sie die Abdeckung des Blitzschuhs herunter.**
- Bewahren Sie die Schuhabdeckung gut auf, damit Sie sie nicht verlieren.

3 **Nehmen Sie die Anschlussabdeckung vom elektronischen Sucher ab.**

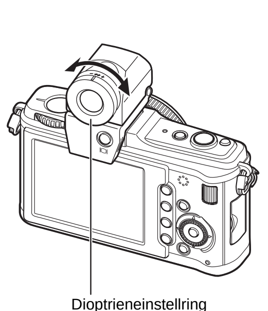
4 **Richten Sie den elektronischen Sucher mit dem Blitzschuh am Kameragehäuse aus und schieben Sie ihn bis zum Anschlag ein.**
- Setzen Sie den elektronischen Sucher ein, indem Sie auf den unteren Teil drücken.

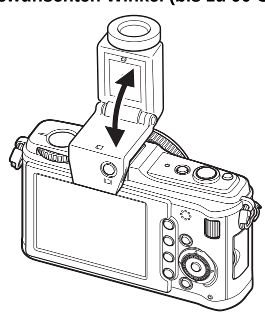
5 **Schalten Sie die Kamera ein.**

6 **Bei jedem Drücken der |◯|-Taste wird zwischen Monitoranzeige und elektronischem Sucher umgeschaltet.**
- Sie können die Helligkeit und Farbtemperatur des elektronischen Suchers einstellen. ☞„SUCHER EINSTELLUNG“ (S. 102)

7 **Drehen Sie den Dioptrieneinstellring in eine Position, in der das Bild im Sucher klar erkannt werden kann.**

8 **Stellen Sie den Sucher in den von Ihnen gewünschten Winkel (bis zu 90 Grad).**



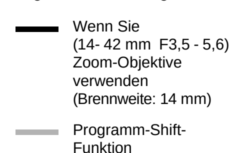


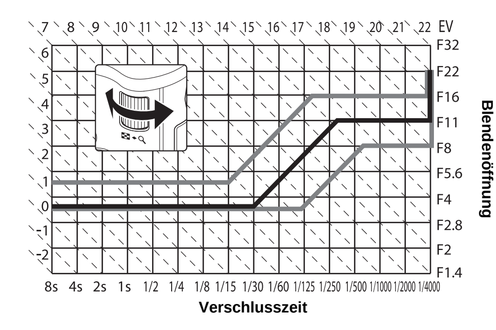

Dioptrieneinstellring

Hinweise wie man durch den Sucher schaut
- Sie können nicht gleichzeitig einen externen Blitz und den elektronischen Sucher verwenden.
- Wenn Sie die Kamera tragen, halten Sie sie nicht am elektronischen Sucher fest. Die Kamera könnte sich vom elektronischen Sucher lösen und herunterfallen.
- Lassen Sie die Kamera mit angebrachtem elektronischem Sucher nicht an Orten liegen, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Diagrammkurve (P-Modus)

Im Programmautomatik-Modus **P** steuert die Kamera die Belichtung entsprechend einer programmierten Kombination von Blendenöffnung und Verschlusszeit wie nachfolgend dargestellt. Die Diagrammkurve variiert abhängig vom verwendeten Objektiv.





Blitzsynchronisation und Verschlusszeit

Aufnahme-modus	Blitzabgabezeitpunkt	Obere Grenze für die Synchronisationszeit*1	Festgelegte Zeit, wenn der Blitz ausgelöst wird*2
P	1/ (Objektivbrennweite × 2) oder Synchronisierungszeit, je nachdem, welche niedriger ist	1/180	1/60
A			
S	Die eingestellte Verschlusszeit		—
M			

*1 Kann geändert werden, indem das Menü verwendet wird:1/60-1/180
☞„⚡X-SYNCHRON“ (S. 104)

*2 Kann geändert werden, indem das Menü verwendet wird:1/30-1/180
☞„⚡ZEIT LIMIT“ (S. 104)

Warnanzeigen für die Belichtung

Wenn die optimale Belichtung nicht erreicht werden kann, wenn der Auslöser halb heruntergedrückt wird, blinkt die Anzeige am LCD-Monitor.

Aufnahme-modus	Warnanzeigen-Beispiel (blinkt)	Status	Maßnahme
P	60" F2.8	Das Motiv ist zu dunkel.	• Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie den Blitz.
	4000 F22	Das Motiv ist zu hell.	• Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit. • Verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
A	30" F5.6	Das Motiv ist unterbelichtet.	• Verringern Sie den Blendenwert. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
	4000 F5.6	Das Motiv ist überbelichtet.	• Erhöhen Sie den Blendenwert. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).
S	4000 F2.8	Das Motiv ist unterbelichtet.	• Stellen Sie eine längere Verschlusszeit ein. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.
	4000 F22	Das Motiv ist überbelichtet.	• Stellen Sie eine kürzere Verschlusszeit ein. • Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen handelsüblichen ND-Filter (zum Anpassen der Lichtmenge).

* Der durch die Blinkanzeige gekennzeichnete Blendenwert ist je nach Objektivausführung und Brennweite verschieden.

Blitzmodi, die entsprechend dem Aufnahmemodus eingestellt werden

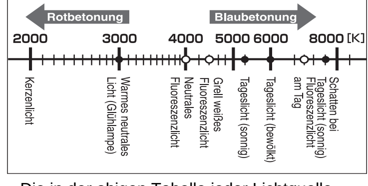
Aufnahme-modus	Super Monitor-Funktionsanzeige	Blitz-modus	Blitz-zeitpunkt	Faktoren für Blitzabgabe	Limit für Verschlusszeit
P A	AUTO	Automatische Blitzabgabe	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbelichtung/ Gegenlicht*1	1/30 Sek. - 1/180 Sek.
		Automatische Blitzabgabe (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)			
		Aufhellblitz		Immer blitzen	
		Zwangsabgeschalteter Blitz	—	—	—
	SLOW	Langsam Synchronisation (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe automatisch bei Unterbelichtung/ Gegenlicht*1	60 Sek. - 1/180 Sek.
	SLOW	Langsam Synchronisation (Auf ersten Verschlussvorhang)			
	LANGSAM2	Langsam Synchronisation (Auf zweiten Verschlussvorhang)	Auf zeiten Verschlussvorhang		
S M		Aufhellblitz	Auf ersten Verschlussvorhang	Blitzabgabe bei jeder Aufnahme	60 Sek. - 1/180 Sek.
		Aufhellblitz (Rote-Augen-Effekt-Reduzierung)			
		Zwangsabgeschalteter Blitz	—	—	—
	2nd CURTAIN	Aufhellblitz/Langzeitsynchronisation/ (auf zweiten Verschlussvorhang)	Auf zeiten Verschlussvorhang	Immer blitzen	60 Sek. - 1/180 Sek.

*1 Im Super FP-Blitzmodus misst der Blitz zunächst das Gegenlicht, bevor die Blitzabgabe erfolgt. Die Gegenlichtmessung dauert dabei länger als beim normalen Blitz.
☞ „Super FP-Blitzmodus“ (S. 62)

- **AUTO**, kann im iAUTO Modus eingestellt werden.

Weißabgleich-Farbtemperatur

Es gilt: je höher die Farbtemperatur, desto mehr Blau und weniger Rot - und umgekehrt: je niedriger die Farbtemperatur, desto mehr Rot und weniger Blau. Das Farbenspektrum ist je nach vorherrschender Lichtquelle unterschiedlich und bestimmt den vorherrschenden Farbton. Dieser wird anhand einer aus der Physik übernommenen Skala als Farbtemperatur in Grad Kelvin (K) beschrieben. Die Farbe des Sonnenlichts oder anderer natürlicher Lichtquellen und die Farbe einer Glühlampe und anderer künstlicher Lichtquellen wird als Farbtemperatur angegeben.



• Die in der obigen Tabelle jeder Lichtquelle zugewiesenen Farbtemperaturen sind Näherungswerte.

Fluoreszenzlicht enthält Lücken im Farbspektrum und ist daher als Kunstlichtquelle ungeeignet. In den Farbtemperaturen von Fluoreszenzlicht befinden sich Lücken zwischen den einzelnen Farbtönen. Wenn diese Farbtonabweichungen nur geringfügig sind, kann die Farbtemperatur als wechselseitiger Wert berechnet werden (wechselseitige Farbtemperatur). Die Kamera ist mit den wechselseitigen Farbtemperaturen von 4.000k, 4.500K und 6.600k voreingestellt. Streng genommen sind dies keine Farbtemperaturen. Verwenden Sie diese Einstellungen für Fluoreszenzlichtquellen.

Speichermodus und Dateigröße/Anzahl der speicherbaren Einzelbilder

Die Angaben zur Dateigröße stellen einen Näherungswert für Dateien mit einem Seitenverhältnis von 4:3 dar.

Speichermodus	Pixelzahl (BILDGRÖSSE)	Datenkompression	Dateiformat	Dateigröße (MB)	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder (mit einer 1GB SD/ SDHC-Karte)
RAW-Datenformat	4032 × 3024	Verlustfreie Kompression	ORF	ca. 14	54
L SF		1/2.7	JPEG	ca. 8,4	101
L F		1/4		ca. 5,9	145
L N		1/8		ca. 2,7	320
L B		1/12		ca. 1,8	477
M SF	3200 × 2400	1/2.7		ca. 5,6	154
M F		1/4		ca. 3,4	255
M N		1/8		ca. 1,7	504
M B		1/12		ca. 1,2	747
M SF	2560 × 1920	1/2.7		ca. 3,2	269
M F		1/4		ca. 2,2	395
M N		1/8		ca. 1,1	776
M B		1/12		ca. 0,8	1143
M SF	1600 × 1200	1/2.7		ca. 1,3	673
M F		1/4		ca. 0,9	993
M N		1/8		ca. 0,5	1893
M B		1/12		ca. 0,4	2753
S SF	1280 × 960	1/2.7		ca. 0,9	1044
S F		1/4		ca. 0,6	1514
S N		1/8		ca. 0,3	2884
S B		1/12		ca. 0,3	4038
S SF	1024 × 768	1/2.7		ca. 0,6	1594
S F		1/4		ca. 0,4	2243
S N		1/8		ca. 0,3	4038
S B		1/12		ca. 0,2	5507
S SF	640 × 480	1/2.7		ca. 0,3	3563
S F		1/4		ca. 0,2	5048
S N		1/8		ca. 0,2	8654
S B		1/12		ca. 0,1	10096



Hinweis

- Die Angabe zur Anzahl der verfügbaren Restaufnahmen ist vom Motiv, Datenumfang, einschließlich Druckvorauswahldaten und anderen Faktoren abhängig. Unter bestimmten Umständen kann es möglich sein, dass die Zahlenangabe für die Restaufnahmen unverändert bleibt, auch wenn Sie Aufnahmen hinzufügen oder löschen.
- Die tatsächliche Dateigröße schwankt je nach Bildinformation.
- Es können nicht mehr als 9999 gespeicherte Bilder angezeigt werden.
- Einzelheiten zur verfügbaren Aufnahmezeit für Filme, finden Sie auf der Olympus-Homepage.

Funktionen, die mit „Mein Modus“ und „Benutzereinstellung“ gespeichert werden können

Funktion		„Mein Modus“-Speicherung	Speicherung der Benutzer-einstellung
[Symbol]		✓	✓
BILDSTABI.		✓	✓
[Symbol]*		✓	✓
Blitzmodus		✓	✓
BILDMODUS		✓	✓
GRADATION		✓	✓
[Symbol]	STANDBILD	✓	✓
	MOVIE	—	✓
BILDFORMAT		✓	✓
[Symbol]		✓	✓
AE BKT		✓	✓
WB BKT		✓	✓
FL BKT		✓	✓
ISO BKT		✓	✓
MEHRFACHBELICHTUNG		—	—
[Symbol]		—	✓
[Symbol]		—	—
[Symbol]		—	—
[Symbol]		—	—
AUFN. ANSICHT		—	✓
[Symbol] MENÜ ANZEIGE		—	—
FIRMWARE		—	—
AF-MODUS	STANDBILD	✓	✓
	MOVIE	—	✓
AF FELD		✓	✓
MF RICHTUNG		—	✓
EINSTELLFUNKTION		—	✓
EINSTELLRICHTUNG		—	✓
AEL/AFL		—	✓
AEL/AFL MEMO		—	✓
Fn FUNKTION		—	✓
MEIN MODUS EIN		—	—
ANZEIGEZEIT		—	—
AEL/AFL ⇌ Fn		—	✓
[Symbol] FUNKTION		—	✓
[Symbol] FUNKTION		—	✓
AUSL. PRIO. S		✓	✓
AUSL. PRIO. C		✓	✓
VIDEOSIGNAL		—	—

Funktion	„Mein Modus“-Speicherung	Speicherung der Benutzer-einstellung
RUHE MODUS	—	✓
USB MODUS	—	—
LV-ERWEIT.	✓	✓
[Symbol] GESICHT ERK.	—	—
INFO EINSTELLUNG	—	✓
EV-STUFEN	✓	✓
MESSUNG	✓	✓
AEL MESSUNG	—	✓
ISO	✓	✓
ISO-STUFEN	✓	✓
ISO-AUTO EINST.	—	✓
ISO-AUTO	—	✓
BULB TIMER	—	✓
ANTI-SCHOCK [♦]	✓	✓
[Symbol] X-SYNCHRON	✓	✓
[Symbol] ZEIT LIMIT	✓	✓
[Symbol]+[Symbol]	—	✓
RAUSCHMIND.	✓	✓
RAUSCHUNT.	✓	✓
WB	✓	✓
[Symbol]	✓	✓
ALLE [Symbol]	—	—
FARB RAUM	✓	✓
RANDSCH. KOMP.	✓	✓
[Symbol] EINSTELLEN	—	✓
BILDGRÖSSE	—	✓
SCHNELL LÖSCH.	—	✓
RAW+JPEG LÖSCH.	—	✓
DATEINAME	—	—
PRIO. EINST.	—	—
dpi EINSTELLUNG	—	—
DATEINAM.BEARB.	—	—
PIXEL KORR.	—	—
BELICHTUNGSJUSTAGE	✓	✓
MF ASSISTENT	—	✓
NIVELL.-ANZEIGE	—	✓
HDMI	—	—
FILM+FOTO	—	✓
FILM [Symbol]	—	✓

✓: Kann registriert werden —: kann nicht registriert werden

* Mit Anti-Schock.

Information

11

Menüverzeichnis überprüfen

Aufnahmemenü

Menü-anzeiger	Funktion	Einstelloptionen			Siehe Seite
1	KARTE EINR.	ALLES LÖSCHEN/KARTE FORMAT.			S. 89 S. 127
	BENUTZER RESET	RESET			S. 92
		EINST.1		ÜBERNEHMEN/ RÜCKSETZEN	
		EINST.2		ÜBERNEHMEN/ RÜCKSETZEN	
	BILDMODUS	1 i-ENHANCE/2 VIVID/3 NATURAL*/4 MUTED/ 5 PORTRAIT/M MONOTON/C ANPASSEN			S. 72
	GRADATION	AUTO/NORMAL*/HIGH KEY/LOW KEY			S. 73
		STANDBILD	RAW/LF/LN*/MN/SN/LF+RAW/LN+RAW/ MN+RAW/SN+RAW		S. 65
		MOVIE	HD*/SD		S. 76
	BILDFORMAT	4:3*/16:9/3:2/6:6			S. 59
2	FILM AE MODUS	P*/A/M/ART1/ART2/ART3/ART4/ART5/ART6/ART7/ART8			S. 75
	FILM+FOTO	AUS*/EIN			S. 76
		*//12s/2s/2s/12s//			S. 56- S. 57
	BILDSTABI.	AUS*/I.S. 1/I.S. 2/I.S. 3			S. 57
	MEHRFACHBELICHTUNG	BILD		AUS*/2F	S. 47
		AUTO EV		AUS*/EIN	
		ÜBERLAGERN		AUS*/EIN	

* Grundeinstellung ab Werk

Wiedergabemenü

Menü-anzeiger	Funktion	Einstelloptionen			Siehe Seite
		STARTEN			S. 80
		BGM	MELANCHOLY*/NOSTALGIC/ LOVE/JOY/COOL/AUS		
		DIA	ALLES*/STANDBILD/MOVIE		
		BILD INTERVALL	2 SEK - 10 SEK (3 SEK*)		
		FILM INTERVALL	GESAMT/KURZ*		
		AUS/EIN*			S. 81
	BEARB.	BILDWAHL	RAW DATA EDIT		S. 85
			JPEG BEARB.	GEGENL.KOR/ROTE AUGEN/ / SEITENVERHÄLTNIS/ S/W-MODUS/SEPIA-MODUS/ SÄTTIGUNG/ /e-PORTRAIT	S. 85
				NEIN/ STARTEN/JA	S. 86
		ÜBERLAGER-UNG	2 BILDER VERKN./3 BILDER VERKN.		S. 87
		/			S. 109
	SCHUTZ AUFH	JA/NEIN			S. 88

* Grundeinstellung ab Werk

Einstellmenü

Menü-anzeiger	Funktion	Einstelloptionen	Siehe Seite
		—	S. 7
		*1	S. 90
		-7 - +7 -7 - +7 (±0, ±0*)	S. 90
	AUFN. ANSICHT	AUS/AUTO /1SEC - 20 SEC (5 SEC*)	S. 91
	MENÜ ANZEIGE	AUS*/EIN	S. 21
	FIRMWARE	—	S. 91

* Grundeinstellung ab Werk
*1 Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Benutzermenü

Menüanzeiger		Funktion	Einstelloptionen		Siehe Seite
		AF/MF			S. 93
		AF-MODUS	STANDBILD	S-AF*/C-AF/MF/S-AF+MF/C-AF+TR	S. 49
			MOVIE		
		AF FELD	[::::]*/[·]		S. 52
		[···] SETUP	AUS/KREIS/SPIRAL*		S. 94
		Obj. Rücks.	AUS/EIN*		S. 94
		BULB FOKUS	AUS/EIN*		S. 94
		MF RICHTUNG	*/		S. 94
		MF ASSISTENT	AUS/EIN*		S. 94

* Grundeinstellung ab Werk

Information

11

Menüanzeiger		Funktion	Einstelloptionen			Siehe Seite
		TASTE/EINST.RAD				S. 95
		EINSTELLFUNKTION	P	Ps*/ /		S. 95
			A	BLENDENW.*/ /		
			S	VERS. ZEIT*/ /		
			M	Haupteinstellrad: VERS. ZEIT*/ BLENDENW.		
				Sub-Einstellrad: VERS. ZEIT/BLENDENW.*		
			MENU	Haupteinstellrad: / / VALUE*		
				Sub-Einstellrad: */ / VALUE		
		EINSTELLRICHTUNG	BELICHTUNG	EINSTELLRAD1*/EINSTELLRAD2		S. 95
			MENÜ	EINSTELLRAD1*/EINSTELLRAD2		
		AEL/AFL	S-AF*	mode1*/mode2/mode3		S. 96
			C-AF	mode1/mode2*/mode3/mode4		
			MF	mode1*/mode2/mode3		
		AEL/AFL MEMO	AUS*/EIN			S. 96
		Fn FUNKTION	Fn GESICHT ERK*/VORSCHAU/ / HOME/MF/ RAW -/TESTBILD/MEIN MODUS/HINTERGRUNDBEL./ AUS			S. 97
		FUNKTION	AF-MODUS*/MESSUNG/BLITZMODUS/ HINTERGRUNDBEL./BILDSTABI.			S. 98
		MEIN MODUS EIN	MEIN MODUS 1/MEIN MODUS 2			S. 98
		ANZEIGEZEIT	3SEC/5SEC/8SEC*/HOLD/AUS			S. 98
		AEL/AFL ⇄ Fn	AUS*/EIN			S. 99
		FUNKTION	AUS/EIN*/			S. 99
		AUSLÖSUNG				S. 99
		AUSL. PRIO. S	AUS*/EIN			S. 99
		AUSL. PRIO. C	AUS/EIN*			S. 99
		DISP/ /PC				S. 99
		HDMI	HDMI AUSGANG	1080i* / 720p / 480p/576p		S. 99
			HDMI EINSTELL.	AUS */EIN		
		VIDEOSIGNAL	*1			S. 100
			AUS/EIN*			S. 100
		RUHE MODUS	AUS/1MIN*/3MIN/5MIN/10MIN			S. 100
		USB MODUS	AUTO*/SPEICHER/MTP/DRUCKEN			S. 100
		LV-ERWEIT.	AUS*/EIN			S. 101
		GESICHT ERK.	AUS*/EIN			S. 55 S. 101
		INFO EINSTELLUNG	INFO	BILD/VOLLSTÄNDIG/ / HIGH LIGHT&SHADOW		S. 101
			LV-INFO	/ZOOM/MULTI-ANZEIGE BILD/ / /		
		LAUTSTÄRKE	0-5 (3*)			S. 101
		NIVELL.-ANZEIGE	AUS*/EIN			S. 101
		FILM	AUS/EIN*			S. 76 S. 102
		SUCHER EINSTELLUNG	-7 - +7 -7 - +7 (±0, ±0*)			S. 102

* Grundeinstellung ab Werk

*1 Die Einstellungen können sich abhängig davon unterscheiden, in welchem Land Sie die Kamera erworben haben.

Menüanzeiger		Funktion	Einstelloptionen			Siehe Seite
		BELICHT/[ESP]/ISO				S. 102
		EV-STUFEN	1/3EV*/1/2EV/1EV			S. 102
		MESSUNG	[ESP]*			S. 42
			[Mittenbetont]			
			[Spot]			
			[Spot]HI			
			[Spot]SH			
		AEL MESSUNG	AUTO*/[Mittenbetont]/[Spot]/[Spot]HI/[Spot]SH			S. 102
		ISO	AUTO*/100 - 6400			S. 46
		ISO-STUFEN	1/3EV*/1EV			S. 103
		ISO-AUTO EINST.	MAX LIMIT	200 - 6400 (1600*)		S. 103
			STANDARD	200 - 6400 (200*)		
		ISO-AUTO	**P**/**A**/**S***/ALLE			S. 103
		BULB TIMER	1MIN - 30MIN (8 MIN*)			S. 103
		ANTI-SCHOCK [♦]	AUS*/1/8 SEK - 30 SEK			S. 103
		BELICHTUNGSREIHE	AE BKT	AUS*/3F 0,3EV/3F 0,7EV/ 3F 1,0EV		S. 45
			WB BKT	A-B	AUS*/3F 2SCHRITT/3F 4SCHRITT/3F 6SCHRITT	S. 71
				G-M		
			FL BKT	AUS*/3F 0,3EV/3F 0,7EV/ 3F 1,0EV		S. 64
			ISO BKT	AUS*/3F 0,3EV/3F 0,7EV/ 3F 1,0EV		S. 47
	F	⚡INDIVID.				S. 104
		BLITZMODUS	AUTO*/[Rote-Augen]/[Rote-Augen]⚡/⚡/[Aus]/[Rote-Augen]SLOW/⚡SLOW/⚡SLOW 2/ ⚡2nd CURTAIN			S. 62
		[Blitzkorrektur]	-3.0 - 0.0* - +3.0			S. 63
		⚡X-SYNCHRON	1/60 - 1/180 (1/180*)			S. 104
		⚡ZEIT LIMIT	1/30 - 1/180 (1/60*)			S. 104
		[Blitzkorrektur]+[Belichtungskorrektur]	AUS*/EIN			S. 104

Menüanzeiger		Funktion	Einstelloptionen		Siehe Seite
		/COLOR/WB			S. 104
		RAUSCHMIND.	AUS/EIN/AUTO*		S. 104
		RAUSCHUNT.	AUS/WENIGER/STANDARD*/STARK		S. 105
		WB	AUTO*	A -7 - +7, G -7 -+7	S. 68
			5.300K	A -7 - +7, G -7 -+7	
			7.500K	A -7 - +7, G -7 -+7	
			6.000K	A -7 - +7, G -7 -+7	
			3.000K	A -7 - +7, G -7 -+7	
			1 4.000K	A -7 - +7, G -7 -+7	
			2 4.500K	A -7 - +7, G -7 -+7	
			3 6.600K	A -7 - +7, G -7 -+7	
			WB 5.500K	A -7 - +7, G -7 -+7	
				A -7 - +7, G -7 -+7	
			CWB	2.000K - 14.000K	
		ALLE WB	ALLE EINST.	A -7 - +7, G -7 -+7	S. 105
			ALLE ZUR.	JA/NEIN	
		FARB RAUM	sRGB*/AdobeRGB		S. 105
		RANDSCH. KOMP.	AUS*/EIN		S. 105
		EINSTELLEN	1 - 4	L/M/S/SF/F/N/B	S. 106
		BILDGRÖSSE	Middle	3200 × 2400/2560 × 1920*/1600 × 1200	S. 106
			Small	1280 × 960*/1024 × 768/640 × 480	
		AUFNAH./LÖSCHEN			S. 106
		SCHNELL LÖSCH.	AUS*/EIN		S. 106
		RAW+JPEG LÖSCH.	JPEG/RAW/RAW+JPEG*		S. 106
		DATEINAME	AUTO*/RESET		S. 107
		DATEINAM.BEARB.	Adobe RGB	AUS*/A - Z/0 - 9	S. 107
			sRGB		
		PRIO. EINST.	NEIN*/JA		S. 107
		dpi EINSTELLUNG	AUTO*/ANPASSEN		S. 108
		UTILITY			S. 108
		PIXEL KORR.	—		S. 126
		BELICHTUNGSJUSTAGE		-1 - 0* - +1	S. 108
		BATTERIELEVEL	-2 - 0* - +2		S. 108
		JUSTIERUNG	RESET/JUSTIERUNG		S. 108

* Grundeinstellung ab Werk

Information

11

Technische Daten

Technische Daten Kamera

■ Produktausführung

Produkttyp : Digitalkamera mit Wechselobjektivsystem
Objektiv : M. Zuiko Digital, „Mico-Four-Thirds“-Systemobjektiv
Objektivbajonett : „Micro-Four-Thirds“
Entspricht der Brennweite bei einer 35 mm Kamera : Etwa doppelte Objektivbrennweite

■ Bildwandlereinrichtung

Typ : 4/3-Zoll Live-MOS-Sensor
Gesamtanzahl Pixel : ca. 13.060.000
Anzahl effektiver Pixel : ca. 12.300.000
Bildschirmabmessungen : 17,3 mm (H) × 13,0 mm (V)
Bildseitenverhältnis : 1,33 (4:3)

■ Motivansicht

: Verwendet Live-MOS-Sensor
: Abbildungsbereich:100%

■ LCD-Monitor

Typ : 3,0"-TFT-Farb-LCD
Gesamtanzahl Pixel : ca. 230.000 Punkte

■ Verschluss

Typ : Computergesteuerter Schlitzverschluss
Verschluss : 1/4000 - 60 Sek., Langzeitbelichtungsmodus (Bulb)

■ Automatische Scharfstellung

Produkttyp : Sensorkontrast-Messung
Scharfstellungspunkte : 11 Punkte
Wählbar : automatisch, optional

■ Belichtungsmessung

Messsystem : TTL-Messsystem (Sensormessung)
(1) Digitale ESP-Messung
(2) Mittengewichtete Integralmessung
(3) Spotmessung
Gemessene Bandbreite : EV0 - 18 (Digitale ESP-Messung/Mittelgewichtige Messung/Spotmessung)
Aufnahmemodi : (1) iAUTO : iAuto
(2) P : AE-Programmautomatik (einschl. Programm-Shift)
(3) A : Belichtungsautomatik mit Blendenvorwahl AE
(4) S : Belichtungsautomatik mit Zeitvorwahl AE
(5) M : Manueller Modus
(6) ART : Kunstfilter
(7) SCN : Motiv
(8) 🎥 : Film
ISO-Empfindlichkeit : 100 - 6400 (1/3, 1 EV Schritt))
Belichtungskorrektur : ±3EV (1/3, 1/2, 1 EV Schritt)

■ Weißabgleich

Typ : Bildwandlereinrichtung
Moduseinstellung : Auto, Festwerte (8 Einstellungen), benutzerdefinierter Weißabgleich, Sofortweißabgleich

■ Bilddatenspeicherung

Speicher	:	SD-Speicherkarte SDHC-Speicherkarte
Speichermodi	:	Digital-Aufzeichnung, JPEG (in Übereinstimmung mit der Design rule for Camera File system (DCF)), RAW-Daten
Unterstützte Standards	:	Exif 2.2, Digital Print Order Format (DPOF), PRINT Image Matching III, PictBridge
Töne mit Standbildern	:	Wave Format
Film	:	AVI Motion JPEG
Audio	:	PCM 44,1 kHz (Stereo)

■ Wiedergabe

Anzeigeformat	:	Einzelbildwiedergabe, Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung, Index-Anzeige, Bilddrehung, Kalenderanzeige

■ Auslösermodus

Auslösermodi	:	Einzelbildaufnahme, Serienaufnahme, Selbstauslöser
Serienaufnahme	:	3 Bilder/Sek.
Selbstauslöser	:	Auslöseverzögerung: 12 Sek., 2 Sek.

■ Externer Blitz

Synchronisation	:	Mit Kameraverschlusszeit bis zu 1/180 Sek.
Blitzsteuermodus	:	TTL-AUTO (TTL-Vorblitzmodus), AUTO, MANUAL
Anschluss für Zusatzblitz	:	Blitzschuh

■ Anschlüsse

Mehrfachanschluss (USB-Anschluss, AV-Anschluss), HDMI-Minianschluss (Typ C), Zubehöranschluss

■ Stromversorgung

Batterie	:	Litium-Ionenbatterie (BLS-1) × 1

■ Abmessungen/Gewicht

Abmessungen	:	120,5 mm (B) × 70,0 mm (H) × 35,0 mm (T) (ohne hervorstehende Teile)
Gewicht	:	ca. 335 g (ohne Akku) ca. 385 g (einschließlich Akku und Karte)

■ Betriebstemperatur

Temperatur	:	0 °C - 40 °C (Betrieb)/-20 °C - 60 °C (Lagerung)
Luftfeuchtigkeit	:	30 - 90 % (Betrieb)/10 - 90 % (Lagerung)



Technische Daten Akku/Ladegerät

BLS-1-Lithiumionenakku

ART.-NR.	:	PS-BLS1
Typ	:	wiederaufladbarer Lithiumionenakku
Spannung	:	DC 7,2V
Kapazität	:	1150mAh
Anzahl Lade-/ Entladevorgänge	:	ca. 500 Mal (abhängig von den Nutzungsbedingungen)
Umgebungstemperatur	:	0 C - 40 C (Ladevorgang) -10 C - 60 C (Betrieb) -20 C - 35 C (Lagerung)
Abmessungen	:	ca. 35,5 mm (B) × 55 mm (T) × 12,8 mm (H)
Gewicht	:	ca. 46 g

BCS-1-Ladegerät für Lithiumionenakkus

ART.-NR.	:	PS-BCS1
Eingangsspannung	:	AC 100V - 240V (50/60Hz)
Ausgangsspannung	:	DC 8,35V, 400mA
Ladedauer	:	ca. 3 Stunden 30 Minuten (bei Raumtemperatur mit dem BLS-1)
Umgebungstemperatur	:	0 C - 40 C (Betrieb)/-20 C - 60 C (Lagerung)
Abmessungen	:	ca. 62 mm (B) × 83 mm (T) × 38 mm (H)
Gewicht	:	ca. 72 g (ohne AC-Kabel)

ÄNDERUNGEN DER TECHNISCHEN DATEN SIND OHNE VORANKÜNDIGUNG UND VERPFLICHTUNG SEITENS DES HERSTELLERS VORBEHALTEN.

SICHERHEITSHINWEISE



VORSICHT

STROMSCHLAGGEFAHR
NICHT ÖFFNEN



VORSICHT: ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN NIEMALS DAS GEHÄUSE (ODER DIE GEHÄUSERÜCKSEITE) ENTFERNEN. DIESES PRODUKT ENTHÄLT KEINERLEI BENUTZERSEITIG ZU WARTENDE TEILE. ÜBERLASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL.

⚠	Das Ausrufungszeichen im Dreieck verweist auf wichtige Handhabungs- und Wartungsanweisungen in der zu diesem Produkt gehörigen Benutzerdokumentation.
⚠ GEFAHR	Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann schwere Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!
⚠ ACHTUNG	Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann Verletzungen mit Todesgefahr zur Folge haben!
⚠ VORSICHT	Die Nichtbeachtung der zu diesem Warnsymbol gehörigen Informationen kann leichte Verletzungen, Sachschäden sowie den Verlust von gespeicherten Daten zur Folge haben!

ACHTUNG!
DIESES PRODUKT NIEMALS NÄSSE AUSSETZEN, AUSEINANDER NEHMEN ODER BEI HOHER FEUCHTE BETREIBEN. ANDERNFALLS BESTEHT FEUER- UND STROMSCHLAGGEFAHR.

Allgemeine Vorsichtsmaßregeln

Die Benutzerdokumentation sorgfältig lesen— Vor dem Gebrauch dieses Produktes erst die Bedienungsanleitung lesen. Bewahren Sie alle Benutzerhandbücher und Dokumentationen zum späteren Nachschlagen auf.

Reinigung — Vor der Reinigung dieses Produktes das Netzteil abtrennen. Zur Reinigung ein befeuchtetes Tuch verwenden. Niemals Lösungsmittel, sich verflüchtigende oder organische Reinigungsmittel verwenden.

Zubehör— Ausschließlich von Olympus empfohlenes Zubehör verwenden. Andernfalls kann dieses Produkt schwer beschädigt und eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen werden.

Nässe und Feuchtigkeit — Die Sicherheitshinweise zu spritzwasserfesten Produkten finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Referenzhandbuchs.

Standort — Um Schäden an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie die Kamera fest auf ein stabiles Stativ, Gestell oder auf einer Halterung befestigen.

Stromversorgung — Es dürfen ausschließlich geeignete Stromquellen entsprechend des am Produkt angebrachten Typenschildes verwendet werden.

Fremdkörper — Darauf achten, dass keine metallischen Gegenstände in das Produktinnere, gelangen. Andernfalls können Sie Verletzungen davontragen.

Hitze — Dieses Produkt niemals in der Nähe von Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (wie Heizkörper, Ofen, Belüftungsöffnungen etc.) und Geräten (z. B. Hochleistungsverstärker etc.) betreiben oder aufbewahren.

Sicherheitshinweise bei der Produkthandhabung

ACHTUNG

- **Die Kamera niemals in der Nähe von entflammbaren oder explosiven Gasen verwenden.**
- **Richten Sie niemals den Blitz oder die LED (Leuchtdiode) aus geringer Entfernung auf Personen (insbesondere Kleinkinder oder Säuglinge usw.).**
  - Sie müssen mindestens 1 m vom Gesicht einer Person entfernt sein. Andernfalls kann die Blitzabgabe eine vorübergehende Einschränkung der Sehfähigkeit verursachen.
- **Kinder und Kleinkinder von der Kamera fernhalten.**
  - Die Kamera stets so verwenden und aufbewahren, dass Kinder keinen Zugriff haben können. In den folgenden Fällen besteht die Gefahr von schweren Verletzungen:
    - Strangulierungs- und Erstickungsgefahr durch den Trageriemen der Kamera.
    - Versehentliches Verschlucken von Akkus, Speicherkarten oder sonstigen kleinen Teilen.
    - Versehentliches Auslösen des Blitzes bei zu geringem Augenabstand.
    - Verletzungen durch bewegliche Teile der Kamera.
- **Niemals die Kamera auf extrem helle Lichtquellen (Sonne, Scheinwerfer usw.) richten.**
- **Die Kamera niemals an Orten verwenden, die starker Staubeinwirkung oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind.**
- **Den Blitz bei der Blitzabgabe nicht berühren oder verdecken.**



VORSICHT

- **Die Kamera niemals verwenden, wenn an ihr ungewöhnliche Geräusche bzw. Geruchs- oder Rauchentwicklung festgestellt werden.**
  - Es besteht Feuergefahr und Sie können Brandverletzungen davontragen.
- **Die Kamera niemals mit nassen Händen halten oder bedienen.**
- **Die Kamera niemals an Orten aufbewahren, an denen hohe Temperaturen auftreten können.**
  - Andernfalls kann es zu ernsthaften Schäden an der Kamera kommen und die Kamera kann in Einzelfällen Feuer fangen. Niemals ein Ladegerät betreiben, wenn dieses abgedeckt ist (z. B. durch eine Stoffdecke usw.). Andernfalls kann Überhitzung mit Feuergefahr auftreten.
- **Die Kamera stets vorsichtig handhaben, um leichte Hautverbrennungen zu vermeiden.**
  - Falls die Kamera Metallteile enthält, kann es bei Überhitzung zu leichten Hautverbrennungen kommen. Achten Sie bitte auf die folgenden Punkte:
    - Die Kamera erwärmt sich bei längerem Gebrauch. Wenn Sie die Kamera in diesem Zustand berühren, kann es zu leichten Hautverbrennungen kommen.
    - Bei der Einwirkung extrem niedriger Temperaturen kann die Temperatur des Kameragehäuses unterhalb der Umgebungstemperatur liegen. Bei extrem niedrigen Umgebungstemperaturen sollten daher Handschuhe getragen werden, wenn die Kamera gehandhabt wird.
- **Den Trageriemen vorsichtig handhaben.**
  - Handhaben Sie den Trageriemen vorsichtig, wenn Sie die Kamera tragen. Er kann sich an hervorstehenden Gegenständen verfangen und dadurch schwere Schäden verursachen.

Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung

Bitte beachten Sie diese wichtigen Richtlinien, um das Auslaufen von Batterieflüssigkeit sowie das Überhitzen, Entzünden oder Platzen des Akkus und/oder Stromschläge und Verletzungen zu vermeiden.



GEFAHR

- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Laden Sie den Akku mit dem spezifizierten Ladegerät auf. Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte.
- Erhitzen Sie Akkus nicht, und werfen Sie sie nicht ins Feuer.
- Achten Sie bei der Lagerung oder beim Transport von Akkus darauf, dass sie nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schmuck, Nägeln oder Schrauben, in Kontakt kommen.
- Lagern Sie Akkus nie an einem Ort, an dem sie direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind (z. B. in einem Auto oder in der Nähe einer Heizvorrichtung).
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit oder eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, beachten Sie bitte alle Anweisungen zur Akkuverwendung genau. Versuchen Sie nie, einen Akku zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren, z. B. durch Löten.
- Falls Batterieflüssigkeit in Ihre Augen geraten sollte, spülen Sie die Augen sofort mit klarem, kaltem fließenden Wasser aus, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Bewahren Sie Akkus stets für Kinder unzugänglich auf. Falls ein Kind einen Akku versehentlich verschlucken sollte, ziehen Sie sofort ärztliche Hilfe hinzu.



ACHTUNG

- Bewahren Sie Akkus stets vor Feuchtigkeit geschützt auf.
- Um einen Austritt der Batterieflüssigkeit, eine Überhitzung sowie Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Produkt empfohlen sind.
- Beachten Sie beim Einsetzen des Akkus genau die Bedienungsanweisung.

- Wenn wiederaufladbare Akkus nicht nach Ablauf der angegebenen Zeit aufgeladen sind, brechen Sie den Ladevorgang ab, und verwenden Sie die Akkus nicht.
- Verwenden Sie keine beschädigten Akkus.
- Wenn der Akku undicht, verfärbt oder verformt ist oder sich während des Betriebs in irgendeiner Weise ungewöhnlich verhält, verwenden Sie die Kamera nicht weiter.
- Wenn Batterieflüssigkeit mit Ihrer Kleidung oder Ihrer Haut in Kontakt kommt, ziehen Sie das betroffene Kleidungsstück aus, und spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem, kaltem fließenden Wasser ab. Falls die Batterieflüssigkeit auf Ihrer Haut zu Verbrennungserscheinungen führt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Setzen Sie Batterien nie starken Stößen oder kontinuierlichen Vibrationen aus.

⚠ VORSICHT

- Überprüfen Sie den Akku vor dem Einsetzen stets auf Undichtigkeiten, Verfärbung, Verformung oder andere ungewöhnliche Erscheinungen.
- Der Akku kann sich bei längerem Betrieb erhitzen. Um leichte Verbrennungen zu vermeiden, nehmen Sie ihn nicht sofort nach der Verwendung der Kamera heraus.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, nehmen Sie unbedingt erst den Akku heraus.
- Diese Kamera arbeitet mit einem von Olympus spezifizierten Lithium-Ionen-Akku. Verwenden Sie keinen anderen Akkutyp. Um einen sicheren und problemlosen Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie vor der Verwendung des Akkus die jeweils zugehörige Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Falls an den Akkupolen Wasser, Öl oder Fett anhaftet, können Kontaktunterbrechungen auftreten. Wischen Sie den Akku vor Gebrauch mit einem trockenen und fusselfreien Tuch ab.
- Akkus müssen vor dem ersten Gebrauch oder nach längerer Lagerung vollständig aufgeladen werden.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzakkus stets nach Möglichkeit warm gehalten werden. Akku-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn der Akku erneut normale Temperaturen erreicht.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und der verwendeten Akkuausführung.
- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzakkus mitgeführt werden. Die empfohlene Akkuausführung kann gegebenenfalls schwer erhältlich sein.
- Bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Recycling-Entsorgung von Akkus. Ehe Sie verbrauchte Akkus entsorgen, decken Sie die Akkukontakte bitte mit Klebeband ab. Beachten Sie stets die jeweils gültigen Gesetze und Verordnungen zur Entsorgung von Akkus.

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
  - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
  - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
  - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
  - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
  - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv oder Verschlussvorhang, Verfärbungen oder Einbrenneffekte am Bildwandler auftreten. Zudem besteht Feuergefahr.
- Niemals die elektrischen Kontakte der Kamera und/oder der Wechselobjektive berühren. Nach dem Abnehmen des Objektivs stets die Gehäusekappe anbringen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor der Akku entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.
- Berühren Sie den Bildwandler der Kamera nicht direkt und wischen Sie ihn nicht ab.

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann im Wiedergabemodus zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Das LCD, das für den Monitor verwendet wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können aber schwarze oder helle Punkte ständig erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Objektiv

- Nicht in Wasser tauchen. Vor Wasserspritzern schützen.
- Objektiv nicht fallen lassen und behutsam damit umgehen.
- Objektiv nicht an den beweglichen Teilen festhalten.
- Objektivoberfläche nicht direkt berühren.
- Kontakte nicht direkt berühren.
- Abrupte Temperaturänderungen vermeiden.
- Der Bereich für die Betriebstemperatur liegt zwischen -10 °C - 40 °C. Verwenden Sie das Gerät immer innerhalb dieses Temperaturbereichs.

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktgängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsausfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbeschränkung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Textmaterial oder die Software dürfen nicht – weder vollständig noch auszugsweise – reproduziert und in keiner Ausführung oder Form, weder elektronischer noch mechanischer Art, einschließlich Fotokopien und elektromagnetischer Aufzeichnungen oder jedweder Form von Datenspeicherung und -abruf, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus verwendet werden. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für den Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen oder für Schäden, die aus dem Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und den Inhalt dieses Textmaterials oder der Software ohne Vorankündigung zu ändern.

FCC-Bestätigung

- Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern
  Unbefugte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät haben einen Verfall der Betriebsbefugnis zur Folge. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstreuungen in Wohngebieten.
  Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen.
  Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstreuungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstreuungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.
  - Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
  - Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
  - Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
  - Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Akkus und Ladegeräts

Es wird ausdrücklich empfohlen, ausschließlich einen Akku und ein Ladegerät zu verwenden, welche als Original-Olympus-Zubehör erhältlich und spezifisch für diese Kamera geeignet sind.
Falls ein Akku und/oder ein Ladegerät einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör verwendet werden, kann es infolge von auslaufender Akkuflüssigkeit, Überhitzung, Funkenbildung zu Schäden am Akku, sonstigen Schäden und Verletzungen kommen, und es besteht Feuergefahr. Olympus haftet nicht für Unfälle und Schäden, welche auf die Verwendung von Akkus und/oder Ladegeräten einer anderen Ausführung als Original-Olympus-Zubehör zurückzuführen sind.

Für Kunden in Nord- und Südamerika

Für Kunden in den USA

Betriebserlaubnis
Modell-Nummer : E-P2
Markenname : OLYMPUS
Verantwortlicher Hersteller: OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.
Anschrift : 3500 Corporate Parkway, P.O. Box 610, Center Valley, PA 18034-0610, USA
Telefonnummer : 484-896-5000

Auf Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen geprüft.
FÜR DEN HEIM- UND BÜROGEBRAUCH

Dieses Gerät erfüllt die Auflagen unter Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Das Betreiben dieses Geräts ist zulässig, wenn die nachfolgend genannten Auflagen erfüllt werden:
(1) Von diesem Gerät dürfen keine schädlichen Störeinstreuungen ausgehen.
(2) Dieses Gerät muss die Einwirkung von Störeinstreuungen zulassen. Dies schließt Störeinstreuungen ein, welche Beeinträchtigungen der Funktionsweise oder Betriebsstörungen verursachen können.

Für Kunden in Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Vorschriften für Geräte,

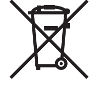
Für Kunden in Europa



Das „CE“ Zeichen bestätigt, das dieses Produkt mit den europäischen Bestimmungen für Sicherheit, Gesundheit, Umweltschutz und Personenschutz übereinstimmt. Mit dem „CE“-Zeichen versehene Kameras sind für den europäischen Markt bestimmt.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV] weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in EU-Ländern hin.
Bitte werfen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll.
Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen dieses zur Entsorgung.



Dieses Symbol [durchgestrichene Mülltonne nach Direktive 2006/66/EU Anhang II] weist auf die getrennte Rücknahme von Batterien und Akkumulatoren in EU-Ländern hin.
Bitte werfen Sie Batterien und Akkumulatoren nicht in den Hausmüll.
Informieren Sie sich über das in Ihrem Land gültige Rücknahmesystem und nutzen Sie dieses zur Entsorgung.

Haftungsbedingungen

1. Sollte an dem Produkt trotz sachgemäßer Handhabung (entsprechend den Angaben in der zugehörigen Bedienungsanleitung) innerhalb der nationalen gesetzlichen Gewährleistungsfrist nach dem Erwerb von einem autorisierten Olympus Händler ein Mangel auftreten, wird das Produkt innerhalb des Geschäftsbereiches der Olympus Europa Holding GmbH, gemäß den Angaben auf der Website http://www.olympus.com, kostenlos repariert oder, nach Wahl von Olympus, kostenlos ersetzt. Wenn Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden sollen, muss das Produkt vor Ablauf der nationalen gesetzlichen Gewährleistungsfrist bei der Verkaufsstelle oder jeder anderen autorisierten Olympus Kundendienststelle, die in Übereinstimmung mit den auf der Website http://www.olympus.com enthaltenen Angaben zum Geschäftsbereich von Olympus Europa Holding GmbH gehört, vorgelegt werden. Während der einjährigen weltweit gewährten Garantie kann der Kunde das Produkt bei jeder Kundendienstelle von Olympus einreichen. Bitte beachten Sie, dass autorisierte Olympus Kundendienststellen nicht in allen Ländern vorzufinden sind.
2. Der Kunde hat das Produkt auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten zum Olympus- Händler oder zum Olympus-Kundendienst zu transportieren.

Garantiebedingungen

1. OLYMPUS IMAGING CORP., Shinjuku Monolith, 2-3-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 163- 0914, Japan, gewährt eine einjährige weltweite Garantie. Diese weltweite Garantie muss bei einem von Olympus autorisierten Kundendienst vorgelegt werden, bevor eine Reparatur im Rahmen der Garantie ausgeführt werden kann. Diese Garantie gilt nur, wenn die Garantiekarte und ein Kaufnachweis bei einem von Olympus autorisierten Kundendienst vorgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Garantie um eine Zusatzgarantie handelt, von der die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden im Rahmen der oben genannten geltenden nationalen Gesetzgebung zum Verbrauchsgüterkauf nicht berührt werden.
2. Die folgenden Fälle sind auch dann nicht von der Garantie umfasst, wenn sie innerhalb der oben genannten Garantiezeit auftreten, so dass dem Kunden in den folgenden Fällen die Kosten für etwaige Reparaturarbeiten in Rechnung gestellt werden:
   (a) Für Schäden, die auf unsachgemäße Handhabung (entgegen den Hinweisen und den Angaben in der Bedienungsanleitung) zurückzuführen sind.
   (b) Für Schäden, die auf Reparaturen, Umbau, Reinigung etc., die nicht von Olympus oder einer Olympus-Kundendienststelle vorgenommen wurden, zurückzuführen sind.
   (c) Für Schäden, die auf unsachgemäßen Transport, auf Fall oder Erschütterungen etc. nach dem Kauf des Produkts zurückzuführen sind.
   (d) Für Schäden, die auf Feuer, Erdbeben, Überschwemmung, Blitzschlag und andere Naturkatastrophen (höhere Gewalt), Umweltbeeinträchtigung oder nicht vorschriftsgemäße Spannungsversorgung zurückzuführen sind.
   (e) Für Schäden, die auf unsachgemäße oder unachtsame Lagerung (wie z. B. bei besonders hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe von Insektiziden wie Naphthalin oder schädlichen Chemikalien etc.) bzw. unsachgemäße Wartung etc. zurückzuführen sind.
   (f) Für Schäden, die auf verbrauchte bzw. leere Batterien etc. zurückzuführen sind.
   (g) Für Schäden, die auf das Eindringen von Sand, Schlamm etc. in das Geräteinnere zurückzuführen sind.
   (h) Wenn die Garantiekarte nicht bei der Reparaturannahme vorgelegt wird.
   (i) Wenn Angaben auf der Garantiekarte im Hinblick auf das Kaufdatum (Jahr,, Monat und Tag), den Kundennamen, den Händlernamen sowie die Seriennummer, verändert wurden.
   (j) Wenn der Kaufbeleg (Kassenbon) nicht zusammen mit der Garantiekarte vorgelegt wird.
3. Die Garantie gilt ausschließlich für das Produkt selbst. Andere Teile, wie etwa Tragetasche, Tragegurt, Objektivdeckel, Batterien etc. fallen nicht unter diese Garantie.
4. Unter dieser Garantie ist Olympus ausschließlich zur Reparatur oder zum Umtausch des mängelbehafteten Produktes verpflichtet. Ausgeschlossen vom Garantieanspruch sind Folgeschäden oder Verluste jeder Art für den Kunden, die durch einen Mangel des Produktes verursacht werden. Dies gilt insbesondere für den Verlust von und / oder Schäden an Objektiven, Filmmaterial sowie sonstige Ausrüstungen und Zubehörteile, die zusammen mit diesem Produkt verwendet werden, oder für Gewinnausfall oder Einbußen jeder Art, die aus einer Verzögerung der Reparaturarbeiten oder dem Verlust von Daten herrühren. Zwingende gesetzliche Bestimmungen bleiben hiervon unberührt.

Hinweise zur Ausfertigung der Garantiekarte

1. Die Garantie ist nur dann gültig, wenn die Garantiekarte seitens Olympus oder eines autorisierten Händlers ordnungsgemäß ausgefüllt worden ist oder sonstige Dokumente ausreichende Nachweise enthalten. Vergewissern Sie sich daher, dass Ihr Name, der Händlername, die Seriennummer und das Kaufdatum (Jahr, Monat, Tag) vollständig und gut leserlich eingetragen sind, und die Originalrechnung oder der Kaufbeleg (einschließlich Händlername, -adresse, Kaufdatum und Produktbezeichnung) der Garantiekarte beigefügt sind. Olympus behält sich das Recht vor, kostenlose Kundendienstleistungen zu verweigern, falls die Angaben in der Garantiekarte unvollständig oder unleserlich sind oder die oben genannten Dokumente nicht beigefügt bzw. die darin enthaltenen Angaben unvollständig oder unleserlich sind.
2. Es wird keine Ersatz-Garantiekarte ausgestellt! Bewahren Sie die Garantiekarte daher sorgfältig auf.

- Eine Liste des autorisierten, internationalen Kundendienst- und Vertriebsnetzes finden Sie auf der folgenden Website: http://www.olympus.com

Warenzeichen

- IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Macintosh ist ein Warenzeichen der Apple Inc.
- Das SDHC-Logo ist ein Warenzeichen.
- Die „Shadow Adjustment Technology"-Funktion (Gegenlichtkorrektur) enthält von Apical Limited patentierte Technologie.



- Alle weiteren Firmen- und Produkteigennamen sind eingetragene Warenzeichen/ Handelsmarken der jeweiligen Rechteinhaber.
- Die Bilddatenverwaltung dieser Kamera unterstützt die DCF-Norm "Design Rule for Camera File System" der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association).

Stichwortverzeichnis

Symbols

A

B

C

D

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

Memo